



Juni 2014

## Die „Alte Schule“ lebt!



*Volkshochschule*

*Pfarrrei und  
KLJB Steinach*

*Musikschule  
Rieder-Büchner*

*Gemeinde-  
bücherei*

*Funker - DARC  
Ortsverband Straubing*

# Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick



## Ärzte:

### Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019

Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr und nach  
Vereinbarung Terminsprechzeiten

### Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750

Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr  
Do 16.30 - 18.30 Uhr u. nach Vereinbarung

### Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)

Öffnungszeiten: Mo-Do 7- 12 Uhr und 13 -17 Uhr;  
Fr 7-15 Uhr

### Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054

(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heidl

Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

### Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger

Brunnenweg 5, 94377 Steinach,

Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424

Münster

1. Kommandant Robert Schneider

Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,

Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

### Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0180/2192081

Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

### Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach

Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9

www.gemeinde-steinach.de

E-Mail: [gemeinde@steinach.bayern.de](mailto:gemeinde@steinach.bayern.de)

Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr

Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr

Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,

94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154

2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,

94377 Steinach, Tel. 09428/1602

3. Bürgermeisterin: Christine Hammerschick, Johann-Gnogler-

Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7366

### Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,

Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Irmgard Penzkofer

E-Mail: [schule@steinach-niederbayern.de](mailto:schule@steinach-niederbayern.de)

www.grundschule-steinach.de

### Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach

Tel. 09963/943153, E-Mail: [baumgartner@kaminkehrer.org](mailto:baumgartner@kaminkehrer.org)

Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,

Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel

Alfred Bugl, Geraszell 23, 94344 Wiesenfelden,

Tel. 09966/910270

Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapflberg und Hörabach

### Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Doris Eckl

(Telefon 09428/94201-0 und 94201-11)

### Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick

Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360

Termine nach Vereinbarung

### Müllabfuhr: immer donnerstags!

Restmülltonne (grau): Gerade Kalenderwochen

Biotonne (braun): ungerade Kalenderwochen

## Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell/

Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

## Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20

Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50

Fa. Völkl, Tel. 09428/260960

## Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,

Tel. 09428/246, Fax 09428/484, [www.pfarrei-steinach.de](http://www.pfarrei-steinach.de)

Öffnungszeiten: Di. u. Do. 8.30-11.30 Uhr, Pfarrer

Wolfgang Reischl

Münster: Pfarrbüro 94356 Kirchroth, Ortsplatz 28, Tel. 09428/220

Öffnungszeiten: Mo 8-12.30 Uhr, Do 14.30 - 19 Uhr, Pfarrer

Berthold Helgert

## Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,

## Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing, Tel. 09421/8680

## Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach

Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,

Sa 6.45-13.30 Uhr

## Psychotherapie:

Maria Trum, Ludwig-Lehner-Str. 27a, 94377 Steinach

Ganzheitliche Psychotherapie, Beratung – Coaching, Energeti-

sche Heilarbeit, Termine nach Vereinbarung,

Telefon : 09428 / 35 59 844, Mobil : 0151 / 54 96 65 30

## Sprachtherapie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,

Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.

[www.sprachtherapie-steinach.de](http://www.sprachtherapie-steinach.de)

## Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau

Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

## Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt

Tel. 09428/246 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Karow,

Mitterfels, Tel. 09961/910205

Bitte wenden Sie sich in Münster an das Pfarramt Kirchroth, Tel.

09428/220 od. an die Mesnerin Frau Kiermeier, Tel. 09428/1036

Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,

Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

## Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe

Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0

Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,

[www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de](http://www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de)

## Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach

Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr

Sa 9.30-12.00 Uhr

## Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl

Dr. med. dent. Karin Mahlendorff

Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533

Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

## Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,

94315 Straubing, Tel. 09421/99020

Fragen zur Mülltonne, Spermüllabfuhr, Abfallberatung etc.

### Notruf:

Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

### Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:

116 117 und 01805 - 191212

## Kommunalwahl 2014



### 1. Bürgermeister

#### Karl Mühlbauer

Betriebswirt VWA

62 Jahre

verheiratet, 1 Kind

Wolfsberg 1, 94377 Steinach

Telefon privat 09961/6154

Telefax privat 09961/700335

e-Mail privat karl.muehlbauer@gmx.de

seit 1984 Gemeinderat

seit Mai 1995 1. Bürgermeister

- seit 1990 Verbandsrat im Wasserzweckverband Buchberggruppe
- ab 1996 stv. Vorsitzender Wasserzweckverband Buchberggruppe
- ab 2008 Vorsitzender Wasserzweckverband Buchberggruppe
- seit 1996 stv. Vorsitzender Schulverband Parkstetten

weitere Vertretung der Gemeinde im Geschäftsstellenzweckverband der Wasserversorgungsverbände; Zweckverband Gewässer III. Ordnung; Landschaftspflegeverband, Naherholungsverein; Regionaler Planungsverband; Dialogkreis Bayernwerk (Gas); Naturpark Bayer. Wald; Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE nord 23)

Von den beiden im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen (CSU, CWG) wurden zur Kommunalwahl am 16. März 2014 verschiedene Programmpunkte und Zielsetzungen vorgestellt. Die Umsetzung dieser Ziele hat im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ohne Einschränkung der erforderlichen Pflichtaufgaben und unter Rücksichtnahme auf kommende Generationen zu erfolgen. Zu den genannten Zielen kommen, das haben die vergangenen Legislaturperioden sehr deutlich gezeigt, stets unvorhersehbare Aufgaben, die vorher nicht planbar waren.

## Der 2014 gewählte Gemeinderat:



Vorne v.l.: Bgm. Karl Mühlbauer, Hans Fellinger, Martin Haberl, Martina Neumaier, 3. Bgm. Christine Hammer-schick, 2. Bgm. Hans Agsteiner, Mitte v.l.: Franz Knott, Norbert Mandl, Martin Kieninger, Franz Kiermeier, Franz Foidl, Hinten v.l.: Oskar Betz, Dr. Tobias Kaiser, Dr. Thomas Grundler, Josef Fischer



# Die stellvertretenden Bürgermeister

## 2. Bürgermeister Hans Agsteiner

69 Jahre, Münster,  
Tassilostr. 7, 94377 Steinach  
Dipl. Finanzwirt (FH)  
Verheiratet,  
zwei erwachsene Kinder,  
ein Enkelkind.



Besondere Schwerpunkte  
meiner Gemeindepolitik:

- Entwicklung der Gesamtgemeinde Steinach
- Förderung der eingemeindeten Ortsteile Münster und Agendorf/Wolferszell, die nicht vernachlässigt werden dürfen
- Unterstützung der Ansiedlung von Gewerbebetrieben zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Hebung des Steueraufkommens
- Beachtung einer soliden Haushaltspolitik als Voraussetzung für größere Investitionen
- Eintreten für die Belange der zahlreichen Senioren unserer Gemeinde als Seniorenbeauftragter des Gemeinderates, z.B. beim 60plus-Treff
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde, z.B. im Redaktionsteam des Gemeindeboten, heimatgeschichtliche Forschungen und Veröffentlichungen, Schloss- und Kirchenführungen, Beratung von Schülern, Studenten und Doktoranden bei ihren geschichtlichen Arbeiten
- Wasserversorgungsangelegenheiten (Verbandsrat im Zweckverband zur Wasserversorgung der Buchberggruppe)
- Moderation bei der Arbeitsgruppe ILE Nord 23
- Eintreten für ein harmonisches Klima im Gemeinderat als Voraussetzung für eine gedeihliche und konstruktive Arbeit zum Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger

Vereinsmitgliedschaften:

FFW Münster (über 30 Jahre Vorstandsmitglied),  
RK Münster KSK, Musikverein Steinach-Münster,  
Tourismusverein Steinach (Kassier), Stopfelclub  
Münster, 1. Vorsitzender der Christlichen Wähler-  
gemeinschaft Steinach (CWG), Historischer Ver-  
ein für Straubing und Umgebung, Studienfreunde  
Straubing.

Herzlichen Dank allen Wählerinnen und Wählern,  
die mir bei den Kommunalwahlen 2014 wieder so  
zahlreich ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

## 3. Bürgermeisterin Christine Hammerschick

50 Jahre,  
Johann-Gnogler-Str. 6,  
94377 Steinach  
Physiotherapeutin  
verheiratet,  
2 erwachsene Kinder



Geboren und aufgewach-  
sen bin ich in Pfronten im  
Allgäu, dort und in Füssen  
absolvierte ich meine schu-  
lische und in Bad Wörishofen meine berufliche  
Ausbildung.

Der Liebe wegen zog ich vor 28 Jahren nach  
Straubing. Seit 20 Jahren wohne ich mit meiner  
Familie in Steinach, wo ich auch in meiner Pra-  
xis tätig bin.

Schnell wurde ich hier heimisch. Durch meinen  
Beruf konnte ich zahlreiche Kontakte knüpfen  
und fand viele Freunde. Weil ich mich gerne en-  
gagiere und mich für die gute Sache bzw. für an-  
dere gerne einsetze, war ich mehrere Jahre im  
Kindergarten – und später dann im Schuleltern-  
beirat. Ebenso bin ich Mitglied in mehreren Ver-  
einen.

Auch der Sport sollte nicht zu kurz kommen, so  
leite ich seit 18 Jahren die Skigymnastik des  
ASV.

Die Gemeinde Steinach, mit all ihren Ortsteilen  
ist ein wunderschönes Fleckchen Erde, das stetig  
wächst. Viele Menschen und auch Firmen  
ziehen zu uns, nicht zuletzt deshalb, weil unsere  
Verkehrsanbindung hervorragend ist.

Die Infrastruktur muss sich den ändernden Be-  
dürfnissen anpassen. Die Menschen, die hier  
wohnen, sollen auch gerne hier leben. Dazu tra-  
gen auch unsere vielen Vereine bei, die eine her-  
vorragende Arbeit leisten und ohne die das  
Leben hier um einiges farbloser wäre.

Vor 12 Jahren wurde ich zum ersten Mal in den Ge-  
meinderat gewählt. Seitdem bin ich auch Jugend-  
beauftragte. Der gute Draht zu den Jugendlichen  
ist mir äußerst wichtig. Für das Vertrauen, das mir  
die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Stein-  
ach für weitere sechs Jahre ausgesprochen haben,  
möchte ich mich von ganzem Herzen bedanken.  
Dass ich zur dritten Bürgermeisterin gewählt  
wurde, erfüllt mich mit Stolz und ich werde dieses  
Amt sehr ernst nehmen.



## Aus dem Gemeinderat

**Sitzung vom 3. April 2014**

### **Neue Planung für Ortsabrundung Hatzenberg Feststellung der Jahresrechnung – Straßensanierungsanträge behandelt**

- ⇒ In seiner Sitzung am Donnerstag, 3. April 2014 befasste sich der Gemeinderat Steinach mit dem Ergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses zu den Jahresrechnungen 2011 bis 2013. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat bei der Prüfung der Jahresrechnungen der Gemeinde Steinach Haushaltsüberschreitungen festgestellt, die nicht durch Beschluss behandelt wurden. Der Gemeinderat genehmigte nachträglich diese Haushaltsüberschreitungen. Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung wurde für die Haushaltsjahre 2011, 2012 und 2013 wurde bekanntgegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben, die Jahresrechnung festgestellt und die Entlastung erteilt.
- ⇒ Mit einer Änderung der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Bayerischer Wald (Flächen zur Windenergienutzung) musste sich der Gemeinderat befassen. Im Rahmen der ersten Auslegung hat die Gemeinde Steinach bereits eine Stellungnahme abgegeben. Die Einwendungen der Gemeinde Steinach, die Steinacher Windkraftflächen im Teilflächennutzungsplan, wurden in den Verordnungsentwurf eingearbeitet. Nunmehr liegt der geänderte Entwurf der Verordnung erneut öffentlich aus.
- ⇒ Dem Gemeinderat wurde die Planung zur Änderung der Ortsabrundungssatzung Hatzenberg in Münster vorgestellt. Die Eigentümerin des Grundstückes hat Antrag auf Vergrößerung des Geltungsbereiches der Ortsabrundungssatzung Hatzenberg gestellt. Sie möchte einen Bauplatz mehr im Geltungsbereich haben. Hierzu ist auch die Errichtung einer Zufahrt zu den Hinterliegergrundstücken erforderlich. Die Gemeinde hat keine grundsätzlichen Bedenken gegen die beantragte Vergrößerung der Ortsabrundungssatzung Hatzenberg um einen weiteren Bauplatz. Allerdings dürfen auf die Gemeinde keine Kosten zukommen. Die erforderliche Zufahrt zur Erschließung der Hinterliegergrundstücke sowie der erforderliche Abwasserkanal sind von Privat zu erstellen, zu bezahlen und zu unterhalten.

## Inhaltsverzeichnis:

⇒ Vorstellung 1. Bürgermeister und Gemeinderat . . .	Seite 3
⇒ Vorstellung der stellv. Bürgermeister . . . . .	Seite 4
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen . . . . .	Seite 5
⇒ Haushaltsplan 2014 . . . . .	Seite 10
⇒ Verabschiedung Gemeinderäte . . . . .	Seite 11
⇒ Wir gratulieren . . . . .	Seite 12
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten . . . . .	Seite 13
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren . . . . .	Seite 16
⇒ Besuch in Steinach/Saale, Feier 25jähr. Partnerschaft . . . . .	Seite 17
⇒ Büchereiartikel/Neuerwerbungen . . . . .	Seite 20
⇒ Erstkommunion in den Pfarreien . . . . .	Seite 26
⇒ Ankündigung Ferienwoche . . . . .	Seite 28
⇒ Berichte der Grundschule . . . . .	Seite 29
⇒ Artikel Kinderhaus St. Ursula . . . . .	Seite 35
⇒ Feuerwehr im Einsatz . . . . .	Seite 42
⇒ Artikel der FFW Steinach-Agendorf . . . . .	Seite 43
⇒ Steinacher Maibaum . . . . .	Seite 47
⇒ „60plus“-Treffen . . . . .	Seite 48
⇒ Bergfest in Münster . . . . .	Seite 52
⇒ 20 Jahre Nutzfahrzeuge Bauer . . . . .	Seite 54
⇒ Wie es früher einmal war: Kindersterblichkeit. . . . .	Seite 56
⇒ Abendmusik in Münster . . . . .	Seite 59
⇒ Angebot der Selbstvermarkter . . . . .	Seite 60
⇒ Abbruch des Münsterer Schulhauses . . . . .	Seite 61
⇒ VHS Konzert und Programm . . . . .	Seite 62
⇒ Landfrauenveranstaltungen . . . . .	Seite 66
⇒ Bericht über 15. Chanson d'amour . . . . .	Seite 68
⇒ Einladung Agendorfer Dorffest . . . . .	Seite 70
⇒ Stefan Heller's Gartenratgeber . . . . .	Seite 72
⇒ Obst- und Gartenbauverein eröffnet Saison . . . . .	Seite 74
⇒ Münsterer Maibaum . . . . .	Seite 75
⇒ Berichte Raiffeisenbank . . . . .	Seite 76
⇒ Bericht Starkbierfest . . . . .	Seite 78
⇒ Spende für die Wespen . . . . .	Seite 79
⇒ Betriebsvorstellung . . . . .	Seite 80
⇒ Sportl. Erfolge der Vorwaldschützen . . . . .	Seite 81
⇒ Artikel Tennis-Club . . . . .	Seite 84
⇒ Veranstaltungskalender . . . . .	Seite 85
⇒ ASV-Saisonabschluss der Fußballabt. . . . .	Seite 86
⇒ Vorstellung ASV-Abteilung Kinderturnen . . . . .	Seite 88
⇒ Zurückg'schaut . . . . .	Seite 90
⇒ Kunst und Kultur in Steinach: - Tiburtius-Gemäldezyklus in Münster . . . . .	Seite 91
⇒ Marienlob in der Münsterer Kirche . . . . .	Seite 94
⇒ Sanierung „alte Schule“ . . . . .	Seite 96

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30

Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 0 99 61 / 9 40 80

Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91

Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.



- ⇒ Dem Bauantrag von Karin und Otto Eder, Straubing auf Neubau eines Einfamilienhauses mit einer Doppelgarage in Steinach und Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Oberes Dorf II wegen Überschreitens der Baugrenze und wegen der Wandhöhe der Garage um 0,52 m wurde zugestimmt.
- ⇒ Für die Europawahl wurden die Wahlvorstände bestellt. Die Beisitzer und Schriftführer können von der Verwaltung bestellt werden. Ebenso etwaige Ersatzkräfte für ausfallende Wahlvorsteher oder Stellvertreter.
- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer gab einen Sachbericht über die Besprechung beim Staatlichen Bauamt Deggendorf, in der über den Ausbau der Bundesstraße B 20, der Auffahrt im Bereich Wolfsberg, eines Durchlasses für Radverkehr durch die B 20 und die Radwegenetzplanung und etwaiger Förderungen gesprochen wurde.
- ⇒ Zu verschiedenen Anträgen zu Straßensanierungen und verkehrsrechtlichen Maßnahmen in Münster nahm der Gemeinderat Stellung. Auf die Verpflichtung zur Straßenreinigung wird im Gemeindeboten hingewiesen. Ob die Straßenbankette die erforderliche Höhe und Breite haben wird geprüft. Die Absenkung von Bürgersteigen sei aus verkehrstechnischen Gründen nicht möglich. Der Hochbord entlang der Kreisstraße SR 16 muss erhalten bleiben.
- ⇒ Die Erstellung von Lärmschutzwällen ist gesetzlich nicht erforderlich, da die Grenzwerte nicht überschritten werden. Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde, keine Pflichtaufgabe. Im Bereich Münster ist das Ergebnis der Wasserschutzgebietsausweisung abzuwarten. In Steinach wurde der 1. Bauabschnitt von der Autobahn erstellt; den 2. Bauabschnitt des Ausbaus erstellte die Gemeinde, dieser ist jedoch noch nicht abgeschlossen.

**Sitzung vom 10.04.2014**  
**Gemeindehaushalt von über 12 Millionen verabschiedet, Radwegenetzplanung vorgelegt – Gemeinderat tagte**

- ⇒ In der Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 10. April 2014 stand der Gemeindehaushalt im Mittelpunkt der Beratungen. Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 4.065.600 Euro und der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 8.403.800 Euro ab. Kreditaufnahmen für Investitio-

nen sind für 2014 nicht vorgesehen. Unverändert bleiben die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer mit je 360 Prozent.

- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer gab vor der Haushaltsberatung einen allgemeinen Überblick über die Finanzlage der Gemeinde Steinach. Mühlbauer bezeichnete die finanzielle Entwicklung 2013 als zufriedenstellend. Bei den Einnahmeposten der Gewerbesteuer konnte gegenüber dem Haushaltsansatz wieder eine Steigerung erzielt werden. Beim Einkommenssteueranteil wurde der Haushaltsansatz leicht überschritten. Die Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt betrug laut Jahresrechnung 2013 1.177.900 Euro. Allein bei der Gewerbesteuer konnte man 404.827 Euro mehr einnehmen. Die Barrücklagen betrugen zum 31.12.2013 2.071.463 Euro. Die freie Finanzspanne, die für Investitionen verbleibt, beträgt nach dem Haushalt 2014 630.000 Euro. Die kostendeckenden Einrichtungen wie Kläranlage und Friedhof können 2014 kostendeckend abgerechnet werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird am Jahresende nach dem vorgelegten Gemeindehaushalt bei 104 Euro liegen.
- ⇒ Dem Gemeinderat lag der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und mittelfristiger Finanzplanung, das Investitionsprogramm, der Stellenplan sowie eine Darlehensübersicht vor. Nach eingehender Beratung beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung der Gemeinde Steinach für das Haushaltsjahr 2014. Mit Einnahmen und Ausgaben von 12.469.400 Euro schließt der Haushalt ab. Kreditaufnahmen sind für das Haushaltsjahr nicht vorgesehen. Der Verwaltungshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben von 4.065.600 Euro ab. Details zum Haushalt 2014, siehe Seite 10.
- ⇒ Der Gemeinderat beschloss die Haushaltssatzung der Gemeinde Steinach für das Haushaltsjahr 2014 als Satzung. Mit dem Beschluss wurden auch die mittelfristige Finanzplanung, das Investitionsprogramm und der Stellenplan mitbeschlossen.

- ⇒ Nach Auffassung der Grundstückseigentümer im Baugebiet Waldweg in Münster ist der im Bebauungsplan festgesetzte Fußweg nicht erforderlich. Die fußläufige Verbindung ist auch durch das vorhandene Straßennetz gegeben. Auf Grund der geringen Verkehrsstärke in diesen Erschließungsstraßen ist auch die Benutzung durch Fußgänger möglich. Zudem befindet sich die Fläche für den Fußweg teilweise in Privatbesitz. Ein Grunderwerb für den gesamten Fußweg

ist nicht möglich, da keine Verkaufsbereitschaft besteht. Die Baugrenze, die bisher entlang des bisherigen Fußweges vorhanden war, kann entfallen. Eine Baugrenze wird nur an den Grundstücksseiten zu öffentlichen Straßen und Anlagen für notwendig erachtet. Der Gemeinderat Steinach beschloss auf Antrag der Grundstückseigentümer die Änderung des Bebauungsplanes Münster-Am Waldweg.

- ⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer stellte das Radwegkonzept der ILE Nord 23 im Bereich der Gemeinde Steinach vor. Eingehend wurden die Maßnahmen beraten. Gemeinderat Knott befürchtet einen Konflikt zwischen Landwirten und Radfahrern auf der geplanten Radwegeroute im Bereich Münster zum „Nebel“. Zusätzlich wird die Planung eines Radweges entlang der Kreisstraße SR 8 von Steinach über Münster über die BAB A 3 Richtung Kreisverkehr für notwendig geachtet

#### **Sitzung vom 28.04.2014**

#### **6 Jahre Erfahrung verlassen den Gemeinderat letzte Sitzung der Legislaturperiode – Baugebiet mit neuem Bauabschnitt**

- ⇒ Am Montag, 28. April fand die letzte Sitzung der Legislaturperiode 2008 – 2014 statt. Nach dem öffentlichen Teil verabschiedete Bürgermeister Karl Mühlbauer die nicht mehr zur Wahl gestandenen Gemeinderatsmitglieder Christa Heisinger, Gerda Schönauer und Detlev Schneider (s. gesonderten Bericht in einem Teil dieser Ausgabe). Vorher gab Bürgermeister Karl Mühlbauer einen Rückblick auf die letzte Legislaturperiode. 2008 seien vier neue Gemeinderäte in das gemeindliche Gremium gewählt worden. Die Zielsetzungen der im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierungen seien umgesetzt worden. Die Gewerbesteuer und die Einkommenssteuerbeteiligung seien in den letzten Jahren stetig gestiegen. Durch die kollegiale Zusammenarbeit im Gemeinderat konnte die Infrastruktur erhalten und ergänzt werden. Über 850 Beschlüsse wurden in den letzten sechs Jahren gefasst. Seit 1998 war keine Darlehensaufnahme seitens der Gemeinde Steinach mehr notwendig
- ⇒ Mit einem Präsent bedankte sich Bürgermeister Karl Mühlbauer für die Arbeit im Gemeinderat, die stets ernst genommen wurde und viel Zeit beanspruchte. Den wiedergewählten Gemeinderäten, dankte Bürgermeister Karl Mühlbauer für die offenen Gespräche und den konstruktiven Meinungsaustausch bei den Sitzungen. Sie erhielten als Dank für ihren Einsatz in der Legislaturperiode ein Erinnerungskrügerl.

- ⇒ Die Firma Obermeier GmbH & Co. KG hat über das Landratsamt eine Genehmigung auf Erteilung zur Änderung der Schießzeiten, Änderung der zugelassenen Waffen- und Munitionsarten, Neubau eines Wurfscheibenparcours durch Einbau zusätzlicher Wurfmaschinen und Stilllegung des Kurzwaffen-Schießstandes sowie Betrieb der Anlage in geänderter Form auf der bestehenden Schießanlage in Hoerabach gestellt. Die Anlage liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Schießanlage Hoerabach“ und ist als Sondergebiet Schießanlage ausgewiesen. Die Gemeinde Steinach erteilt zu dem geplanten Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen nach dem Baugesetzbuch.

- ⇒ Der Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides von Andreas Sagmeister, Berghof auf Neubau eines Einfamilienhauses in Berghof wurde ebenso wie der Bauantrag von Elisabeth Reisbeck, Haselbach auf Ausbau und Nutzungsänderung des bestehenden Dachgeschosses in Steinach mit dem Einverständnis der Gemeinde Steinach an das Landratsamt weitergeleitet.

- ⇒ Nachdem im Haushaltsplan 2014 entsprechende Mittel für die Erschließung des 3. Bauabschnittes im Baugebiet Oberes Dorf II eingeplant wurden, erteilte der Gemeinderat Steinach die Freigabe zur Ausschreibung der Erschließungsarbeiten.

- ⇒ Die Eigentümerin des Grundstückes hat Antrag auf Vergrößerung des Geltungsbereiches der Ortsabrundungssatzung Hatzenberg gestellt. Sie möchte einen Bauplatz mehr im Geltungsbereich haben. Hierzu ist auch die Errichtung einer Zufahrt zu den Hinterliegergrundstücken erforderlich. Ein Entwurf der Planung wurde dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat Steinach beschloss die Änderung der Einbeziehungssatzung Münster-Hatzenberg. Bedingt durch diese Zufahrt erfolgt auch eine Änderung der Parzellierung im bereits bestandskräftigen Bereich. Allerdings dürfen auf die Gemeinde keine Kosten zukommen. Die erforderliche Zufahrt zur Erschließung der Hinterliegergrundstücke sowie der erforderliche Abwasserkanal sind von Privat zu erstellen, zu bezahlen und zu unterhalten.

- ⇒ In der Kläranlage Kirchroth ist auf Grund eines Hochwasserschadens der Neubau eines Ausgleichsbeckens sowie aus baulichen Gründen der Neubau eines Vorlagebeckens erforderlich. Gemäß der Zweckvereinbarung zwischen der Gemeinde Kirchroth und der Gemeinde Steinach (Abwässer von Münster fließen nach Kirchroth) hat sich die



Gemeinde Steinach an diesen Kosten zu beteiligen. Der Kostenanteil beträgt 20 Prozent rund 54.200 Euro. Da die Maßnahmen unabweisbar und technisch und wirtschaftlich notwendig sind, erteilte der Gemeinderat Steinach die Zustimmung zum Neubau eines Ausgleichs- und Vorlagebeckens für die Kläranlage Kirchroth.

⇒ Der Gemeinderat Steinach stellt fest, dass durch die Bauleitplanungen der Gemeinde Falkenfels, Bebauungsplan Hochleiten-Erweiterung, Belange der Gemeinde Steinach nicht berührt werden.

### Sitzung vom 8. Mai 2014 CWG stellt erstmals drei Bürgermeister



*Bürgermeister Karl Mühlbauer nahm drei neuen Gemeinderäten Johann Fellinger, Martina Neumaier und Martin Haberl den Eid ab (v.l.)*

### Konstituierende Sitzung – Agsteiner und Hammerschick weitere Bürgermeister

⇒ Am Donnerstag, 8. Mai fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates Steinach statt. Bürgermeister Karl Mühlbauer gratulierte den wiedergewählten und neugewählten Mitgliedern zu ihrem Wahlerfolg. Mühlbauer dankte für einen fairen Wahlkampf. Es wurde nach außen gezeigt, dass gemeindliche Interessen im Vordergrund stehen. Die Voraussetzungen für eine weiterhin gute Zusammenarbeit sind sehr gut. Es solle in einem sachlichen Ton im Gemeinderat gesprochen werden, ohne befürchten zu müssen, dass dies negativ ausgelegt werde. Man solle andere Meinungen respektieren und keine Parteimeinung vertreten. Als Gemeinderat sei man an keine Weisungen gebunden. Dies bedeute aber nicht, einer sachlichen Auseinandersetzung aus dem Weg zu gehen.

⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer blickte zurück auf die letzten Legislaturperioden und gab einen Ausblick auf die anstehenden Ziele, die in beiden poli-

tischen Gruppierungen im Gemeinderat weitgehend übereinstimmen. So soll 2014 der dritte Bauabschnitt im Baugebiet Oberes Dorf II erschlossen werden, das Regenüberlaufbecken im Bauhof wird derzeit saniert, abgeschlossen ist bereits der Bau eines Regenwasserkanals in Agendorf, angeschafft wurde ein neuer Bus für den Bauhof und der Ankauf eines Unimogs oder Traktors mit Mähgerät steht noch bevor. Der Erweiterungsbau der Kinderkrippe soll im September fertiggestellt werden. Die Sanierungen der Kirche St. Martin in Münster und der Hohe-Kreuz-Kapelle stehen noch an. Der Sitzungssaal soll umgebaut und technisch auf einen neuen Stand gebracht werden. Aus dem Auge dürfe auch nicht die Verbesserung der Infrastruktur verloren werden.

⇒ Von beiden im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen, stellt die Christliche Wählergemeinschaft neun Mitglieder und die Christlich Soziale Union sechs Mitglieder.

⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer verteidigte die drei neuen Gemeinderäte Martina Neumaier (CWG), Martin Haberl und Johann Fellinger (CSU). Der Gemeinderat legte sich, so wie in der Vergangenheit auf drei Bürgermeister fest. Gemeinderat Martin Kieninger schlug als zweiten Bürgermeister Hans Agsteiner (CWG) vor. Die geheime und schriftliche Wahl brachte ein jeweils einstimmiges Ergebnis. Bei der Wahl zum dritten Bürger-

meister schlug Gemeinderat Franz Kiermeier für die CWG Christine Hammerschick und Martin Haberl für die CSU Dr. Thomas Grundler vor. Das Wahlergebnis spiegelte die Sitzverteilung im Gemeinderat wieder und somit wurde Christine Hammerschick zur dritten Bürgermeisterin gewählt.

⇒ Mit der Einladung zur Sitzung wurde jedem Gemeinderatsmitglied der Entwurf der Geschäftsordnung zugesandt. Die Geschäftsordnung wurde im Gemeinderat besprochen und genehmigt.

⇒ Der Gemeinderat Steinach beschloss weiterhin die Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts. Darin werden die Anzahl der Ausschüsse sowie die Entschädigung der Gemeinderatsmitglieder geregelt. Demnach wird nur ein Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus fünf Personen gebildet. Die Besetzung richtet sich nach der Geschäftsordnung. Danach stehen der CWG drei Ausschusssitze und der CSU zwei Ausschusssitze zu.



⇒ Die beiden Seniorenbeauftragten Hans Agsteiner und Detlev Schneider werden dieses Amt auch weiterhin ausüben.

## Ausschüsse/Besetzungen

Der Gemeinderat Steinach hat am 8. Mai 2014 die Besetzungen der Ausschüsse sowie die Entsendung von Vertretern in verschiedene Verbände vorgenommen.

### Rechnungsprüfungsausschuss

	Vertreter:
Oskar Betz (Vorsitzender)	Martin Haberl
Martina Neumaier (stellv. Vorsitzende),	Franz Foidl
Dr. Thomas Grundler	Dr. Tobias Kaiser
Martin Kieninger	Norbert Mandl
Franz Kiermeier	Franz Knott

### Zweckverband zur Wasserversorgung der Buchberggruppe

	Vertreter:
Bgm. Karl Mühlbauer	Franz Kiermeier
Hans Agsteiner	Franz Foidl
Franz Knott	Norbert Mandl
Josef Fischer	Oskar Betz
Dr. Thomas Grundler	Hans Fellinger

### Jugendsprecher

Christine Hammerschick  
für den Bereich Steinach/Agendorf  
Franz Knott für den Bereich Münster

### Zweckverband zur Unterhaltung Gewässer III. Ordnung

	Vertreter:
Bgm. Karl Mühlbauer	Franz Knott
Franz Foidl	Norbert Mandl

### Sitzung vom 22. Mai 2014

#### Betriebskostendefizit für das Kinderhaus gesunken Gemeinde entlastet Ortsvereine – neuer Spreizer für Feuerwehr

⇒ Dem Gemeinderat lag in seiner Sitzung am Donnerstag, 22. Mai die Abrechnung der Katholischen Kirchenstiftung über die Betriebskosten 2013 des Kinderhauses Steinach vor. Danach ergibt sich ein Betriebskostendefizit von 18.508 Euro. Die Gemeinde Steinach hat vereinbarungsgemäß 80 Prozent dieses Defizits zu übernehmen. Danach ergibt sich ein Defizitanteil für die Gemeinde in Höhe von

14 807 Euro. Dies sei, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, das niedrigste Defizit seit Jahren. Faktoren für die Kosten des Kinderhauses seien überwiegend die Personalkosten sowie auf der Einnahmenseite die Buchungszeiten der Eltern.

⇒ Bürgermeister Karl Mühlbauer teilte dem Gemeinderat den aktuellen Sachstand beim Bau der zweiten Kinderkrippe mit. Diese solle im August fertiggestellt werden. Weiterhin informierte er über die Kostenentwicklung bei der Schulkinder-Nachmittagsbetreuung. Laut Informationen des Kath. Pfarramtes zeichne sich hier eine negative Entwicklung ab. Die Buchungszeiten der Nachmittagsbetreuung der Schulkinder gingen zurück und es ist ein Defizit in diesem Bereich zu erwarten. Bürgermeister Karl Mühlbauer und der Gemeinderat wollen aber an der Nachmittagsbetreuung mit Essen für die Schulkinder festhalten.

⇒ Die bisherigen Fördergrundsätze für Ortsvereine erweisen sich nicht mehr als zeitgemäß. Der Gemeinderat hob den Beschluss über eine fünfprozentige Investitionsförderung auf. Künftig erfolgt eine Förderung stets als Einzelfallentscheidung des Gemeinderates. Wegen unterschiedlicher Vorteile der Nutzer von Sporthalle und Sportvereinen, die eigene Einrichtungen unterhalten, fallen die Pachtzahlungen für Sportvereine für Anlagen am Sportzentrum weg. Weiterhin werden die Heiz-, Wasser- und Abwasserkosten für diejenigen Sportvereine, die an die Heizungsanlage in der alten Turnhalle angeschlossen sind, nicht mehr weiterverrechnet. Der ASV Steinach erhält einen Zuschuss für die vereinseigenen Grünsportanlagen und übernimmt künftig das Mähen des Schul- und Breitensportplatzes, welcher bisher von der Gemeinde Steinach gemäht wurde.

⇒ Der Rettungssatz der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf entspricht nicht mehr den erforderlichen technischen Anforderungen. Die Gerätschaften sind zu schwach, um die heutigen Fahrzeuge aufschneiden zu können. Der Gemeinderat ist grundsätzlich mit einer Ersatzbeschaffung einverstanden. Entsprechende Haushaltsmittel sind vorhanden, da die ursprünglich geplante Beschaffung des Digitalfunks sich auf das Jahr 2015/2016 verschiebt und Mehreinnahmen im Bereich der Erstattungsleistungen für Einsätze gegeben sind. Ein Zuschussantrag wird gestellt.

	<b>HAUS FÜR DAS LEBEN e.V.</b>
	Mutter-Kind-Wohngruppe · Frauenhaus · Appartement-Wohnanlage
	Frauenhaus Straubing · Tel. 09421/830486 Schutz und Beratung · Rund um die Uhr



# Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014

## Verwaltungshaushalt

	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Allgemeine Verwaltung	68.600	533.500
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	26.900	50.600
Schulen	40.300	418.600
Kulturpflege	10.200	89.500
Soziale Sicherung (Kindergarten etc.)	245.000	379.700
Gesundheit, Sport, Erholung	13.000	127.600
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	79.800	293.400
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	297.300	302.200
Wirtschaftliche Unternehmen	85.800	1.700
Allgemeine Finanzwirtschaft	3.198.700	1.868.800
<b>davon (auszugsweise):</b>		
	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Grundsteuer -A-	50.100	
Grundsteuer -B-	298.300	
Gewerbesteuer	485.000	
Einkommensteueranteil	1.426.300	
Umsatzsteueranteil	38.200	
Hundesteuer	4.900	
Schlüsselzuweisungen	519.200	
Allgemeine Zuweisungen	49.000	
Einkommensteuerersatzleistungen	121.200	
Grunderwerbsteueranteil	11.500	
Gewerbesteuerumlage		130.800
Kreisumlage		1.016.400
Zuführung zum Vermögenshaushalt		706.400
<b>Summe Verwaltungshaushalt</b>	<b>4.065.600</b>	<b>4.065.600</b>

## Vermögenshaushalt

	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Summe Vermögenshaushalt	<b>8.403.800</b>	<b>8.403.800</b>

### daraus die wesentlichsten Investitionen

	Einnahmen Euro	Ausgaben Euro
Arbeitsgeräte Verwaltung, Sanierungen		32.000
Gerätschaften Feuerwehren/	7.300	26.000
Schulverbandsumlage		35.000
Verkehrsgarten-Anteil/Prävent.zentrum		1.500
Sanierung Alte Schule		100.000
Sanierung St. Martin, Hohe-Kreuz-Kapelle		500.000
Kinderkrippe-Erweiterung	300.000	520.000
Investitionen in Sportanlagen	60.000	20.000
Ortsstraßensanierungen		300.000
Grund Wohnbaugrundstücke	270.000	255.000
Erschließung Oberes Dorf II	270.000	309.000
Straßenbaumaßnahmen Gewerbegebiet	1.170.000	1.170.000
Bauhofgeräte		260.000
Straßenbeleuchtung Baugebiet		4.800
Kanalbaumaßnahme Oberes Dorf II	25.000	159.500
Investitionen an Kläranlage Kirchroth		5.000
Kanalbaumaßnahmen Gewerbegebiet	300.000	300.000
Maßnahmen im Abwasserbereich		150.000
Bestattungswesen		20.000
Sonstige Wirtschaftsförderung (Grunderwerb Gewerbegebiet)	3.650.000	3.830.000
Allgemeiner Grunderwerb		300.000
Investitionspauschale	120.700	
Tilgungsleistungen		41.400
Entnahme allgemeine Rücklage	1.501.800	
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	706.400	

## 66 Jahre Erfahrung verlassen den Gemeinderat

Am Montag, 28. April fand die letzte Sitzung der Legislaturperiode 2008 – 2014 statt. Nach dem öffentlichen Teil verabschiedete Bürgermeister Karl Mühlbauer die nicht mehr zur Wahl gestandenen Gemeinderatsmitglieder Christa Heisinger, Gerda Schönauer und Detlev Schneider. Vorher gab Bürgermeister Karl Mühlbauer einen Rückblick auf die letzte Legislaturperiode. 2008 seien vier neue Gemeinderäte in das gemeindliche Gremium gewählt worden. Die Zielsetzungen der im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppierungen seien umgesetzt worden. Die Gewerbesteuer und die Einkommenssteuerbeiträge seien in den letzten Jahren stetig gestiegen. Durch die kollegiale Zusammenarbeit im Gemeinderat konnte die Infrastruktur erhalten und ergänzt werden. Über 850 Beschlüsse wurden in den letzten sechs Jahren gefasst. Seit 1998 war keine Darlehensaufnahme seitens der Gemeinde Steinach mehr notwendig. Als Ziele nannte Bürgermeister Karl Mühlbauer neue Einkaufsmöglichkeiten für die Bevölkerung zu schaffen, die Ansiedlung einer Apotheke wäre wünschenswert und weitere Wohnbau- und Gewerbeflächen auszuweisen.

Im Einzelnen dankte er Christa Heisinger, die seit 1990 ununterbrochen dem Gemeinderat angehörte. In dieser Zeit übte sie auch das Amt der dritten Bürgermeisterin aus und war stellvertretende Verbandsrätin der Buchberggruppe. Von 1990 bis 1996 war Christa Heisinger Mitglied und 2008 bis 2014 stellvertretendes Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Steinach. 2005 erhielt sie die kommunale Dankurkunde und 2014 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz am Bande überreicht. Seit 1984 ist Christa Heisinger Mitglied des Kreistages und von 2002 bis 2014 stellvertretende Landrätin.

Gerda Schönauer gehörte 24 Jahre dem Gemeinderat an. Während dieser Zeit war sie Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses, davon



*Gemeinderätin Gerda Schönauer, Gemeinderat Detlev Schneider und Gemeinderätin Christa Heisinger wurden von Bürgermeister Karl Mühlbauer (v.l.) aus dem Gremium verabschiedet.*

von 1996 bis 2014 stellvertretende Vorsitzende. Von 1990 bis zur Auflösung 1993 gehörte sie als Verbandsrat dem Schulverband Steinach an und das Amt des stellvertretenden Verbandsrates der Buchberggruppe hatte sie acht Jahre inne.

Detlev Schneider gehörte seit 1996 dem Gemeinderat an. Dem Arbeitskreis Planung und als stellvertretendes Mitglied gehörte er von 2002 bis 2008 dem Rechnungsprüfungsausschuss an. Die Interessen der Gemeinde Steinach vertrat Detlev Schneider als Verbandsrat von 2002 bis 2014 im Zweckverband zur Wasserversorgung der Buchberggruppe. Vorher war es als stellvertretender Verbandsrat hier tätig. Das Amt des Seniorenbeauftragten wird Detlev Schneider auch in Zukunft ausüben. Als Moderator von ILE Nord 23 organisiert er zahlreiche Veranstaltungen für die Generation 60 plus.

Mit einem Präsent bedankte sich Bürgermeister Karl Mühlbauer für die Arbeit im Gemeinderat, die stets ernst genommen und viel Zeit in Anspruch genommen hatte. Den Gemeinderäten dankte Bürgermeister Karl Mühlbauer für die offenen Gespräche und den konstruktiven Meinungsaustausch bei den Sitzungen. Sie erhielten als Dank ein für ihren Einsatz in der Legislaturperiode ein Erinnerungskreuz.



## Wir gratulieren



Am 31. Mai feierte Prof. Dr. Thomas Grundler aus Steinach seinen 65. Geburtstag.

Seit Mai 1996 gehört er ohne Unterbrechung dem Steinacher Gemeinderat an. Seit dieser Zeit ist Prof. Dr. Grundler Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde und in der neuen

Periode auch zum Verbandsrat des Wasserzweckverbandes der Buchberggruppe bestellt.

Mit großer Begeisterung widmet er sich der Steinacher Heimatgeschichte. Besonders verwurzelt ist er mit der Geschichte der Familie von Schmieder. So unterstützte Prof. Dr. Grundler mit viel Engagement im Jahr 2005 die Gemeinde anlässlich der

900-Jahr-Feier der Gemeinde und im Jahr 2008 bei der 100-Jahr Feier des Neuen Schlosses, mit Vorträgen über die Familie von Schmieder, Schlossführungen und Vorbereitung von Ausstellungen. Die Veröffentlichungen „Die Familie von Schmieder in Steinach“ (erschienen im Sept. 2005) und „100 Jahre Neues Schloss Steinach, Teil 2“ (Sept. 2008) stammen aus der Feder von Prof. Dr. Grundler.

Dank seiner Fürsprache ist die Gemeinde seit Januar 2013 im Besitz von drei heimatgeschichtlich äußerst wertvollen Büchern aus dem Nachlass der Familie von Schmieder, darunter ein Gästebuch von Schloss Steinach aus dem Zeitraum 1904 bis 1956.

Mit den herzlichsten Glückwünschen gratulieren wir Prof. Dr. Thomas Grundler nachträglich zum 65. Geburtstag. Für die Zukunft wünschen wir alles Gute, Glück und Gesundheit.

## Musikförderpreis der Sparkassenstiftung

### Drei Musikschüler aus Steinach unter den talentierten Nachwuchsmusikern

In der Basilika St. Jakob fand am 06. Mai das Konzert der Sparkassen-Jugendförderung von Schülern der Kreismusikschule Straubing-Bogen statt. Dazu waren zahlreiche Ehrengäste, Eltern und betreuende Musiklehrer gekommen. Anschließend konnte Sparkassendirektor Jürgen Kerber im Sparkassensaal zehn talentierte Nachwuchsmusiker mit dem Musikförderpreis der Sparkassenstiftung auszeichnen. Durch das Programm führte der Leiter der Kreismusikschule Andreas Friedländer. Johanna Schmid, Hannah Eickmeyer und Tim Schmidt, drei Steinacher/innen waren unter den Preisträgern.

Johanna Schmid sang „Good morning Starshine“ von Ragni und „Think of me“ von Andrew Lloyd Webber. Andreas Friedländer beschrieb ihren Gesang mit den Worten: „auch in den Höhen wohlklingend, in expressiven Passagen nie schreiend, vielmehr sehr melodios bleibend.“

Gefühle lassen sich auch auf der Trompete ausdrücken, vor allen Dingen wenn sie von einer Frau gespielt wird, so kündigte er Hannah Eickmeyer an. In „The Maid of the Mist“ von H.L. Clarke schritt sie mit stets reinem Trompetenton, selbst in rasanten Läufen, das weite Feld der Dynamik von gefühlvoll-piano bis strahlendem Forte ab.

Eine Hommage an die Schauspielerin und spätere



*Frau Regina Wildner-Gruber begleitete das Trompetenspiel von Hannah Eickmeyer, die weiteren Preisträger Tim Schmidt und Johanna Schmid*

Fürstin von Monaco, Grace Kelly, sang der einzige männliche Teilnehmer dieses Konzertes, Tim Schmidt. Diesen schwierig zu singenden Song von Mika betreffend der Tempi und des großen Tonumfangs meisterte Tim Schmidt mit Bravour.

Wirklich stolz dürfen der Leiter und die Lehrer der Kreismusikschule auf die großartigen Leistungen ihrer Schüler in diesem anspruchsvollen Konzert sein.

## Gemeinde aktuell

### Deutsche Rentenversicherung Sprechtage im Landratsamt

Die Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung finden nicht mehr wie bisher im Hause der AOK Straubing statt, sondern werden im Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstr.15, Straubing abgehalten. Dabei stehen Ihnen die Rentenberater der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung:

#### jeden Montag

9.00 bis 12.00 Uhr und  
13.00 bis 16.00 Uhr

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Eine telefonische Terminvereinbarung unter 0800 6789100 ist erforderlich.

Bitte vormerken:

### Abgabe von Sondermüll möglich!

Samstag, 20. Sept., 10.30 - 12.00 Uhr  
im Wertstoffhof Steinach

#### WICHTIGES ZUR ABGABE

Sondermüll muß in seinen ursprünglichen Behältnissen und unvermischt gesammelt werden, damit keine gefährlichen, chemischen Reaktionen ausgelöst werden! Ihre Auskünfte zum Inhalt sind wichtig. Liefern Sie Ihren Sondermüll persönlich an. Sondermüll darf auf gar keinen Fall vor oder nach der mobilen Sammlung unbeaufsichtigt abgestellt werden. Denken Sie an die Gefahr für spielende Kinder! Feuerwerkskörper, Sprengkörper und Munition werden bei der Sondermüllsammlung nicht angenommen. Bitte bei der Polizei oder dem Zweckverband, Tel. 09421/99020 nachfragen

### Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

Fundgegenstand	Zeit	Ort des Fundes
Damenwebpelzjacke schwarz	Feb/März	Steinach, Bücherei
Moped/Roller kennz.	20. März	Steinach, St.-Michael-Straße
Seidentuch	01. Mai	Steinach, Kirchweg
2 Schlüssel mit Metallanhänger	28. Mai	Steinach vor Rathaus

### Abfuhrtermine der blauen Papiertonne des ZAW in der Gemeinde Steinach:



**Dienstag, 08. Juli**  
**Dienstag, 05. Aug.**  
**Dienstag, 02. Sept.**

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

### Versorgungsamt informiert: Sprechtage in Straubing

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landshut weist darauf hin, dass in Straubing wieder Außensprechstage abgehalten werden. Sie werden beraten und erhalten Informationen über:

Landeserziehungsgeld, Elterngeld, Betreuungsgeld

Termine:

**Dienstag, 01. Juli, 05. Aug. und 02. Sept. 2014**  
jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

In Straubing, Dienstgebäude „Soziales Rathaus, Am Platzl 31, 1 Stock, Zimmer 115 erhalten Sie an diesen Tagen allgemeine Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung. Das Amt ist an diesen Tagen auch unter der Handynummer 0171/2131145 erreichbar.

### Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung ganz in Ihrer Nähe.

### Flyer für Jugendliche

Eine Information der Polizei zur Handy-Kriminalität




Smartphones, Tablets, usw. werden immer wieder zur Herstellung oder Verbreitung von Gewalt- und Pornovideos/-fotos, „Smack-Cam“, „Happy Slapping“, und dergleichen verwendet und somit zum Fall der Polizei und Staatsanwaltschaft. Mit diesem Flyer möchte die Polizei kurz und knapp zur Rechtslage und zu möglichen Folgen informieren sowie Tipps für Betroffene geben.

Der Flyer zum Mitnehmen liegt in der Gemeindeverwaltung auf.



Eine Information der  
Kommunalen Unfallversicherung Bayern:

 **Kommunale  
Unfallversicherung Bayern**  
Bayerische Landesunfallkasse

Schulweg: Hohe Unfallrisiken durch Kickboards und Roller

## Grundschüler erleiden mehr Unfälle mit dem Roller als mit dem Fahrrad

Morgens sieht man sie oft: Kinder, die auf Kickboards, Rollern oder Waveboards in oft halsbrecherischer Geschwindigkeit zur Schule rasen. Allerdings steigt mit der Geschwindigkeit auch die Unfallgefahr. Schon der kleinste Stein, ein Ästchen, ein Gullideckel oder auch nur eine Unebenheit auf dem Gehweg können die Räder abrupt stoppen. Das Kind stürzt, zieht sich Schürfwunden, Prellungen oder, schlimmer, Kopf- und Zahnverletzungen zu. Die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) appelliert deshalb an Eltern, ihre Kinder nicht mit diesen Geräten zur Schule fahren zu lassen. Eine sichere Alternative sind Roller mit großen Rädern und Bremsen und verkehrssichere Fahrräder.

Im Jahr 2012 verletzten sich rund 4.900 Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren auf dem Weg zur Schule. Darunter wurden knapp 680 Unfälle mit Kickboards und Rollern registriert. Damit stürzten Grundschüler häufiger mit dem Roller als mit Fahrrädern, die rund 610 Unfälle ausmachten.

### Hohe Geschwindigkeit, kaum Kontrolle

Auf Wave- oder Kickboard sind die Kinder oft genauso schnell unterwegs wie ihre Schulkameraden auf dem Fahrrad. Allerdings haben Fahrräder vergleichsweise große Räder und eine Bremse. Ihnen können deshalb kleine Hindernisse oder eine schlechte Beschaffenheit

des Weges nichts anhaben. Ist ein Kind dagegen auf dem Waveboard, eine Art Skateboard mit nur zwei Rollen, oder auf dem kleinen leichten Kickboard unterwegs, verliert es leichter die Kontrolle über das Fahrzeug. Es knallt ungebremst auf Gehweg oder auf Straße. Selbst eine komplette Schutzausrüstung, bestehend aus Helm sowie Schonern für Knie, Handgelenke und Ellbogen, kann da wenig ausrichten: Wird das Kind zum Beispiel über die Lenkstange des Kickboards geschleudert, schlägt es häufig mit dem Gesicht, der Hüfte oder der Schulter auf der Straße auf. Dafür gibt es keinen Schutz.

### Wohin mit Schultasche oder Sportbeutel?

Ein zusätzliches Risiko stellen Schultasche und Sportbeutel dar. Der Ranzen schränkt die Bewegungsfreiheit des Kindes schon beim normalen Fahren ein, muss dann noch der Sportbeutel in der freien Hand getragen werden, fehlt diese Hand auf dem Kickboard zum Gegensteuern. Die Fahrt wird zu einem unkalkulierbaren Risiko. Die KUVB und die Bayerische Landesunfallkasse sind die gesetzliche Unfallversicherung für rund 2,2 Millionen Schulkinder in Bayern. Der Versicherungsschutz ist kostenfrei.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter [www.kuvb.de](http://www.kuvb.de).

Alles gut bedacht?



**AURINGER**  
Das Dach

Bayerwaldstraße 5  
94377 Steinach  
Telefon 09428/9477994

[www.auringer-dach.com](http://www.auringer-dach.com)

### VdK Außensprechtage

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet auch in Jahr 2014 wieder Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 08. Juli	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 09. Sept.	8:00 – 9:00 Uhr
Di. 14. Okt.	8:00 – 9:00 Uhr

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Plan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

Die Autobahndirektion Südbayern, Dienststelle Regensburg sucht für die Autobahnmeisterei Kirchroth zum nachstehend genannten Zeitpunkt eine(n)

### Saisonarbeiter/in für den Straßenunterhaltungsdienst.

Es wird ein Beschäftigungsverhältnis für den Zeitraum vom 01.11.2014 bis 30.04.2015 angeboten. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag der Länder (TV-L).

Ihr Profil:

- Führerschein der Klasse C/CE
- Bereitschaft zur Leistung von Schichtdienst und Rufbereitschaft
- Es wird selbständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit erwartet.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Zur Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern besteht insbesondere Interesse an der Bewerbung von Frauen.

Bei Vorstellungsgesprächen erfolgt keine Auslagenerstattung. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens 01.09.2014 an die Autobahnmeisterei Kirchroth, Dekan-Seitz-Straße 30, 94356 Kirchroth, Tel. Nr. 09428/9486-0

Das KULTURmobil macht Halt in Mitterfels und Kirchroth

#### Freitag, 18. Juli in Mitterfels

Burggarten, Burgstraße 1

(bei Regen: Carport Schreinerei Seebauer, Stockackerweg 1)

#### Freitag, 05. Sept. in Kirchroth

Schulhof, Regensburger Straße 20

(bei Regen: Feuerwehrhaus, ST. Vitus-Straße 1)

Das KULTURmobil des Bezirks Niederbayern präsentiert auf seiner diesjährigen Tournee wieder zwei unterhaltsame Theaterstücke:

Nachmittagsaufführung 17 Uhr  
An der Arche um acht  
Kindertheater von Ulrich Hub

Abendaufführung 20 Uhr  
Der Revisor  
Komödie von Nikolai W. Gogol

EINTRITT FREI! EINTRITT FREI!

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten  
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat  
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln  
Automatenaufstellung und Service*

**W. Schmid** 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24  
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw\_billard@web.de  
www.sw-billard.de

## Straßenreinigung und Rückschnitt überhängender Äste

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeinde darauf hin, dass nach der geltenden Straßenreinigungsverordnung die Bürgersteige von den Anliegern regelmäßig zu reinigen und zu kehren sind. Zu dieser Reinigungspflicht gehört auch das Freihalten von Unkrautbewuchs. Ein großes Ärgernis für die Verkehrsteilnehmer stellen auch überhängende und in die Fahrbahn und den Bürgersteig ragende Äste und Zweige dar. Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ist jeder Grundstückseigentümer (Anlieger) verpflichtet, in die Fahrbahn und den Bürgersteig hineinragende Äste und Zweige zurückzuschneiden. Ebenso ist der Angrenzer für etwaige Schäden bei Verletzung dieser Verkehrssicherungspflicht haftbar. Bitte beachten Sie also diese Verordnung und schneiden Sie Ihre Sträucher an der Straße regelmäßig zurück.

geschäftsdrucke



heß gmbh

geschäftsdrucke heß gmbh  
gewerbering 2a  
94377 steinach

tel.: 0 94 28 - 90 30 62  
fax: 0 94 28 - 90 30 63

info@hessgmbh.de  
www.hessgmbh.de



# Miteinander - Füreinander

## Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Gartenarbeiten ...

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Dazu können auf dieser Gemeindebotsen-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu

einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostensersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen.

Nachfolgende Gemeindeglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

### Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard  
Am Weingarten 3, 94377 Steinach  
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
- Arztfahrten (Nahbereich)
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

----

Mair Hubert  
Hohe-Kreuz-Siedlung 5, 94377 Steinach  
Tel. 09428/1308

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

- Begleitung (Schieben) bei Rollstuhl-Spazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037

Langner Dieter  
Lerchenring 25, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

----

Birr Peter  
Lerchenring 17, 94377 Steinach  
Tel. 09428/9484151

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
  - Arztfahrten
  - Kleinere Gartenarbeiten
- Stundenlohn: -- Treibstoffkosten

Sommer...  
Keine  
Zeit  
zum  
Stricken?



Von wegen..:-) !!...

Ich habe für Sie superschöne und auch außergewöhnliche

## Wolle, Garne & Strickzubehör

für moderne sommerlich leichte Strickmode!

Meinen Laden öffne ich für Sie gerne **jederzeit nach kurzer telefonischer Voranmeldung** (Tel. sh. unten oder 0171-5036180).

Hätten Sie Interesse an einem regelmäßigen Strick-Treff?

Melden Sie sich doch einfach mal bei mir!

Tina Borggräfe-Eichler, Bergstr. 9, 94377 Steinach-Münster  
Tel. 09428 / 947813 - [www.rollende-wolle.de](http://www.rollende-wolle.de)



*Grüß Gott, bei uns in Stänich zum*

## PFINGSTFESTIVAL 2014



11 Jahre Heimatverein Steinach & 25 Jahre Partnerschaft der Gemeinden

**Steinach / Niederbayern**



**Steinach a. d. Saale**



### 25 Jahre Partnerschaft Steinach Unterfranken – Niederbayern

Eine große Abordnung aus Steinacher Vereinen (FFW Steinach-Agendorf, Vorwaldschützen Steinach, Fischereiverein Steinach, Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach, ASV Steinach und RK KSK Münster) machten sich am Pfingstsamstag mit Bürgermeister Karl Mühlbauer auf den Weg nach Steinach a.d. Saale in Unterfranken. Seit 1989 besteht eine Gemeindepартnerschaft zwischen den beiden Dörfern. Angeregt wurde die Partnerschaft 1989 von Bürgermeister Josef Schneider und Bürgermeister Helmut Schuck. 25 Jahre wurde diese Partnerschaft aufrechterhalten. Die Ortsvereine, vor allem die FFW Steinach-Agendorf, besuchten sich immer wieder gegenseitig und hielten so Verbindung. Eingeladen hatte der Heimatverein Steinach a.d. Saale mit Vorsitzendem Frank Schmitt, der das schon traditionelle Pfingstfest 2014 ausrichtete und diese 25-jährige Freundschaft ins Festprogramm mit aufnahm.

Nach der Ankunft in Steinach a.d. Saale, ging es mit den beiden Bussen gleich weiter zum Kreuzberg. Der Kreuzberg ist mit 928 Metern über dem Meeresspiegel der dritthöchste Berg der Rhön. Bekannt ist der Kreuzberg vor allem durch das

Kloster Kreuzberg, das sowohl zahlreiche Wallfahrer wie auch Freunde des schmackhaften Klosterbiers anzieht.

Nach dem Auszug zum Festzelt am Samstagabend nannte der Vorsitzende des Heimatvereins Frank Schmitt das Pfingstfest ein Gemeinschaftsprojekt der Ortsvereine, das Gemeinschaft schafft. 400 Helfer sind vor, während und nach den Festtagen ehrenamtlich im Einsatz



*Ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Steinach - Das Tor zur Rhön“, Wimpel und fränkische Spezialitäten erhielten Bürgermeister Karl Mühlbauer und die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf von den Ausrichtern des Pfingstfestes.*

*v.r. Vorsitzender des Heimatvereins Frank Schmitt, Beisitzer Thorsten Buers, Kommandant Martin Kieninger, Vorsitzender Andreas Foidl, Bürgermeister Karl Mühlbauer und 2. Vorsitzender Sascha Dechant*



um dieser Fest auszurichten. Die drei Festtage standen jeden Tag unter einem anderen Motto. Der Samstag war den Niederbayern gewidmet. Vor 25 Jahren anlässlich der 1000 Jahrfeier Steinach a.d. Saale habe der Vorsitzende Frank Schmitt noch das Taferl eines Ortsvereins getragen. Die Wahl vor 25 Jahren auf Steinach/Niederbayern hätte nicht besser sein können so der Vorsitzende. Herzlichkeit und Gastfreundschaft habe man in Steinach/Niederbayern immer erfahren, einfach und direkt. Im besten fränkisch sagte Vorsitzender Frank Schmitt: „Es ist so wie bei uns daheim!“

Nach vierjährigem Kennenlernen wurden bei der 1000-Jahr-Feier in Steinach/Unterfranken die Partnerschaftsurkunden ausgetauscht. Große Verdienste, so Bürgermeister Karl Mühlbauer, hat sich neben den Gründungsvätern, den Bürgermeistern Schneider und Schuck, auch Pfarrer Gerhard Maas erworben. In den 25 Jahren der Partnerschaft habe sich in den beiden Gemeinden viel getan und verändert. Auch nach dem Wechsel in kommunalpolitischen Ämtern sowie bei Vereinen konnte die Freundschaft weiter gedeihlich gepflegt werden. Dies sei auch der Wunsch für die weiteren Jahre der Partnerschaft. Zusammen mit Detlev Schneider, ehemaliger Gemeinderat und Sohn des Bürgermeisters Schneider, überreichte er an die Vertreter Unterfrankens eine Partnerschafts-



*Detlev Schneider übergab Film und Chronik zur 25-jährigen Partnerschaft*

chronik und eine DVD. Detlev Schneider hat diese Chronik und den Film zur Erinnerung erstellt.

Zusammen mit 2.Vorsitzendem Sascha Dechant und Beisitzer Thorsten Buers verteilte Frank Schmitt Erinnerungsgeschenke in Form von Wimpeln und T-Shirt an die Vereinsvertreter und Bürgermeister Karl Mühlbauer. Die Feuerwehren der beiden Dörfer seien Dreh- und Angelpunkt dieser Partnerschaft. Vorsitzender der niederbayerischen Feuerwehr Andreas Foidl nannte es keine Kunst eine Partnerschaft zu schließen,

aber eine aufrecht zu halten sei schon wesentlich schwerer. Mit einem Poloshirt bedankte er sich bei Peter Schmitt dem 1. Vorsitzenden der FFW Steinach a.d. Saale, der an den Festtagen auch der Ansprechpartner für die niederbayerischen Gäste war.



*Einen Erinnerungswimpel erhielten die Steinacher Vereinsvertreter Elisabeth Mühlbauer (Vorwaldschützen), Albert Ameismeier (Krieger- und Soldatenkameradschaft Steinach), Siegfried Irrgang (RK Münster / KSK), Herbert Wagner (Fischereiverein Steinach) und Gerhard Heini (ASV Steinach) vom Vorsitzenden des Heimatvereins Frank Schmitt*

Bürgermeister Wolfgang Back hatte bereits mehrfach die Gelegenheit in Steinach/Niederbayern zu sein. Er wünschte allen, die diese Partnerschaft begleiten, alles Gute. Zusammen mit dem Dirigenten der Steinacher Musikanten Bernd Borst überreichte er Bürgermeister Karl Mühlbauer einen Gutschein für ein Sonderkonzert der Steinacher Musikanten in Niederbayern. Das Konzert solle dazu beitragen, die Partnerschaft zwischen den Ge-



*Bürgermeister Wolfgang Back (links) überreichte Bürgermeister Karl Mühlbauer anlässlich der 25-jährigen Gemeindeparterschaft einen Gutschein für ein Sonderkonzert der Steinacher Musikanten in Niederbayern.*

meinden zu festigen und weiter mit Leben zu füllen.

Der Mitbegründer der Partnerschaft und damalige Bürgermeister Helmut Schuck wünschte sich, dass die Partnerschaft noch lange halten möge. Auch der Schirmherr des Pfingstfestes Pfarrer Michael Kubatko wünschte der Partnerschaft und dem Pfingstfest Gottes Segen.

Die Musik „Kaiserschmarrn“ und die „Stoapfäzler Spitzbuam“ sorgten am Abend des Pfingstsonntages für Stimmung im Festzelt und die niederbayerischen Gäste nahmen diese Stimmung gleich auf.

Der Pfingstsonntag begann mit einem Gottes-



*Gute Stimmung herrschte im Festzelt*

dient im Festzelt. Der Festzug zum 11-jährigen des Heimatvereins, der zum 10-jährigen keinen Termin fand, ging, mit vielen Orts- und Nachbarvereinen durch das Steinacher Dorf. Anschließend im Festzelt schmeckte das kühle Bier besonders gut. Denn bei 35 Grad, durfte man sich auf eine kühle Maß freuen.

Für einen Großteil, der über 60 Teilnehmer, ging es am Nachmittag wieder zurück nach Niederbayern. Ein kleiner Teil verbrachte auch noch den Sonntagabend mit den Unterfranken und kehrte am Pfingstmontag zurück.

Alle waren sich einig, es ist es wert, die Partnerschaft weiter zu pflegen,

**Bilder vom Partnerschaftsjubiläum gibt es in der Bildergalerie unter [www.steinach.eu](http://www.steinach.eu)**



*Einer der Gründungsväter der Gemeindeparterschaft ist Helmut Schuck, ehem. Bürgermeister, auf dem Bild mit Gattin*



*Die am Festzug beteiligten Steinacher aus Niederbayern, anlässlich des 11-jährigen Bestehens des Heimatvereins und 25 Jahre Gemeindeparterschaft*

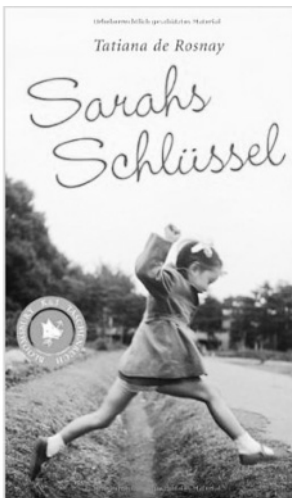
## BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 094 28/70 54 (nur während der Öffnungszeiten)



# Empfehlung der Büchereileiterin Christa Heini

## Sarahs Schlüssel (9 Millionen verkaufte Exemplare)



Autorin:

Tatiana de Rosnay

"**Sarahs Schlüssel**" ist ein tief erschütternder Roman über die Ereignisse des 2. Weltkriegs in Frankreich.

Die Macht Hitlers reichte bis nach Paris. Im Juli 1942 kam es dann zu folgenden Ereignissen:

Die französische Polizei verhaftete ca. 13.000 Juden innerhalb von 2 Tagen und pferchte sie im Vélodrome d'Hiver

ein. Tagelang bekamen sie nichts zu essen und zu trinken. Es herrschten erbärmliche Zustände. Ein paar Tage später wurden die Menschen in Durchgangslager außerhalb von Paris gebracht, wo dann sogar die Kinder von den Eltern getrennt wurden. Danach deportierte man sie nach Auschwitz. All dies erlebt auch Sarah mit, ein 10-jähriges jüdi-

sches Mädchen. Vor ihrer Verhaftung gelingt es ihr noch ihren 4-jährigen Bruder Michel in einen geheimen Wandschrank einzusperren - in der Hoffnung ihn in kurzer Zeit wieder befreien zu können. Genau 60 Jahre später beschäftigt sich die Journalistin Julia mit den Ereignissen rund um das Vél d'Hiv. Bei ihren Recherchen stößt sie auf Sarahs Geschichte, die mit der Familie von Julias Ehemann eng verknüpft ist. Julia ist einem Familiengeheimnis auf der Spur, das das Leben einiger Menschen verändern wird.

"Sarahs Schlüssel" ist ein sehr ergreifendes und authentisch geschriebenes Buch. Sehr bewegend und unbedingt lesenswert!

Die Autorin:

Tatiana De Rosnay:

Tatiana de Rosnay wuchs in Paris und Boston auf und verbrachte mehrere Jahre in England. Seit 1984 lebt sie wieder in Paris. Sie arbeitet für verschiedene Zeitschriften, unter anderem ELLE und Psychologies, und hat mehrere Romane veröffentlicht.

### Zimmerpflanzen gesucht

In der Bücherei Steinach bzw. in der Alten Schule wäre Platz für Zimmerpflanzen, die in Ihrem Zuhause zu groß geworden sind. Sollten Sie solche Pflanzen haben, melden Sie sich bitte entweder in der Bücherei,

Frau Christa Heini (zu den Öffnungszeiten DI/DO 16.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 09428/7054) oder in der Gemeindeverwaltung, Frau Renate Hofer (Tel.09428/942037).

### Die Bücherei im WM-Fieber





## Neue Spiele in der Bücherei



**Spaß haben und lernen mit tiptoi**



**Gruffelo als Schattenspieler**

Den Gruffelo gibt es jetzt auch in einem großen Schattenspiel. Die Schachtel ist dabei das Schattentheater. Bei jedem Spielzug zeigen sich Schattenbilder, welche ihr auf einem Spielplan erkennen müsst. Wer als Erster die richtige Schattenszene entdeckt, bekommt eine Nuss. Bei der Gruffelo- das große Schattenspiel könnt ihr den Gruffelo nur als Team besiegen. Ihr lernt also schwierige Aufgaben gemeinsam anzupacken und zu schaffen.



**Zieh Leine Flynn**  
Stefan Dorra,  
Manfred Reindl

Flynn, die Piraten-Eule, ist ein echter Störenfried: Klammheimlich hat er alles gemopst, was wer auf Deck finden konnte, und bunkert es im Ausguck. Wen wundert's, dass die Schiffsmannschaft tobt und ihre Sachen wiederhaben möchte. Und Flynn soll endlich Leine ziehen! Der Spielmechanismus basiert auf dem Tischtrick, bei dem man mit einem Ruck das Tischtuch vom Tisch ziehen muss, ohne dass das Geschirr auf den Boden plumpst. Ein Spiel Spaß, der bei Groß und Klein zieht!  
Ab 6 Jahren

## Das Sachbuchkonzept der Zukunft



**iT-Rex**

Den T-Rex auf dem eigenen Schreibtisch laufen lassen, mit Velociraptoren um die Wette rennen und verrückte Fotos von freilaufenden Dinos machen.



**iSpace**

Die Planeten im eigenen Zimmer beobachten, die ausgedörrte Mars-Oberfläche ganz nah sehen oder die Raumstation der Zukunft selber planen!

## Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren  
mit Mutter oder Vater

**Kontakt:**

Pia Windfelder, Tel. 09428/94 85 54



## Festplanung

Patric Biermann

Wir planen und organisieren  
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events

Weitere Infos unter  
[www.ihr-festplaner.de](http://www.ihr-festplaner.de)  
oder  
Tel. 09428/9477886



[www.ihr-festplaner.de](http://www.ihr-festplaner.de)

## Urlaubszeit - Reisezeit

**...für Ihre sichere Fahrt in den Urlaub**

**30-Punkte-Urlaubscheck 19,90 EUR**

Von A wie Auspuff bis W wie Wischergummi mit  
Umweltplakette gratis !

**Klimaservice 49,00 EUR**

mit Füllstandprüfung und Kompressorwartung  
(zuzüglich Material sofern nötig)

**+ Klimaservice + Klimadesinfektion 79,00 EUR**

Optional bei Geruchsbildung oder Allergien

**Spurvermessung mit Einstellung 49,00 EUR**

nach Herstellervorgaben mit Protokollausdruck, Verhindert Reifenschäden durch einseitiges Abfahren des Reifenprofils!



Rothamer Str. 6 · 94377 Steinach · Telefon 09428/9490-0  
[info@auto-artmeier.de](mailto:info@auto-artmeier.de) · [www.auto-artmeier.de](http://www.auto-artmeier.de)



# Bilderbuchkino im Kindergarten Aiterhofen

Auf Einladung von Conny Weber war die Büchereileiterin Christa Heini am 28. Mai zu Besuch bei den Vorschulkindern im Kindergarten Maria-Schutz in Aiterhofen. Als Bilderbuchkino wurde das Buch "Frau Hoppes erster Schultag" gezeigt. Anhand eines kleinen Frage- und Antwortspiels wurden verschiedene Fragen rund um das Thema Bücherei behandelt. Was



Die Vorschulkinder des Kindergartens Maria-Schutz Aiterhofen

z.B. der Unterschied zwischen einer Buchhandlung und einer Bücherei ist, wie lange man Bücher ausleihen kann und welche Medien in der Bücherei Steinach zur Verfügung stehen. Zur Veranschaulichung hatte Christa Heini Tip-Toi Bücher und einen Büchereiausweis in der Vorlesestunde dabei.



Christa Heini liest aus dem Bilderbuch "Paulchen Eisbär" = Fühlbilderbuch vor. Dieses Buch verbleibt zum Nochmal-Vorlesen und "Erfühlen" für 2 Wochen im Kindergarten.

GbR

# HATZL & BRAUN

## UNFALLREPARATUR & LACKIEREREI

[www.hatzl-braun.de](http://www.hatzl-braun.de)    Tel.: 0 94 28-94 89 00

- Professionelle Unfallinstandsetzung aller Fabrikate
- Rahmenrichtbank
- Computerunterstützte Karosserievermessung
- 3 D Achsvermessung
- Fahrzeuglackierung mit neuesten Techniken
- Reparatur nach Herstellervorgaben



*alles wieder im Lack!*

Bayerwaldstr. 9 • 94377 Steinach • Tel.: 09428/948900 • E-Mail: [info@hatzl-braun.de](mailto:info@hatzl-braun.de)



# Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

## II. Quartal 2014

### Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

- |                          |   |                                      |
|--------------------------|---|--------------------------------------|
| <b>Roberts, Nora</b>     | <b>Das Geheimnis der Wellen</b><br>Eli Landons Leben zerbricht, als seine Frau ihm eine Affäre gesteht und kurz darauf brutal getötet wird. Obwohl es für Elis Schuld keine Beweise gibt, lastet der Mordverdacht schwer auf ihm. An der rauen Küste Neuenglands sucht er Zuflucht. Hier lernt er Abra kennen, die ihm neuen Lebensmut schenkt. Doch als Abra eines Nachts angegriffen wird, gerät Eli erneut ins Visier. Ihm bleibt keine Wahl: Er muss den Mörder seiner Frau finden, sonst verliert er alles – auch seine zarte Liebe zu Abra.....   | <b>Bestseller</b>                    |
| <b>Beckett, Simon</b>    | <b>Der Hof</b><br>Der neue Beckett - Platz 1 auf der Spiegel-Bestsellerliste!<br>Ein abgelegener, heruntergekommener Hof in Südfrankreich. Es ist brütend heiß. Fliegen umschwirren die grunzenden, halbwilden Schweine, die im Dreck nach Futter stöbern. In der baufälligen Scheune liegt der junge Engländer Sean mit einem zersetzten Fuß. Auf der Flucht vor der Polizei ist er in eine rostige Eisenfalle getreten, aufgestellt von Arnaud, dem Besitzer des Hofes, einem Eigenbrötler, der keine Fremden auf seinem Besitz duldet. Sean darf dennoch bleiben - wenn er mithilft, die maroden alten Wände neu zu mauern. Er nimmt das Angebot an, denn eine Rückkehr nach England kann er nicht riskieren - und auch wegen Arnauds Tochter Mathilde, die ihn so hingebungsvoll pflegt. Aber deren verführerische kleine Schwester ist völlig unberechenbar, ebenso wie der tyrannische Arnaud. Irgendetwas stimmt hier ganz und gar nicht, und Sean will es herausfinden. Doch die Arnauds haben ihre Geheimnisse, und der Alte setzt alles daran, dass sie niemals ans Licht kommen. | <b>Thriller</b><br><b>Bestseller</b> |
| <b>Limmer, Christian</b> | <b>Saubär</b><br>In Niedernussdorf ist die Hölle los – lustige Dialoge, skurrile Verrücktheiten, schrilles Personal – eine echt niederbayerische Krimikomödie.“ (AZ).<br>Die Mordkommission Straubing ermittelt.  | <b>Heimat/Krimi</b>                  |
| <b>Flynn Gillian</b>     | <b>Cry Baby</b><br>Von der Autorin GONE GIRL des Bestsellers<br>Babydoll steht auf ihrem Bein. Petticoat auf ihrer linken Hüfte. Böse findet sich ganz in der Nähe. Girl prangt über ihrem Herzen, schädlich ist in ihr Handgelenk geritzt. Camille Preakers Körper ist übersät mit Wörtern. Wörtern, die sie sich in die Haut geritzt hat. Das letzte Wort, das sie sich einritzte, hieß verschwinden. Danach stellte sie sich, den Therapeuten, aber auch ihrer Vergangenheit.  | <b>Thriller</b><br><b>Bestseller</b> |
| <b>Simsion, Graeme</b>   | <b>Das Rosie-Projekt</b><br>Don, Naturwissenschaftler mit autistischen Zügen, ist auf der Suche nach der perfekten Frau. Mithilfe von Statistiken möchte er diese finden - und lernt, dass Gefühle nicht berechenbar sind.  | <b>Bestseller</b>                    |
| <b>Riley, Lucinda</b>    | <b>Die Mitternachtsrose</b><br>Nach einer Hetzjagd durch die Medien wegen ihrer angeblichen Verlobung kommt die amerikanische Schauspielerin Rebecca Bradley ziemlich aufgelöst in einem englischen Herrenhaus an, der Kulisse für ihren neuen Film. Doch dort erkennt sie eine seltsame Ähnlichkeit mit einer Ahnin des Hausherrn.....   | <b>Bestseller</b>                    |



<b>Clancy, Tom</b>	<b>Gefahrenzone</b>	<b>Thriller</b>	<b>Bestseller</b>
	Nachdem ihre Geheimorganisation „Campus“ enttarnt wurde, müssen Jack Ryan jun. und seine Kameraden um ihr Leben fürchten. Derweil ringt der amerikanische Präsident Jack Ryan sen. Um eine Entscheidung bezüglich Taiwan, das kurz vor einer Invasion durch die Volksrepublik China steht.....		
<b>Sternberg, Emma</b>	<b>Die Brezn-Königin</b>	<b>Heimat/Krimi</b>	
	Von der Autorin „Liebe und Marillenknödel“ Wenn ein bayerisches Mädchen die Großstadt erobert Wirtstochter im bayerischen Oberland – das ist Schicksal. Oder? Fanny zumindest hatte sich fast abgefunden mit ihrem Leben zwischen Schafkopfrunden und Haxentag, zwischen Omileins Hausmacherwürsten und Papas selbst gebranntem Schnaps. Doch dann, eines Abends, betritt ein Berliner Szenegastronom das Lokal. Und ist so geflasht, dass er beschließt, die Minghartinger Stuben ins hippe Kreuzberg zu exportieren. Und Fanny? Die muss natürlich mit .....		
<b>French, Nicci</b>	<b>Blauer Montag</b>	<b>Thriller</b>	<b>Bestseller</b>
	Eisiger Dienstag Schwarzer Mittwoch Band 1,2 und 3 sind die ersten drei Bände der neuen 8-teiligen Thrillerreihe. Nicci French schreibt brillante Psychothriller!		
<b>Roberts, Nora</b>	<b>Fliedernächte</b>		<b>Bestseller</b>
	Fliedernächte ist der abschließende Teil der großen Blüentrilogie von Bestsellerautorin Nora Roberts, die, komplettiert durch Rosenzauber und Lilienträume, wie gewohnt all ihre Leser im Sturm erobert hat.		
<b>Förg, Nicola</b>	<b>Donnerwetter</b>	<b>Heimat/Krimi</b>	<b>Bestseller</b>
	Bestsellerautorin Nicola Förg schickt Kommissar Weinzierl wieder auf Verbrecherjagd vor traumhafter Kulisse: der Alpen-Krimi, auf den alle gewartet haben!		
<b>Grisaham, John</b>	<b>Die Erbin</b>		
	Spektakulärer hätte Seth Hubbard seinen Tod nicht inszenieren können. Als ein Mitarbeiter ihn eines Morgens an einem Baum aufgehängt findet, ist die Bestürzung groß. Hubbards Familie sieht das pragmatischer und ist in erster Linie an der Testamentseröffnung interessiert. Was sie nicht weiß: Kurz vor seinem Tod hat Hubbard sein Testament geändert. Alleinige Erbin ist seine schwarze Haushälterin Lettie Lang. Ein erbitterter Erbstreit beginnt.		
<b>Elsberg, Marc</b>	<b>Blackout</b>	<b>Thriller</b>	<b>Bestseller</b>
	Der Countdown läuft An einem kalten Februartag brechen in Europa alle Stromnetze zusammen. Der totale Blackout. Der italienische Informatiker Piero Manzano vermutet einen Hackerangriff und versucht, die Behörden zu warnen – erfolglos. Als Europol-Kommissar Bollard ihm endlich zuhört, tauchen in Manzanos Computer dubiose E-Mails auf, die den Verdacht auf ihn selbst lenken. Er ist ins Visier eines Gegners geraten, der ebenso raffiniert wie gnadenlos ist. Unterdessen liegt ganz Europa im Dunkeln, und der Kampf ums Überleben beginnt.....		
<b>Hauptmann, Gaby</b>	<b>Liebling kommst du?</b>	<b>Heiteres</b>	<b>Bestseller</b>
	„Liebling, kommst du?“ – eine Ehegeschichte, die es in sich hat. Und eine Heldin, die es sich leistet, sexy, stark und unsicher zugleich zu sein.		





**Spielman,  
Lory Nelson**

**Morgen kommt ein neuer Himmel**

**Bestseller**

Elizabeth weiß, dass sie sterben wird. Und sie weiß auch, dass ihre 34-jährige Tochter Brett in ihrem Leben nicht glücklich ist – trotz Freund, Wohnung und Job. In ihrem Testament fordert Elizabeth ihre Tochter dazu auf, ihr Leben komplett zu ändern und hinterlässt ihr mehrere Briefe. Brett ist fassungslos: Wie kann ihre Mutter sich derart in ihr Leben einmischen? Wütend und verletzt liest Brett den ersten Brief – und ist überwältigt von der liebevollen Nachricht ihrer Mutter. Sie ruft Brett dazu auf, ihre Träume nicht aufzugeben und ihr Leben in die Hand zu nehmen – denn nur sie selbst kann es ändern.....

**Lorentz, Iny**

**Der weiße Stern**

**Historisches**

**Bestseller**

Die große Auswanderersaga geht weiter! Der zweite Teil der „Auswanderer-Reihe“ (Teil 1 Das goldene Ufer)

**Extence, Gavin**

**Das unerhörte Leben des Alex Woods**

**Bestseller**

Oder warum das Universum keinen Plan hat

Alex Woods ist zehn Jahre alt, und er weiß, dass er nicht den konventionellen Start ins Leben hatte. Er weiß auch, dass man sich mit einer hellseherisch begabten Mutter bei den Mitschülern nicht beliebt macht. Und Alex weiß, dass die unwahrscheinlichsten Ereignisse eintreten können – er trägt Narben, die das beweisen.

**Patterson, James**

**Lügennetz**

**Thriller**

**Bestseller**

Nina Bloom führt als erfolgreiche New Yorker Anwältin und liebevolle Mutter ein erfülltes Leben. Aber hinter der glänzenden Fassade steht eine grausame Lüge... Achtzehn Jahre zuvor wurde Nina durch eine furchtbare Entdeckung dazu gezwungen, ihr bisheriges Leben in Key West hinter sich zu lassen und eine andere Identität anzunehmen. Nicht einmal ihre Tochter ahnt etwas davon. Doch dann wird ein vermeintlicher Serienmörder von damals gefasst, und nur Nina weiß, dass dies nicht der richtige Mann ist. Sie darf nicht zulassen, dass ein Unschuldiger bestraft wird, aber dazu muss sie sich der Vergangenheit stellen – einer tödlichen Vergangenheit.

**Förg, Nicola**

**Scheunenfest**

**Krimi**

**Bestseller**

Bombenstimmung im Ammertal

Düster ragt das Skelett einer abgebrannten Scheune in den Himmel über dem Ammertal. Bei den Aufräumarbeiten werden darin die verkohlten Leichen zweier Frauen gefunden. Wurden die beiden Opfer eines tragischen Unfalls, oder hat jemand versucht, die Spuren eines Verbrechens zu verschleiern? Ein neuer verzwickter Fall für Irmi Mangold und Kathi Reindl.

**Safier, David**

**28 Tage lang**

Die sechzehnjährige Mira schmuggelt Lebensmittel, um im Warschauer Ghetto zu überleben. Als sie erfährt, dass die gesamte Ghettobevölkerung umgebracht werden soll, schließt sich Mira dem Widerstand an. Der kann der übermächtigen SS länger trotzen als vermutet. Viel länger. Ganze 28 TAGE.

**George, Nina**

**Das Lavendelzimmer**

**Bestseller**

Ein Roman über die Macht der Bücher, die Liebe und die Magie des südlichen Lichts.

**Healey, Emma**

**Elizabeth wird vermisst**

**Bestseller**

Eine berührende Geschichte über Verlust und Vergessen – Emma Healey trifft mitten ins Herz.

In diesem faszinierenden Roman machen wir uns gemeinsam mit Maud auf die Suche nach der verschwundenen Elizabeth und erleben hautnah, wie hilflos und verletzlich Maud sich selbst und ihrer Umwelt gegenübersteht.



## Feierliche Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster

Unter dem Motto „Jesus ist unser guter Hirte“ feierten am 1. Juni drei Mädchen, Stefanie Heider, Leonie Janker und Melissa Rosenmüller, ihre erste Heilige Kommunion. Nach gewissenhafter Vorbereitungszeit war endlich der „Große Tag“ für sie gekommen, an dem sie zum ersten Mal an den Tisch des Herrn geladen sind. In einer feierlichen Prozession zogen die Erstkommunionkinder gemeinsam mit Pfarrer Berthold Helgert und einer Ministrantenschar sowie mit ihren Eltern in die festlich geschmückte Pfarrkirche St. Tiburtius. Zu Beginn des Festgottesdienstes sang der Jugendchor Münster, begleitet von der Instrumentalgruppe Münster das Lied: „Gott lädt uns ein, seine Gäste zu sein“.

Unter der Leitung von Chorregentin Regina Wildner-Gruber haben diese Musikgruppen mit einer verstärkten Besetzung aus Kirchroth und zusammen mit dem Kirchenchor Münster bestens für die musikalische Umrahmung der Erstkommunionfeier gesorgt. Als Symbol, welches an das gewählte Motto: „Jesus ist unser guter Hirte“ erinnern soll, wurde im Altarraum ein Hirte mit seiner Schafherde aufgestellt. Die Inhalte der Lesung, des Evangeliums und insbesondere der Festpredigt verwiesen auf das genannte Motto. Bei der Predigt stellte Pfarrer Helgert einen Vergleich zwischen guten und schlechten Hirten auf. Es gibt sehr wohl schlechte Hirten, die sich nicht um ihre Herde kümmern. Ganz das Gegenteil sind die guten Hirten, die ihre Herde nie im Stich lassen. Sie passen auf jedes Einzelne ihrer Herde auf. Bei ihnen kann man sich geborgen fühlen. Genauso müssen wir uns auch Jesus als unseren guten Hirten vorstellen. Jesus liebt uns, er sorgt sich um uns Menschen und will uns den richtigen Weg durch unser Leben aufzeigen. Ihm können wir vertrauen. Die anschließenden Fürbitten wurden von den Eltern, Paten sowie den Erstkommunionkindern vorgetragen. Auch bei der Gabenbereitung wirkten die Erstkommunionmädchen eifrig mit, indem sie die Gaben: „Wein, Brot



*Pfarrer Berthold Helgert mit den Erstkommunionkindern und den Ministranten sowie der Schulleiterin Irmgard Penzkofer*

*Foto: Birgit Landstorfer, Fotostudio*

und Wasser“ zum Altar bringen durften. Schließlich kam es zum Höhepunkt dieser Erstkommunionfeier. Die drei Mädchen bekamen zum ersten Mal den Leib des Herrn aus der Hand des Priesters. Nach der Kommunionausteilung trugen Stefanie, Leonie und Melissa gemeinsam noch ein Dankgebet vor: „Bleib` unser guter Hirte, um den wir uns immer wieder gerne versammeln wollen und lass` uns immer unter deinem Hirtenmantel geborgen sein.“ Zum Abschluss sangen alle Gottesdienstbesucher mit kräftigen Stimmen das Lied „Großer Gott, wir loben Dich“, während Herr Pfarrer Helgert mit den Erstkommunionkindern und den Ministranten aus dem Gotteshaus auszog. Zum Ausklang des wunderschönen Erstkommuniontages fand um 17.00 Uhr eine Dankandacht in der Pfarrkirche statt.

Wie in jedem Jahr ist die Erstkommunionfeier wieder ein besonderes und wichtiges Ereignis für unsere Kinder der dritten Schulklasse gewesen.

Lydia Ebenbeck

## Erstkommunion in Steinach



*Die Erstkommunionkinder mit Pfarrer Reischl*

*Buben: Dörfler Marcel, Falter Raphael, Haimerl Lukas, Janker Andreas, Meyer Tobias, Schmid Philipp, Siedersbeck Yannick, Stopp Kevin, Zalejski Alexander.*

*Mädchen: Bartlang Jolina, Czaja Sophie, Ende Leonie-Celine, Saller Chiara, Simmel Sarah, Wolf Melissa.*

*Bild: Fotostudio Bosl*

„Ich bin da, wo du bist“ unter diesem Motto stand die Erstkommunion von 15 Mädchen und Buben in der Pfarrkirche Sankt Michael in Steinach. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der gute Hirte. Die Schafe hören nur auf seine Stimme. „Wir Menschen sind heute vielen Stimmen ausgesetzt“, betonte Pfarrer Reischl in seiner Predigt, „dabei wird es immer

schwieriger, auf die Stimme Jesu zu hören, der immer wieder versucht uns anzusprechen.“ Bei der Taufe hätten wir alle die Stimme Jesu gehört, und Jesus wolle mit uns den Lebensweg gehen. Der Gottesdienst wurde musikalisch von der Ministranten-Band und Herrn Sosnowsky an der Orgel gestaltet.

Sparkasse.  
Gut für die Region.



# Ferienwoche in Steinach

für Kinder von 7 bis 14 Jahre - Mo. 25. bis Freitag 29. August 2014

**Wir haben wieder ganz neue Angebote, aber auch Bekanntes und Bewährtes:**

## **Workshop Tanzen**

mit Irmgard Penzkofer und Monika Seitz vom Musikverein

## **Stofftaschen bemalen**

mit Charlotte Heusinger und Heidi Heusinger

## **Eine musikalische Weltreise**

mit David Mages

## **Besichtigung der Heilpflanzenproduktion in Steinach**

mit Dr. Fred Eickmeyer

## **Tischtennis** mit Walter Eibl

## **Boden- und Geräteturnen**

mit Heidi Heusinger und Charlotte Heusinger

## **Feuerwehrführung** organisiert

von Martin Kieninger und Werner Hieninger

## **Ballsport** mit ?

## **Schießen (Laser)** organisiert

von Elisabeth Mühlbauer vom Schützenverein

## **Rope-Skipping**

mit Elisa Neumeier und Hannah Bosl

## **Fimoschmuck gestalten** mit Martin Waubke



In der Woche vom 25.-29. August 2014 findet heuer zum achten Mal die Ferienwoche statt. Von Mo.-Fr. jeweils am Vormittag von 9.30-12.00 werden die Kinder mit Spiel und Spaß beschäftigt. Gebühr 10 Euro.

Der Tagesablauf wird wie folgt sein:

Zu Beginn treffen wir uns alle in der alten Turnhalle und machen ein Gemeinschaftsspiel. Danach stellen sich die Gruppenleiter mit ihrem Tagesprogramm vor. Die Kinder verbringen dann ca. 1.5-2 Stunden in ihren Kleingruppen mit den besonderen Angeboten.

Zum Abschluss des Tages treffen wir uns wieder in der neuen Sporthalle und die Kinder aus den verschiedenen Gruppen erzählen was sie erlebt, erfahren und gelernt haben



Die Anmeldezettel werden vor den Sommerferien in der Grundschule verteilt und in der Gemeinde ausgelegt.

Uns ist es ein Anliegen das soziale Miteinander zu fördern. Es macht Spaß und es macht Arbeit etwas Gemeinsames auf die Beine zu stellen. Dabei kann man ganz neue Seiten an sich und an anderen entdecken.

Am Freitag um ca. 12 Uhr wollen wir dann noch einen gemeinsamen Abschluss gestalten.

Katharina Heusinger

**Grundschule Steinach**

## Traumbilder auf Papier gebracht Siegerehrung beim Malwettbewerb der Raiffeisenbank

Der Jugendwettbewerb „Jugend creativ“ zum Thema Traumbilder lud Kinder und Jugendliche ein, dem Mysterium Traum künstlerisch auf den Grund zu gehen. Wovon träumen Kinder und Jugendliche? Wie erträumen Sie sich die Welt?

Die Grundschule Steinach beteiligte sich zu diesem Thema am Malwettbewerb der Raiffeisenbank Parkstetten. Die Rektorin Irgard Penzkofer wurde in den letzten Wochen immer wieder von den Schülern gefragt, wann denn die Preisverleihung sei. Am Freitag, 21. März war es so weit. Jessica Merkl und Maria Oberberger von der Raiffeisenbank Parkstetten präsentierten die

Gewinnerbilder. Jessica Merkl dankte den Lehrkräften für die Teilnahme. Aus den 324 Bildern der Schulen Steinach, Parkstetten und Oberalteich wählte eine Jury aus den Lehrkräften die schönsten Traumbilder aus. Bei den Gewinnerbildern wurden Themen wie „Mein Traum Pferd“, „Ein Tag in der Unterwasserwelt“, „Auf einer wunderschönen Wiese“ oder „Ich und mein Hund“ malerisch umgesetzt. Die Gewinnerbilder sind in der Geschäftsstelle der Steinacher Raiffeisenbank zu besichtigen.

Die dritten Preise, in der Altersgruppe erste und zweite Klasse, jeweils ein Tischtennisschläger gingen an Laura Schwanzer, Lena Schwanzer und Sebastian Färber. Den zweiten Platz belegte Michelle Biederer, sie konnte ein Reisemalset in Empfang nehmen. Siegerin wurde Mariella Santl mit dem Bild „Mein Traumhamster“.

In der Altersgruppe dritte und vierte Klasse kamen Hannah Simmel, Jolina Bartlang und Lena Raab auf den dritten Platz. Sie erhielten ein Planetarium-Sternenkuppel zum Selberbauen. Ein Schwimmbrett gewann Robert Neidl, der den zweiten Platz



Die Gewinner des Malwettbewerbs mit v.l. Jessica Merkl von der Raiffeisenbank und Rektorin Irgard Penzkofer.

belegte. Das Traumbild „Ich und mein Pferd“ gefiel der Jury am besten und Christoph Schreiner erhielt ein Ballfangspiel. Die Gewinnerbilder nehmen automatisch am Landesentscheid teil. Aber auch alle anderen Schüler, die keinen der Preise gewonnen hatten, wurden mit einem Biegebleistift für die Teilnahme belohnt. Denn der nächste Malwettbewerb kommt bestimmt. Rektorin Penzkofer bedankte sich bei der Raiffeisenbank. Die Grundschule Steinach habe auf jedem Fall gewonnen, denn die Schule erhielt von der Raiffeisenbank einen Betrag von 500 Euro.



**Hans Kreittmayr**  
Immobilien

**Verkauf u. Vermietung**

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10  
94377 Steinach  
Tel. 0 94 28 / 94 90 73  
Fax 0 94 28 / 94 90 83  
Mobil 0170 / 2 93 99 94  
info@immobilien-hk.de

[www.immobilien-hk.de](http://www.immobilien-hk.de)



# Mutige Wikinger und Pelés Fußballschuhe

## Autorenlesung in der Grundschule mit Fabian Lenk

Eine unterhaltsame „Unterrichtsstunde“ erlebten die Schüler der Grundschule Steinach am Freitag, 11. April 2014. Der Autor Fabian Lenk war in der Grundschule zu Gast. Der 1963 geborene Autor war schon immer ziemlich neugierig, also auf der Suche nach Geheimnissen, Rätseln und Verborgenen. Zunächst wollte er Archäologe werden. Nach dem Abi entschied er sich jedoch für Journalistik, ein Fach, das einige Gemeinsamkeiten mit Archäologie hat. Bis Ende 2011 war er als Reporter tätig. Parallel begann er mit dem Schreiben von Romanen. 1996 erschien der erste von bisher sechs Romanen für Erwachsene, ab 2001 folgten Kinder- und Jugendbücher, von denen bisher rund 150 erschienen sind.

Die Schüler der ersten beiden Grundschulklassen begrüßten den Autor Fabian Lenk mit einem Lied. Herzlich willkommen hieß Rektorin Irmgard Penzkofer auch die Lesepaten der Grundschule sowie das Ausleihteam der Bücherei Steinach und deren Leiterin Christa Heintl. Die Stadtbücherei Straubing hatte die Lesereise organisiert und auch der Grundschule Steinach angeboten.

Fabian Lenk versetzte die Kinder der ersten und zweiten Klasse gleich einige hundert Jahre zurück in die Vergangenheit in die Zeit der Wikinger. Die Kinder erfuhren, dass die Wikinger sehr gute Schiffsbauer waren und mit Fellen handelten. Die Waffen der Wikinger wurden besprochen und wie sie ihre Häuser bauten. Mit Begeisterung, aber Aufmerksamkeit fordernd, las er aus seinem Buch „Das schwarze Drachenboot“. Mit Bildern, die an die Leinwand geworfen wurden, baute sich in der Geschichte Spannung auf. Norwegen um 900: Ein Drachenboot, angeführt von einer schwarzen Elfe, treibt im Fjord sein Unwesen. Der neunjährige Tjark macht sich auf, um das Rätsel des vermeintlichen Geisterschiffs zu lösen. Als das Buch am spannendsten war, hörte der Autor auf zu lesen und erklärte den jungen Lesern auch gleich, warum er das mache.

Die Schüler der dritten und vierten Klasse entführte er in die Welt des Fußballs. Aus der Serie Samba Kicker las Fabian Lenk aus dem Buch „Die magischen



Schuhe von Pelé“. Vorher gab es Hintergrundinfos über Brasilien mit Bildern. Die WM 2014 in Brasilien hat begonnen und die Samba-Kicker Tom, Julia, Adriano und Larissa befinden sich im Fußballfieber! Natürlich drücken sie ihrem Team, der berühmten Seleção, die Daumen! Doch als die magischen Schuhe des Weltstars Pelé plötzlich aus einer Ausstellung gestohlen werden, gerät das ganze Land in Aufruhr, denn sie sind die Glücksbringer der brasilianischen Mannschaft! Während sich die Samba Kicker fieberhaft auf die Suche nach den Schuhen machen, ahnen sie nicht, in was für einen spektakulären Fall sie verwickelt werden.

Viele Fragen der Schüler stellte sich der Autor und beantwortete dies auch, sofern er sie für sinnvoll erachtete. So erfuhren die Kinder, dass Fabian Lenk 12 bis 15 Bücher im Jahr schreibe und kein Lieblingsbuch habe. Für ein Buch brauche er zwei bis vierzehn Tage zum Schreiben, aber die Vorbereitungszeit, Pläne machen und das Thema recherchieren könne schon mal zwei Jahre dauern. Wichtig sei eine Idee zu haben. Ihm sei das Talent gegeben, dass ihm immer viel einfallt. Fernsehsendungen sehe er fast gar nicht, dafür lese er viel, auch Fachzeitschriften, die er für seine Bücher auswerte. In der Schule habe er damals schon gerne Aufsätze geschrieben.

Zum Schluss beider Lesungen, gab es für jeden Schüler noch ein Autogramm und wer sich ein Buch kaufte, dem schrieb der Autor auch noch eine Widmung hinein.

# Auf dem Weg zum sicheren Radfahrer

Nach den Faschingsferien begann für die Mädchen und Buben der Klasse 4 die Radfahrausbildung. Im Unterricht beschäftigten sie sich mit den theoretischen Aspekten.

Die beiden Polizeibeamten Frau Gruber und Herr Haindl leiteten die praktische Ausbildung im neuen, bestens ausgestatteten Verkehrsübungsgelände in Bogen mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen.

So vertraut gemacht mit dem Wissen über Abbiegen, Vorfahrtsregeln und Verkehrswege absolvierten die Schüler die theoretische Prüfung. Am 11. April legten die Kinder ihre praktische Prüfung ab. Freudestrahlend nahmen die erfolgreichen Starter einen Wimpel und ein Abziehbild sowie einen Ausweis entgegen. Bemerkenswert war, dass eine relativ große Gruppe von Schülerinnen und Schülern (insgesamt acht Kinder) sowohl die theoretische als auch die praktische Prüfung fehlerlos abschloss und mit einem Ehrenwimpel belohnt wurde.

Im Mai schloss sich dann das Fahren im Realverkehr im Ort Steinach an und komplettierte so die Ausbildung der Schülerinnen und Schüler zum „sicheren Radfahrer“.

Weiterhin heißt es aber nun für die Mädchen und Buben: „Augen und Ohren auf im Straßenverkehr!“



## Container-Verleih

für

**Bauschutt  
Restmüll  
Gewerbemüll**

**Grüngut  
Schrott  
Altpapier**

Weitere Leistungen:

**Wohnungsaflösungen  
Altautoabholung  
Ankauf von Altmetall**

## Stuiber

**Rothamer Straße 3 a  
94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet  
Tel. 094 28/9 40 60 • Fax 72 40**

**FREE WHEELS**  
BIKES - PARTS - FASHION - SNOWSHOES  
[WWW.FREE-WHEELS.DE](http://WWW.FREE-WHEELS.DE)  
Partner des Radsports für Straubing und Umgebung

Inh. Marcus Breindl Tel. 09428-948990  
Pfalzstraße 35 Mobil 0179-4880696  
94356 Pillnach/Kirchroth info@free-wheels.de

# Im Land der Buntgemischten

## Schulfest mit buntem Rahmenprogramm



Schön anzusehen war das Pinguinballett der Klasse 1



Zettel mit Verboten erhielt der Rabe der Klasse 2



Manege frei, hieß es in der Klasse 3



Die Tiere der Klasse 4 wollten alles der Fernsehwerbung nachmachen.

Am Freitag, 30. Mai fand an der Josef-Schlicht-Grundschule in Steinach ein Schulfest mit einem abwechslungsreichen Programm statt. „Werte machen stark“, so Rektorin Irmgard Penzkofer. Dieser Punkt und der Erwerb sozialer Verhaltensweisen stehe im Lehrplan der Grundschule. Durch praktische und musische Betätigungen lassen sich diese Werthaltungen aufbauen, die für die Persönlichkeitsentwicklung von Wichtigkeit sind. Die Lehrer und der Elternbeirat hatten für das Schulfest alles bestens organisiert.

Das Bühnenprogramm begannen alle Schüler mit dem Lied „Im Land der Blaukarierten sind alle blaukariert. Doch wenn ein Rotgefleckter sich mal dorthin verirrt, dann rufen Blaukarierte: "Der passt zu uns doch nicht!" Schließlich reift bei diesem Lied der Klassen 1 bis 4 die Erkenntnis, dass erst die bunte Vielfalt das Zusammenleben reich und schön macht. „Das brav sein das ist wirklich schwer, es zu lernen noch viel mehr!“ Diese Erfahrung musste

ein kleiner Rabe der Klasse zwei machen. Musikalisch und in schönen Kostümen trat die Klasse eins beim Pinguinballett auf. Faszinierend, was Ente Erna, aus der Klasse vier, da beim Bauern im Fernsehen beobachtet hat. Kühe sind neuerdings lila, in Eiern stecken Überraschungen, Wolle muss schmuseweich sein und dicke Katzen sind nicht gesellschaftsfähig. Das musste sie unbedingt den anderen Tieren erzählen, denn die hatten davon natürlich wieder keine blasse Ahnung. Eine turbulente Geschichte, die mit viel Humor die Kinder ermunterte, sich selbst so zu mögen, wie sie sind. Im Zirkus Tamptini der Klasse drei sahen die Schulfestbesucher waghalsige Akrobatik, den starken Sven und Ivan sowie den kleinen Fips., Fliegende Bänder wirbelten durch die Luft, Hula Hupp Reifen kreisten um Körper und wie es sich für einen richtigen Zirkus gehört, natürlich Clowns. „Willkommen im Hühnerhof“ hieß das Lied des Kinderchores des Musikvereins Steinach-Münster unter



der Leitung von Stephanie Lorenz, das den Schluss des Bühnenprogramms der einzelnen Klassen bildete.

Im Schulhaus und im Freien tummelten sich anschließend die Kinder und Eltern, Omas und Opas, Onkel und Tanten. Eine Schminckecke, Musikworkshop, Kalligrafie, Origami, Kerzen verzieren, Technikerwerkstatt, Schatzsuche, Ponyreiten,

Sackhüpfen, Dosenwerfen, Nagelbalken und Erbsen klopfen wurden in den Zimmern und als Stationen im Freien angeboten. Die Rope Skipping Gruppe des ASV zeigte bei einem Auftritt, was alles mit Springseilen möglich ist. Den lustigen Abschluss bildete der Zauberclown Fabellini. Da wurde auf der Suche nach dem Zauberstab schon mal eine Klobürste hergenommen oder mit Lena auf der Bühne ein Tuch weggezaubert.

## Bilderbogen zum Schulfest





# Auf zur Krötenwanderung am Kellerberg

In der Nacht zum 10. April hatte es nach längerer Trockenheit endlich etwas geregnet. Ideal für die Erdkröten, die im Regenrückhaltebecken am Kellerberg abgelaidet hatten. Nun wollten sie wieder ihren Rückweg zum Schlossberg anzutreten. Leider trennt sie von ihrem Lebensraum Neues Schloss Steinach eine viel befahrene Straße. Fleißige Helfer rund um Frau Freundorfer-Brunner errichteten deshalb einen Schutzzaun entlang der Straße und tragen die Erdkröten zweimal am Tag sicher über die Gefahrenstelle. Die Kinder der 3. und 4. Klasse besuchten am Morgen dieses kühlen Donnerstags Frau Freundorfer-Brunner und Frau Edenhofer am Laichplatz der Kröten. Erstaunt über diese ihnen relativ unbekanntem Bewohner des Ortes lauschten sie gespannt den Schilderungen der beiden Naturschützerinnen. Frau Freundorfer-Brunner hatte extra zwei Lehrtafeln angefertigt. An Hand dieser Tafeln erläuterte sie den Kindern wichtige Infos über die geschützte Erdkröte „Bufo Bufo“. Die Kinder zeigten großes Interesse und stellten viele Fragen an die engagierte Naturschützerin. Besonders spannend wurde es, als es hieß: Handschuhe anziehen und Kröten retten! Gar nicht so



einfach war es für die Kinder die Tierchen aus dem Auffangbehälter zu nehmen, sie vorsichtig zu fassen und über die Straße zu tragen. „Die sind weich, glitschig und ganz schön schnell!“, stellten die Schüler fest. Freudestrahlend sahen alle Helfer anschließend zu, wie sich die Kröten im sicheren Feld schleunigst auf den Weg nach Hause machten. Zum Schluss lud Frau Freundorfer-Brunner die Kinder ein, sich in der Laichzeit ihrem Team anzuschließen und diese Tiere vor dem Überfahrenwerden zu retten. Interessierte Kinder mögen sich aber vorher bitte telefonisch bei ihr melden. Vielen Dank Frau Freundorfer-Brunner und Frau Edenhofer für diese lebendige und lehrreiche Naturkundestunde.





## Kinderhaus St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach

Tel. 094 28 / 94 20 1-0 oder 94 20 1-11

Am 14.04.14 war es endlich soweit!

Die Aufregung stieg bei Groß und Klein, denn an diesem Morgen wurde das neue Klettergerüst aufgestellt.

Schon Tage zuvor bereiteten die Bauhofsarbeiter alles für die Aufstellung vor. Auch bei der Aufstellung waren die fleißigen Männer trotz Regenwetter am Werk! Besten Dank dafür!!!

Wir konnten nur staunend aus den Fenstern schauen, wie groß und schön das neue Klettergerüst wird.

Nach den Ferien war es dann soweit, durch die schnelle Abnahme von Sicherheitsbeauftragten, konnten die Kinder noch am gleichen Tag das Klettern am Gerüst ausprobieren... und die Freude und Begeisterung konnten wir in den Gesichtern der Kinder deutlich sehen.

Klettern, rutschen, Feuerwehrränge runter sausen, über eine Brücke balancieren und vieles Mehr bietet das tolle Gartengerät für Kinder ab drei Jahren an!

Da würde gern mal auch ein Erwachsener wieder zum Kind, gestand uns ein Papa...

Ja das stimmt, denn diese Freude über das schöne Spielgerät haben wir ganz vielen Erwachsenen zu verdanken. Erwachsenen, die sich für die Arbeit mit Kindern engagieren, die auch die Bedürfnisse der Kinder sehen. Dafür möchten wir unseren Dank aussprechen: allen voran dem Elternbeirat, für die Idee Spenden zu sammeln und für den großen Aufwand. Aussuchen, Prüfen, Organisieren, Briefe schreiben und vieles Mehr!

Auch der Förderkreis, hat sich dabei kräftig beteiligt und das Projekt „Klettergerüst“ mit getragen! Jedoch ohne Geld wäre unseren Kindern die Freude verwehrt! Deshalb möchten sich alle Kinder

## Große Aufregung im Kinderhaus ...



mit dem pädagogischen Personal, ganz, ganz herzlich bei allen Spendern bedanken!

Sie haben durch Ihre Spende uns ermöglicht, den Garten, der jetzt durch den Krippenbau immer kleiner wurde, so zu gestalten, dass mehrere Kinder an einem Spielgerät spielen und toben können. Somit ist die Größe des Gartens nicht mehr so erheblich wichtig, sondern das Gesamtkonzept, das genau auf die Bedürfnisse der Kinder zugeschnitten ist.

*Kerzen für  
alle Anlässe*



*die Kerze.eu*  
Wachswaren • Schmuck

Sylvia Kienberger-Götz  
Hofmarkstr. 13  
94377 Steinach

www.diekerze.eu

☎ 0 94 28 / 94 99 84 8

Termine nach Vereinbarung

*Alles zur Hl.  
Kommunion*



Wachswaren und Geschenke für Taufe, Hl. Kommunion,  
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum;  
Fotokerzen, Gotteslob, Devotionalien, Schmuck,  
Strickwaren, Wolle, Rohmaterial zum Basteln von Kerzen



# Im Hühnerhof, im Hühnerhof da sind die Hühner froh... und bei uns im Kinderhaus ja sowieso...

Seit Ende September 2013 hat das Kinderhaus Haustiere nicht irgendwelche Haustiere

Biohühner!

Unsere Hühner haben neben dem Kinderhauseingang einen Hühnerstall und reichlich Platz im Freien zum Verweilen. Naja manch ein Huhn fand die Fläche anscheinend zu klein und büchste immer wieder aus. Das war das „weiße Huhn“ – eines Tages jedoch, verletzte sich dieses am Bein ...

Und musste ausgetauscht werden. Bauer Otto, der uns übrigens den Hahn geschenkt hatte, nahm das weiße Huhn zu sich und schenkte uns dafür ein schwarzes Huhn. Doch auch dieses Huhn liebt die Freiheit und büchste auch immer wieder aus. Deshalb bekam es den Namen „Ausreißer“. Das schwarze Huhn erkundigt immer wieder unseren Vorgarten und den Garten der Nachbarn, kehrt aber immer wieder brav zurück. Auch die anderen Hühner haben einen Namen erhalten – jede Gruppe hat sich für jeweils ein Huhn einen Namen ausgesucht. So heißt eines Bernadette, eines Gummibärle, eines Henriette, eines Bella und der Hahn im Korb heißt: Otto.

Vor Ostern haben die Kinder im Rahmen eines Projektes alles über die Hühner und Eier erfahren können. Begeistert sangen die Kinder Lieder, lernten Reime und Fingerspiele. Auch das Füttern und Pflegen stand an der Tagesordnung.



Die Begeisterung hat sich rumgesprochen und so wurde der Bayerische Rundfunk (Radio) auf uns aufmerksam...

Kurz vor Ostern kam Frau Birgit Fürst zu uns ins Kinderhaus und machte mit uns ein Interview.



Die Kinder sprachen ganz begeistert von den Hühnern, erzählten was sie gelernt haben und sangen die Lieder vor! Frau Fürst hat sich von der Begeisterung anstecken lassen und so wurde das Interview an einem Samstagmorgen gesendet.

Ja wir haben jetzt berühmte Hühner, die zwar zum Interview selbst nichts beigetragen haben, aber dafür uns fleißig Eier legen, die wir natürlich gerne verarbeiten und essen!



## „I mog di so gern“

Am 09.05.14 luden die Kinder ihre Mamis in die Gruppen ein. Mit Tanz, Gesang und Spiel wurde den Müttern gezeigt, wie wichtig sie für die Kinder sind...ja sogar die Kleinsten sangen der Mama „...i mog di so gern...“ Da schmolzen schon mal die Mütterherzen und manch einer Mama lief eine Träne der Rührung über die Wangen.

Ja mit viel Engagement und Elan haben die Kinder die Muttertagsfeier mitgestaltet und für die Mama ein kleines Geschenk gebastelt.

Ein rotes Herz aus Salzteig mit einem Glaskristall in der Mitte hat sicher jeder Mutter gut gefallen.

Auch die Väter wurden natürlich nicht vergessen. Zu ihrem Feste, am 29.05.14 haben die Kinder auch ein



kleines Geschenk vorbereitet. Einen Schlüsselanhänger mit dem Wunsch, gut ans Ziel zu kommen.

Liebe Mama, lieber Papa schön, dass es Euch gibt....



# Schreinerei Laumer-Bierl

## Handwerkskunst aus Überzeugung

- ⇒ Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- ⇒ Ökologischer Holzfensterbau
- ⇒ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- ⇒ aus eigener Herstellung
- ⇒ Kunststoff-Fenster und -Türen
- ⇒ Fensterläden, Fensterschiebeläden
- ⇒ Rollläden, Insektengitter
- ⇒ Zimmer- und Haustüren

- ⇒ gesamte Inneneinrichtung
- ⇒ Planung und Fertigung von Küchen
- ⇒ Konferenz- und Büroräume
- ⇒ Schulungsräume
- ⇒ Kantinen, Gasträume
- ⇒ Laden- und Labor-Einrichtungen
- ⇒ Massiv- und Fertigparkettböden
- ⇒ Treppen und Geländer

*Wir sind spezialisiert auf die Renovierung von Holzfenster und Holz/Alu-Fenster*

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach  
Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90 · E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de



## Oma und Opa Tag

Fast schon traditionell ist alle zwei Jahre ein „Oma und Opa Tag“ im Kinderhaus St. Ursula. Dieser wird vom Förderkreis vorbereitet.

Auch dieses Jahr konnten am 19.03.14 die Omas und die Opas mit Ihren Enkeln einen Nachmittag im Kinderhaus verbringen. Das pädagogische Personal hat mit den Kindern in den jeweiligen Gruppen eine kurze Aufführung vorbereitet und den Großeltern begeistert vorgetragen.

Im Anschluss hat der Förderkreis Stationen vorbereitet, an denen die Großeltern mit ihren Enkeln teilnehmen konnten. Als Andenken an den schönen Nachmittag konnte ein gemeinsames Foto oder ein Handabdruck aus Salzteig gemacht werden. In den Gruppen konnten die Kinder mit den Großeltern spielen. So bauten die Opas in der Bauecke Türme mit ihren Enkeln, manche malten ein gemeinsames Bild, spielten Tischspiele und manch eine



Oma hat in der Puppenecke mit ihrem Enkel für die Puppen gekocht...

Für eine kleine Stärkung war auch gesorgt. Kaffee und Kuchen wurde vom Förderkreis organisiert und vom Elternbeirat verkauft. Der Ansturm war so groß, dass noch Kuchennachschub geholt werden musste. Es war sehr schön – für Groß und Klein!



# GÜRSTER

SCHLOSSEREI G  
H  
B METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach  
 Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685  
 E-Mail: GuersterGmbH@aol.com

## Ave Maria

Auch die Himmelsmutter haben wir mit den Zwergenschülern am 16.05.14 verehrt, indem wir eine Maiandacht gestalteten.

Schon früh am Morgen machten sich die Zwergenschüler und das pädagogische Personal auf den Weg zum Kapflberg. Trotz kaltem Wetter machten wir eine Station am Kreuz und begannen unsere Andacht. Weiter gingen wir den Kapflberg hinauf, wo wir oben erst mal eine kleine Stärkung (Brotzeit) brauchten. In der schönen Kapelle angekommen, sangen die Kinder die Lieder, die wir vorher einstudiert haben und sprachen Bitten und Danksagungen.



Als Überraschung bekamen die Kinder einen Rosenkranz geschenkt. Die Mädchen in rosa, die Buben in blau. Die Kinder kannten die Bedeutung des Rosenkranzes noch nicht und so erklärte es das pädagogische Personal und wir beteten eine Teil des Rosenkranzes mit den Kindern.

Uns hat die Hingabe und die Aufmerksamkeit der Kinder sehr positiv überrascht...

Nach der Maiandacht haben wir es uns in der warmen Stube des Gasthauses Schmid gemütlich gemacht und große Pommes-Portionen verschlungen....

Zum Schluss trotzten wir noch einmal der Kälte und gingen gemeinsam auf dem Spielplatz, wo die Kinder von den Eltern abgeholt wurden.

Wir bauen - Sie leben!



Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik

Bayerwaldstraße 5  
94377 Steinach  
Telefon 09428/260920

[www.holz-design.org](http://www.holz-design.org)

**Versicherungsbüro  
BILSKA**

*... für Fälle, in denen man Freunde braucht!*

*Komplett-Beratung  
aus einer Hand!*

Subdirektion Bilska  
Chorherrenstraße 8  
94377 Steinach-Münster  
Telefon: 09428/948503-0  
Telefax: 09428/948503-15  
E-mail: [bernhard.bilska@service.generali.de](mailto:bernhard.bilska@service.generali.de)  
Homepage: [www.bilska.de](http://www.bilska.de)



Schutz unter den Flügeln des Löwen!

## Spende für Kinderhaus

Seit 35 Jahren spielt die Straubinger Volksbühne zugunsten caritativer Zwecke in der Region Straubing Stadt und Land. Durch das unermüdliche Engagement der Volksbühnen Motoren Reinhard und Rosina Zirngibl und ihrer ganzen Familie konnten in all den Jahren über 600.000 Euro gespendet werden. Ein grandioses Ergebnis das noch lange nicht am Ende angekommen ist. Bereits zum dritten Mal profitiert das Kinderhaus in Steinach davon. Aus dem Erlös des letzten Stückes „Der keusche Josef“, neben sechs geplanten wurden noch vier Zusatzvorstellungen gespielt, erhielt das Kinderhaus Steinach 400 Euro.



Das Bild zeigt die Kinder im Kinderhaus Steinach mit der Leiterin Doris Eckl, Edeltraud Kieninger und Erzieherin Gabi Ebenbeck (v.l.)

Die Steinacherin Edeltraud Kieninger, die die reiche Hauserin Zenz verkörperte, überbrachte im Namen der Volksbühne einen Scheck. Das Kinderhaus in Steinach steht unter der Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung Steinach. Es beherbergt den Kindergarten, Kinderkrippe, Nachmittagsbetreuung für Kindergartenkinder und Schulkinder sowie die Mittagsbetreuung der

Grundschule. Die Leiterin des Kinderhauses, Doris Eckl, hat auch schon eine Verwendung der Spende. Für das Bällebad sollen neue Bälle angeschafft werden.

Weiterhin ist die Anschaffung von Pferdeleinen geplant. Mit diesen Pferdeleinen können sich Kinder - Pferd und "Reiter" - so richtig austoben. Mit dem Restbetrag wird jede Gruppe individuell nach Wunsch ausgestattet.

## Volksbank Parkstetten spendet für unser Kinderhaus

Die Kletteranlage steht, der Rasen ist gesät. – Nun wartet der Garten unseres Kinderhauses auf seine weitere Gestaltung. Im Laufe des Jahres soll noch ein Matschbereich entstehen, über den sich die Kinder freuen werden.

Dafür hat die Volksbank Parkstetten uns mit 250 Euro bedacht.

Vielen herzlichen Dank für diese Spende!



Herr Berger (Geschäftsstellenleiter der Volksbank Parkstetten), Frau Windfelder (Kassier, Förderkreis Kindergarten e. V.)



## Büchereibesuch

Frau Christa Heidl hat die Zwergenschüler am 21.05.14 in die Bücherei Steinach eingeladen.

Manche Kinder haben die Bücherei schon öfters besucht, für viele war es jedoch eine neue Erfahrung.

Sehr kindgerecht und interessant erklärte Frau Heidl den Kindern alles über die Bücherei, die vorhandenen Medien, z.B: Bücher, Spiele, CDs, DVDs; die Wahl der richtigen Medien, welche Medien, wie lange ausgeliehen werden können und den richtigen Umgang mit den verschiedenen Medien.



Als Höhepunkt des Tages zeigte Frau Heidl den Kindern ein Bilderbuchkino. Der Titel des Buches lautete „Frau Hoppes erster Schultag!“



Ein sehr lustiges Buch, in dem Frau Hoppe (Hasenlehrerin) an ihrem ersten Unterrichtstag vor lauter Aufregung im Nachthemd in die Schule kommt, jedoch den ersten Tag mit der Tierkinderklasse sehr gut meistert. Am Ende sind alle gut gelaunt und zufrieden,

dass sie ihren ersten Schultag gut überstanden haben.

Jedes Kind durfte sich ein Buch ausleihen und bekam als Andenken ein Lesezeichen.

Liebe Frau Heidl, vielen Dank für den schönen Tag, den wir in der Bücherei verbringen durften!

Wir wissen Ihre Arbeit sehr zu schätzen und danken auch für die aufwendige Vorbereitung!

Wir kommen nächstes Jahr gerne wieder!!!



**TNT Express GmbH**

Niederlassung Straubing  
Hochstraß 9, 94377 Steinach  
Germany

TEL: +49 (0) 94 28 / 2 60-0  
FAX: +49 (0) 94 28 / 2 60-3 19  
[www.tnt.de](http://www.tnt.de)

**F. Röckl, Steinach**

Telefon 0 94 28 / 90 20 66



**Edeka-Aktivmarkt**

Straubinger Straße 25

### Frische Lebensmittel für den täglichen Bedarf

- Frisches Brot und Brötchen aus eigener Herstellung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren von Donau-Land
- Obst, Gemüse, Feinkost, Molkereiprodukte, Käse vom Laib
- Getränke: Mineralwasser, Bier, Wein, Limonade, Saft
- Lottoannahmestelle · Reinigungsannahme
- Post-Service-Stelle



## Feuerwehr im Einsatz



Durch eine Kettenreaktion am Stauende auf der Autobahn A3 zwischen den Anschlussstellen Steinach und Kirchroth in Fahrtrichtung Regensburg kam es am Dienstag, 13. Mai 2014 zu einem schweren Verkehrsunfall. Dabei waren insgesamt 3 LKWs beteiligt, 1 Fahrer wurde bei dem Aufprall in seinem Führerhaus eingeklemmt. Der Fahrer eines Autotransporters hatte das Stauende auf der A 3 wohl relativ spät bemerkt und musste geistesgegenwärtig abbremsen. Das gelang auch noch dem Fahrer des nachfolgenden Lastwagens, nicht mehr aber dem Dritten im Bunde, der letztlich schwer verletzt wurde. Um 16:58 Uhr alarmierte dann die integrierte Leitstelle Straubing nach dem Einsatzstichwort „Verkehrsunfall mit mehreren LKWs mit eingeklemmter Person“ folgende Einsatzkräfte: Feuerwehr (FF) Steinach, FF Parkstetten, FF Mitterfels, FF Kirchroth, FF Bogen, FF Straubing, Kreisbrandmeister Thomas Schießl und Kreisbrandinspektoren Klaus Weninger und Markus Weber; vom Rettungsdienst mehrere Krankenwagen, Notärzte, Organisationsleiter Rettungsdienst, Rettungshubschrauber Christoph 15 und die Autobahnpolizei Kirchroth. Die Anfahrt für die Rettungskräfte gestaltete sich sehr schwierig, da im Rückstau wieder einmal keine Rettungsgasse gebildet worden war. Teilweise standen auch die Einsatzfahrzeuge trotz Sondersignalen im Stau. An der Einsatzstelle angekommen, war es Hauptaufgabe der Feuerwehren den in seinem LKW schwer eingeklemmten Fahrer unter Absprache des leitenden Notarztes aus seiner Lage zu befreien. An der Rettungsaktion waren alle Feuerwehren aktiv eingebun-

den. Zeitgleich waren mehrere Rettungsspreizer- und -scheren, Mehrzweckzüge, Rettungszylinder usw. im Einsatz. Während der Rettungsarbeiten wurde die Einsatzstelle abgesichert und aus den Unfall LKWs auslaufende Betriebsstoffe gebunden. Der LKW Fahrer konnte nachdem die Fahrertüre entfernt und die Kabine wieder soweit auseinandergedrückt war, selbst von seinem Fahrzeug aussteigen. Zur medizinischen Behandlung wurde er vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Nachdem der Fahrer befreit war, konnten alle Feuerwehren bis auf die örtlich zuständige Feuerwehr Steinach von der Einsatzstelle abrücken. Aufgabe der FF Steinach war es, den Brandschutz vor Ort weiter sicherzustellen, die Verkehrsabsicherung aufrecht zu erhalten und die Bergungsarbeiten allgemein zu unterstützen. Als die ersten beiden LKWs von der Einsatzstelle entfernt waren, wurde die Fahrbahn von der Autobahnmeisterei und Feuerwehr gereinigt und die bis zur Anschlussstelle Straubing im Stau stehenden Fahrzeuge an der Unfallstelle vorbeigeleitet. Dies geschah um 19:50 Uhr und dauerte eine Stunde und 10 Minuten bis genau 21 Uhr. Die FF Steinach konnte dann um 21.15 Uhr die Einsatzstelle verlassen. Der dritte und letzte LKW musste zur Bergung abgeladen werden, hierfür war bereits im Vorfeld das THW Straubing verständigt worden. Für die Bergungs- und Reinigungsarbeiten war die Autobahn in Richtung Regensburg bis ca. 3 Uhr morgens komplett gesperrt, und der nachfolgende Verkehr wurde bis dahin von der Autobahnmeisterei an der Anschlussstelle Straubing auf die B20 ausgeleitet.



# Das Hilfeleistungsnetz Feuerwehr funktioniert

## Fluthelfer-, Firmen- und Vereinsehrung beim Floriansfest

Es ist schon gute Tradition, dass man bei der Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf das Floriansfest in einem feierlichen Rahmen gemeinsam mit Gottesdienst, Kranzniederlegung und Festabend begeht. In diesem Jahr war es, am Samstag, 3. Mai, verbunden mit der Ehrung anlässlich der Hilfe bei der Hochwasserkatastrophe und mit Ehrungen langjähriger Mitglieder der Feuerwehr.

Vorsitzender Andreas Foidl würdigte Norman Kronseder von der Saatzucht Steinach für die Unterstützung die der Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf seitens der Firma zuteilwurde mit einem heiligen Florian. Der Vorsitzende des Feuerwehrkreisverbandes Werner Schmitzer gratulierte zusammen mit Kreisbrandinspektor Klaus Weninger und Kreisbrandmeister Thomas Schießl und überreichte die höchste Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern an die Firma. Die Ehrenurkunde für die Saatzucht dürfe nicht nur bei der Hochwasserhilfe im letzten Jahr, sondern als Gesamtpaket für die Unterstützung der Feuerwehr in den letzten Jahren gesehen werden. Nur durch die finanzielle und ideelle Unterstützung oder durch die Freistellung von ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden zu Lehrgängen und Einsätzen sei es möglich, rund um die Uhr zum Schutz der Bürger sowie Hab und Gut einsatzbereit und schlagkräftig zu sein. Norman Kronseder nahm die Auszeichnung im Namen seiner Angestellten entgegen und nannte es eine Selbstverständlichkeit hier zu helfen.

Kommandant Martin Kieninger nannte es „nicht so selbstverständlich, dass Firmen jederzeit ihre Mitarbeiter bei Einsätzen freistellen“. Das vergangene Einsatzjahr lag am Rande der Belastbarkeit der Einsatzkräfte: 56 Mal wurde Alarm ausgelöst, alleine vom Mai bis August 2013 war die Freiwillige Feuerwehr Steinach-Agendorf 35 Mal im Einsatz. Beim Hochwassereinsatz in den Nachbargemeinden habe man die bestmögliche Unterstützung gelei-



*Die höchste Auszeichnung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern an eine Firma erhielt Norman Kronseder für die Saatzucht Steinach. Es gratulierten Bürgermeister Karl Mühlbauer, 2. Kommandant Werner Hieninger, der Vorsitzende des Feuerwehrkreisverbandes Werner Schmitzer, KBM Thomas Schießl, KBI Klaus Weninger, 2. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf Franz Foidl, Norman Kronseder von der Saatzucht Steinach, 1. Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf Andreas Foidl, Landrat Josef Laumer und 1. Kommandant Martin Kieninger (v.l.)*

stet. Landwirte, Mitarbeiter der Saatzucht, aktive und passive Feuerwehrmitglieder haben ihren Beitrag dazu geleistet. Die Gemeinde Steinach gewähre der Feuerwehr die bestmögliche Unterstützung.

Vereinsvorsitzender Andreas Foidl sowie zweiter Vorsitzender Franz Foidl mit den Kommandanten Martin Kieninger und Werner Hieninger dankten langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein. 60 Jahre sind Josef Stegbauer, Josef Bartl sen. und Johann Dietl sen. Mitglied. Heinz Brunner und Stefan Wilhelm gehören 50 Jahre dem Verein an und wurden somit Ehrenmitglied. 45 Jahre sind Alfred Schmid und Norbert Mandl Mitglied. Für 40 Jahre Mitgliedschaft bedankte sich die Vorstandschaft bei Gerda Vogl. 20 Jahr Mitglied sind Florian Dietl, Johann Janker, Markus Hien, Peter Tschirge und Peter Haberl.

Bürgermeister Karl Mühlbauer nannte es eine Selbstverständlichkeit, dass man sich bei der Hochwasserkatastrophe als Nachbargemeinde



beim Evakuieren von Tieren und beim Anfahren von Schüttmaterial für den Damm Tag und Nacht Einsatzstunden eingebracht hat. Die Gemeinde Steinach habe selber 2006 nach Starkregen und Schneeschmelze Hilfe von den Nachbarfeuerwehren erhalten. „Das Hilfeleistungsnetz Feuerwehr kann jedoch nur ehrenamtlich aufrechterhalten werden, ohne die Einsatzbereitschaft und aktive Mitwirkung der Bürger an dieser echten Gemeinschaftsaufgabe ginge es nicht.“ Die wachsenden Herausforderungen und die Ausweitung der Aufgaben nicht nur bei der Brandbekämpfung, sondern der überproportional gestiegenen technischen Hilfeleistung und vor allem der Menschenrettung, erfordere eine ständig steigende qualifizierte Aus- und Fortbildung und modernste Geräte. Die Gemeinde Steinach unterstützt die Feuerwehren stets mit den notwendigen Mitteln. Bürgermeister Karl Mühlbauer hob auch hervor, dass es ohne Feuerwehr und Ortsvereine vielerorts keine Dorffeste, keine geselligen Veranstaltungen und kein Dorfleben mehr gebe.

#### Fluthelfern wurde gedankt

Der designierte Landrat Josef Laumer nannte es aner kennenswert, dass der Verein den angeschafften Verkehrssicherungsanhänger finanziert habe. Für die Steinacher Feuerwehr seien, bedingt durch die Lage an der Bundesstraße B 20 und Autobahne A 3, die Einätze vorhersehbar. Laumer dankte den jungen Einsatzkräften und der Vorstandschaft, dass sie sich in die Feuerwehr einbringen. Jeder der in der Feuerwehr sei, mache dies nicht für sich,

sondern für andere. Kreisbrandinspektor Klaus Weninger blickte auf das einschneidende Ereignis 2013, auf das Hochwasser zurück. Im Landkreis habe man mehr Glück gehabt als die Kollegen weiter donauabwärts. Er erinnerte an den schwammigen Damm bei Reiberdorf und die Arbeit an der Sandsackabfüllanlage sowie die Tier- und Menschenevakuierung.

45 Fluthelfer erhielten eine Fluthelfernadel sowie eine Urkunde mit dem Dank der Bayerischen Staatsregierung und des Bayerischen Landtages. Als Fluthelfer waren die Landwirte die zugleich Feuerwehrmitglieder sind im Einsatz: Norbert Mandl, Johann Stelzl, Max Kettl jun., Josef Heisinger, Emmeran Breu, Johann Berl, Josef Dietl sen., Markus Berl, Patricia Rothamer, Michael Rothamer, Franz Heimerl, Max Hiegeist jun.. Die Mitarbeiter der Saatzucht Steinach Daniel Leidl, Bernd Dietrich, Andreas Wohner, Thilo Gültlinger und Ludwig Hilmer halfen aktiv mit.

Weiterhin waren folgende Feuerwehrkameraden im Hochwassereinsatz: Patrick Amann, Peter Aschenbrenner, Patric Biermann, Matthias Brandl, Johannes Dietl, Alois Eich, Franz Foidl, Werner Hieninger, Franz Hofer, Franz Holmer jun., Franz Holmer sen., Alfons Janker, Andreas Janker, Johann Janker, Simon Lehner, Fabian Leibl, Franz Nachreiner, Josef Probst, Jürgen Reimann, Stefan Reindlmeier, Martin Röckl, Nikolaus Rudolf, Roland Schmid, Matthias Schmidbauer, Stefan Schneider, Manfred Schreiner, Tobias Schweiger und Martin Kieninger.



*Den Fluthelfern wurde für ihren unermüdlichen Einsatz beim Hochwasser 2013 gedankt*



Der Verein bedankte sich bei langjährigen Mitgliedern. Vordere Reihe von links: Johann Dietl sen., Josef Bartl sen., Josef Stegbauer, Gerda Vogl, Stefan Wilhelm, Heinz Brunner; 2. Reihe v.l. Landrat Josef Lau-mer, 2. Vorsitzender Franz Foidl, 1. Vorsitzender Andreas Foidl, Mitglieder Norbert Mandl, Johann Janker, 2. Kommandant Werner Hieninger, Mitglied Alfred Schmid, Kommandant Martin Kieninger und Bürger-meister Karl Mühlbauer; dritte Reihe v.l. Peter Tschirge, Florian Dietl, Peter Haberl und Markus Hien

## Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke,  
Geschenke und Geschenkkörbe,  
reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Sekten und Spirituosen.  
Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

*Ihre Familie Kiermeier*

Innere Passauerstraße 16 - 94315 Straubing  
Telefon 0 94 21 / 129 39 - Fax 0 94 21 / 13 40  
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 -18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

## Repariere sofort – vor Ort

### Kundendienst für

Waschmaschinen · Wäschetrockner  
Geschirrspüler · Kühlgeräte  
Elektroherde (alle Markenfabrikate)

**Tel. 0 94 21 / 6 22 21**

TV · RADIO · ELEKTRO

### Elektrodesign

Straubing, Friedhofstr. 31

[www.elektro-design.eu](http://www.elektro-design.eu)



Inhaber:  
Robert Jozwik

**Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!**

## SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach  
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30  
e-mail: [info@saatzucht.de](mailto:info@saatzucht.de) • [www.saatzucht.de](http://www.saatzucht.de)

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,  
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen



# Feuerwehrgrundausbildung erfolgreich abgelegt

## Fünf Feuerwehrleute wurden ausgebildet - umfangreiches Wissen gefordert

Die durch die fortschreitende Technisierung zunehmenden Feuerwehraufgaben, ein immer größer werdendes Verkehrsaufkommen zu Land, zu Wasser und in der Luft, die Häufung von Gefahrenpotentialen in den Produktionsstätten und Großlagern sowie eine zunehmende Anzahl von Naturkatastrophen erfordern geeignete Geräte und moderne Fahrzeuge zur raschen und zielführenden Einsatzbewältigung. Gleichzeitig werden höhere Anforderungen an Mannschaften und Führungskräfte der Feuerwehr gestellt, da die Einsatzarbeit bei Bränden gefährlicher wird und die Zahl und Vielfalt von technischen Einsätzen sowie Gefahrguteinsätzen steigt. Am Freitag, 25. April fand in Steinach bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf die Abnahme der Ausbildung zum Truppmann, der Grundausbildung, statt. Fünf junge Feuerwehrmänner hatten sich intensiv auf diese Prüfung zum Truppmann vorbereitet. Die zur Grundausbildung jedes Feuerwehrmannes gehörende Ausbildung setzte neben einem Kurs in Erster Hilfe, eine Ausbildung in Theorie und Praxis voraus. Die Prüfung legten Lukas Hagn, Michael Holmer, Andreas Janker, Fabian Lindmeier und Bernhard Schmid ab. Als erstes wurde das theoretische Wissen getestet. Ein Fragebogen mit 50 Fragen musste beantwortet werden. Hier wurden allgemeine und spezielle Fragen zur Feuerwehr gestellt. So musste man wissen wo eine Feuerwehrleine nicht ein-



Die zum Truppmann ausgebildeten Feuerwehrmänner mit den Gruppenführern sowie den Schiedsrichtern Kreisbrandmeister Thomas Schießl und Kommandant Martin Kieninger (v.r.).

gesetzt werden darf oder welche Bedeutung Gefahrenschilder haben. Weitere Fragen im Bereich Gerätekunde, rechtliche Grundlagen mussten beantwortet werden. In der Praxis musste auch ein Löschangriff aufgebaut werden. Kreisbrandmeister Thomas Schießl und Kommandant Martin Kieninger nahmen die Prüfung ab. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung. Das Bestehen der Prüfung ist auch ein Verdienst der Ausbilder, den beiden Kommandanten Martin Kieninger, Werner Hieninger, den Gruppenführern Alois Eich, Stefan Reindlmeier, Florian Dietl, Patric Biermann, Oliver Albrecht und Andreas Foidl. In den Wintermonaten hatte man sich auf diese Prüfung vorbereitet.

# FOTOSTUDIO BOSL

Stadtplatz 59 • 94327 Bogen • Tel.: 09422 / 5335 • [www.fotostudio-bosl.de](http://www.fotostudio-bosl.de)

## Maibaum wurde aufgestellt

Vier Ortsvereine, ASV Steinach, EC Steinach-Münster, FFW Steinach-Agendorf und Vorwaldschützen Steinach, stellten am Donnerstag, 1. Mai um 11:00 Uhr am Sportzentrum einen Maibaum auf. Der Baum wurde am Donnerstagmorgen in aller Früh im Wald geschlagen und zum Sportzentrum gebracht. Nach dem Schmücken des Baumes mit Kränzen, die die Landfrauen Steinach schon vorbereitet hatten, stand dem Aufstellen nichts mehr entgegen.

Josef Fischer gab die Anweisungen. Mit Muskelkraft der Helfer und Holzstangen wurde der von Martin Haberl gestiftete Baum aufgestellt. Zahlreiche Helfer waren zum Aufstellen notwendig um den 28 Meter hohen Baum in die Senkrechte zu bewegen. Allein mit Muskelkraft schafften sie es und hatten sich die Brotzeit anschließend verdient. Rund um den Rathausbrun-



nen unter den Linden hatten sich nicht nur die Helfer eingefunden, sondern auch Zuschauer stärkten sich bei Gegrilltem, Bier, Kaffee und Kuchen. Musikalisch wurden die Gäste unterhalten von den Los Cravallos.

### Maxreiter Bau

Meisterbetrieb

- Rohbau, Umbau
- Außen- und Innenputz
- Vollwärmeschutz
- Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter  
Götzstraße 9b  
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857  
Mobil: 0171-3693407

### Feiern in Wolferszell:

- ... gemütlich-uriges Gastzimmer,
- ... **Stuben** für 30-50 Personen,
- ... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
- ... und sommerlicher **Biergarten!**

Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!

Täglich geöffnet!

### Landgasthof Schmid

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, [www.gasthof-schmid.de](http://www.gasthof-schmid.de)

### Ökokiste Kößnach

Fit bleiben mit der Ökokiste  
Wir bringen Ihnen frische Biolebensmittel direkt ins Haus!

Wöchentliche Lieferung nur 1,50 EUR Liefergebühr

Untere Dorfstr. 8 94356 Kößnach  
Tel: 09428/949533 [www.oekokiste-koessnach.de](http://www.oekokiste-koessnach.de)  
E-Mail: [oekokiste.koessnach@t-online.de](mailto:oekokiste.koessnach@t-online.de)

- Obst
- Gemüse
- Käse
- Brot
- Milch
- Wurst
- Fleisch
- Tee
- Kaffee...

### Schnittblumen · Balkon- und Beetpflanzen Hochzeitsfloristik · Trauerfloristik · Topfpflanzen Gartengestaltung · und vieles mehr

### Pustblume

FLORISTIKFACHBETRIEB

Feuerhausstraße 17  
94356 Kirchroth  
Telefon 0 94 28 / 15 22  
[www.pustblume-kirchroth.de](http://www.pustblume-kirchroth.de)



## „Ein Plausch mit Fürstin Gloria ...“

### Steinacher 60plus-Treff besichtigte das Thurn und Taxis-Schloss St. Emmeram in Regensburg

Ein Erlebnis besonderer Art war die Nachmittagsfahrt des beliebten Steinacher 60plus-Treffs nach Regensburg mit Besichtigung des Schlosses St. Emmeram sowie der benachbarten Pöpstlichen Basilika und ehemaligen Klosterkirche gleichen Namens. Die ILE-Moderatoren und Seniorenbeauftragten Detlev Schneider und Hans Agsteiner begrüßten 50 aktive und jung gebliebene Senioren im voll besetzten Bus. Im Rahmen einer kurzen Einführung erläuterte Agsteiner das Leben und Wirken der Heiligen Emmeram und Wolfgang. Gerührt waren die Teilnehmer von einer Liebesgeschichte und von der freiwilligen Übernahme fremder Schuld, die Emmeram nach einer schrecklichen Folter das Leben gekostet hat. Bei seinem Grab hat sich eine Wallfahrt und eine Mönchsgemeinschaft gebildet, aus der sich eines der größten Benediktinerklöster Deutschlands entwickelt hat, führte Agsteiner aus. Das Kloster wurde sogar reichunmittelbar und Fürstbistum und war damit politisch nur dem Kaiser unterstellt.

Bereits am Busparkplatz wurden die Fahrtteilnehmer von einem Schlossführer empfangen und durch den Schlosspark in das herrschaftliche Schloss geleitet. Zu einem netten und interessanten Erlebnis gestaltete sich die Wartezeit vor dem Schloss, als die Moderatoren die Eintrittskarten besorgten. Der Zufall wollte es, dass die Schlossherin Fürstin Gloria von Thurn und Taxis gerade vorbeikam und uns begrüßte. Sie war sehr erfreut, dass wir ihr schönes Schloss besichtigen wollten. Bei einem kleinen Plausch informierte sie sich, woher wir kämen und entschuldigte sich, dass sie gleich zu einem Arztbesuch weg müsse, nicht aber um noch vorher auf den gerade wunderschön blühenden Magnolienbaum vor dem Schlosseingang hinzuweisen, den man unbedingt fotografieren müsse.

Wegen der großen Teilnehmerzahl bildete man zwei Besuchergruppen. Der Führer und seine Kollegin



*Zu einem Erinnerungsfoto vor der Basilika St. Emmeram stellten sich die 60plus-Teilnehmer*

brachten uns auf humorvolle und kompetente Weise die Geschichte und Sehenswürdigkeiten des Schlosses nahe. Anschaulich erläuterten sie die Herkunft des deutschen Fürstengeschlechts Thurn und Taxis, das aus Italien stammt, wo sie „Torriani“ hießen (ein Turm, ital. Torre, ist in ihrem Wappen!) und den gewaltigen Aufstieg dieses Hauses. Aus kleinsten Anfängen schafften es die tüchtigen Erfinder des Postwesens, ein riesiges Geld- und Machtimperium aufzubauen, das sie bis in den Fürstenstand brachte. Als Sitz wählte die Familie damals Brüssel. Beeindruckt war man vom Kaiserthron auf einem dreistufigen Podest, den die Fürsten von Thurn und Taxis als kaiserliche Prinzipalkommissäre am Immerwährenden Reichstag in Regensburg benutzen durften. Als Vertreter des Kaisers erhielten nur sie diese einmalige Erlaubnis.

Die Führer erläuterten dann, wie die Fürsten von Thurn und Taxis zum Schloss St. Emmeram gekommen sind. Und das war so: Bereits als kaiserliche Prinzipalkommissäre hatten sie, da ihr damaliger Sitz eigentlich in Frankfurt war, in Regensburg verschiedene Gebäude angemietet, darunter das Gebäude der heutigen Regierung der Oberpfalz und den Südflügel des Klosters St. Emmeram. Als Kaiser Napoleon halb Europa unterworfen hatte, enteignete er die Thurn und Taxis-Post in den eroberten Gebieten. Auf die Bitte



der damaligen Fürstin bei ihrem Besuch in Paris auf Rückgabe ist Napoleon aber nicht eingegangen. Erst beim Wiener Kongress entschädigte man im Jahre 1812 die Thurn und Taxis mit großen Ländereien und anderen Vermögenswerten, darunter auch mit dem ehemaligen bei der Säkularisation aufgelösten Kloster St. Emmeram. Die neuen Eigentümer gestalteten die Klostergebäude in ein Wohn- und Verwaltungsschloss um. Es entstanden große Neubauten und Anbauten, so dass das nunmehr repräsentative Schloss zu den größten Schlössern Europas zählt. Es ist sogar größer als der Buckingham Palace in London. Am Ende der Führung besichtigte man den heute zum Schloss gehörigen ehemaligen Klosterkreuzgang, der wertvolle Stilelemente aus Romanik, Gotik und Barock aufweist sowie die Gruftkapelle mit der Gruft für die verstorbenen Familienangehörigen.

Zu einer Kurzführung durch die ehemalige Klosterkirche St. Emmeram, die den Ehrentitel „Päpstliche Basilika“ erhalten hat, lud Hans Agsteiner ein. Er wies darauf hin, dass die Emmeramskirche der größte Kirchenbau Süddeutschlands aus der vor-

romanischen Zeit ist. Kurz ging er auf das Grabmal für den großen bayerischen Geschichtsschreiber Johann Thurmair ein (das Straubinger Thurmair-Gymnasium trägt seinen Namen!) sowie auf die romanische Wolfgangskrypta und die Malereien der Brüder Asam. Ein Höhepunkt war wieder ein schönes Marienlied des Duos Leibl/Kordik, das mit großem Applaus belohnt wurde.

Auf der Heimreise machte man einen Zwischenstop in der Ortschaft Irl, wo Detlev Schneider den exquisiten Gasthof Held ausgemacht hatte, der zur Einkehr mit gemütlichem Beisammensein einlud. Die gepflegte Atmosphäre und die hervorragende Bewirtung begeisterte die Senioren. Die Stimmung drückte Detlev im Bus humorvoll aus: „Wir Steinaacher 60plus-Freunde sind etwas Besonderes, da ist für uns die besondere Gastronomie nur gut genug“. Er erläuterte die nächste Fahrt nach Kelheim und Kloster Weltenburg mit Schifffahrt wobei die Senioren ihre Vorfreude ausdrückten.

Hans Agsteiner und Detlev Schneider  
ILE-Moderatoren und Seniorenbeauftragte



**Caravantastic**  
S t r a u b i n g G m b H



- Verkauf und Vermietung von Reisemobilen und Wohnwagen
- Meisterwerkstatt für alle Marken



**Caravantastic Straubing GmbH**  
Gewerbering 11 · 94377 Steinach  
Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33  
info@caravantastic.de · [www.caravantastic.de](http://www.caravantastic.de)

**Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken**

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer



Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

**Lutz**  
Getränkemarkt

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster  
Telefon (09428) 83 73

*Fußpflege Köppl  
Domkapitelstraße 16  
94377 Steinach  
Termin nach Vereinbarung  
09428/474*



*Fußpflege  
Maniküre  
Hausbesuche  
French Lack-Gel  
Wimpernverlängerung*



## 60plus-Treff besuchte Burg Trausnitz

Von besonderem Interesse war der Besuch der Burg Trausnitz für den Steinacher 60plus-Treff am Freitag, den 14. März, den Detlev Schneider sehr gut vorbereitet hatte. Mehr als 40 Teilnehmer fuhren mit dem Bus nach Landshut, um ein bedeutendes Bauwerk der niederbayerischen Geschichte kennenzulernen. Im Vorüberfahren erläuterte der Busfahrer die Atomkraftwerke Isar I und Isar II, die er aus seiner Landshuter Zeit zur Genüge kennt. Im Rahmen einer kurzen Einführung ging ILE-Moderator Hans Agsteiner zunächst auf die Regierung von Niederbayern und ihre Aufgaben ein. Weitere Informationen gab er zur Geschichte

von Niederbayern und von Landshut. So sei die Stadt Landshut im Jahre 1204 von Herzog Ludwig dem Kehlheimer gegründet worden. Der Name leitet sich ab von „Landeshut = Hut und Schutz des Landes“ und meint damit ein gut behütetes und geschütztes Land. Der Name „Trausnitz“ kommt von „trau ihr nicht!“, nämlich dieser starken befestigten Burg. 1255 ist dann durch eine Landsteilung das Herzogtum Niederbayern-Landshut entstanden und damit der Staat „Niederbayern“ im Gegensatz zu dem am Gebirge höher gelegenen „oberen Bayern“. Nach einer Wiedervereinigung der Landesteile durch Kaiser Ludwig den Bayern, teilten sich dessen Söhne das riesige Reich wieder auf. Es entstanden die Teilherzogtümer Bayern-München, Bayern-Ingolstadt, Bayern-Straubing/Holland und eben Bayern-Landshut. In Landshut herrschten jetzt die drei reichen Herzöge Heinrich, Ludwig und Georg, die einen unermeßlichen Reichtum anhäuften. Die berühmte Landshuter Fürstenhochzeit von 1475, die nach heutigem Geld etwa 13 Millionen EUR gekostet hat, kündet noch von diesem großen Reichtum. Da die reichen Herzöge ihre Gattinnen gerne in die Zweitresidenz Burghausen „verbannten“, hatte beispielsweise Georg der Reiche keinen männlichen Erben und Thronfolger. Er setzte deshalb seine Tochter Elisabeth und den Schwiegersohn Rupprecht als Erben ein, was dem Reichsrecht und den Wittelsbacher Hausgesetzen widersprach. Es kam 1504/05 zum blutigen Landshuter Erbfolgekrieg, bei dem der berühmte Götz von Berlichingen als Feldherr mitkämpfte und dabei seine Hand verlor. Auch unsere



*Zu einem Erinnerungsfoto stellte man sich am Treppenaufgang der Trausnitz*

Vorfahren hatten darunter viel zu leiden. Gesiegt hat Herzog Albrecht IV. von Bayern-München, der dann Ober- und Niederbayern wieder vereinigte und das berühmte Primogeniturgesetz einführte, wonach immer der erstgeborene Wittelsbacher Bayern erben sollte.

Sehr beeindruckt waren die Ausflügler aus Steinach von der fachmännischen Burgführung durch einen jungen Museumsangestellten. In der herrlichen Burgkapelle St. Georg mit ihren bedeutenden frühgotischen und spätgotischen Kunstwerken bereicherte das Gesangstrio unter der Leitung von Leibl Zenzl die interessante Besichtigung. Der Museumsführer ging auch auf den furchtbaren Brand von 1961 ein, bei dem zahlreiche Kunstwerke und Urkunden des Staatsarchivs vernichtet wurden. Damals verbrannte auch das Mobiliar der Zimmerflucht, die sich König Ludwig II., der „Märchenkönig“, auf der Trausnitz eingerichtet hatte. Vom Söller aus genoß man die herrliche Aussicht auf die Stadt Landshut. Man bewunderte die wunderschönen und kostbaren Wandteppiche in den weitläufigen Burgzimmern, auf welchen Szenen aus der Geschichte des Hauses Wittelsbach dargestellt waren. Im historischen Burgkeller mit seinem Garten ist bei einer Brotzeit und guter Unterhaltung die schöne Veranstaltung ausgeklungen. Bei der Heimfahrt erläuterte Detlev Schneider die nächsten Ausflugsziele, die in diesem Jahr geplant sind. Man war sich einig, dass man da wieder dabei ist.

Hans Agsteiner und Detlev Schneider

# Mit dem Schiff von Kelheim nach Weltenburg

## 60plus-Treff auf großer Fahrt

Es war wieder ein schöner Ausflug, den der Steinacher 60plus-Treff unter der Leitung von Detlev Schneider am Freitag, den 9. Mai unternommen hat. Mit dem Bus ging es zunächst nach Kelheim. An Bord eines Donauschiffes startete man zum zweiten Teil der Reise. Sehr beeindruckt war man vom malerischen Donaudurchbruch, ein Naturschauspiel ersten Ranges. Nach der Ankunft in Weltenburg stand eine Besichtigung der berühmten spätbarocken Klosterkirche, ein bedeutendes Werk der Brüder Asam, auf dem Programm. Eine musikalische Umrahmung durch das 60plus-Trio durfte nicht fehlen und Detlev Schneider sorgte für eine witzige Abwechslung. Im schattigen Klostergarten erholte man sich und machte Brotzeit. Der Bus holte die Teilnehmer am



*Die Teilnehmer des 60plus-Treffs waren von der Fahrt begeistert*

späten Nachmittag beim Kloster ab und auf dem Nachhauseweg gab Detlev einen Überblick über die nächsten Aktivitäten des 60plus-Treffs. Man war sich einig, dass man wieder dabei ist.



**GS Zerspanungstechnik** GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98  
Fax 09428/26 08 47 • [www.gs-zerspanungstechnik.de](http://www.gs-zerspanungstechnik.de)

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh- und Fräsbearbeitung

ZIMMEREI-HOLZBAU-DACHSANIERUNG

**ADOLF URBAN**

94377 STEINACH - MÜNSTER  
Gewerbering 2 - Privat: Schloßstr. 6  
TEL. 0 94 28-85 16 · FAX 70 09  
[www.zimmerei-urban.de](http://www.zimmerei-urban.de)



Werbung muss einfach  
**AUFFALLEN!**

+ Werbefilm, Foto & Musikproduktion  
Internet- & Grafikdesign  
für Ihr Unternehmen

+ kreative Portrait- &  
Hochzeitsfotografie  
für Privatkunden

**SCENE4.ME**  
CREATING YOUR IMAGE

Info: [www.scene4.me](http://www.scene4.me) & [www.rock-your-wedding.com](http://www.rock-your-wedding.com)

Roland Eichler - Foto-, Video- Mediendesign  
94377 Steinach-Münster, Tel. 09428-947813



## Rückblick auf das 11. Bergfest der Münsterer Feuerwehr

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Karl Mühlbauer fand von 09. bis 12. Mai bereits zum elften Mal das Münsterer Bergfest statt.

Begonnen wurde das Fest am Freitag mit der Abholung des Schirmherrn durch den Festverein und einem Standkonzert beim Gasthaus der Dorfgemeinschaft. Mit einer feierlichen Totenehrung am Krieger-Denkmal gedachte man gemeinsam mit Pfarrer Helgert, den Vertretern der Gemeinde und den Vereinen den verstorbenen Feuerwehr-

Kameraden. Der Auszug zum Festzelt auf dem Hatzenberg erfolgte bei sonnigem Wetter unter der zahlreichen Beteiligung der Mitglieder des Festvereins, der Ehrengäste, einiger Feuerwehren der Nachbargemeinden, sowie etlicher Ortsvereine. Mit dem Anstich des ersten Fasses durch Bürgermeister Mühlbauer erfolgte dann die offizielle Eröffnung des Festes. Den Unterhaltungsabend begleitete, wie bereits zuvor schon Standkonzert und Festzug, die Kapelle „Degernbacher Blasmusik“.

Aufgrund des großen Erfolges bei den zwei vorhergehenden Bergfest-Veranstaltungen, fand auch dieses Jahr am Samstagabend wieder eine „Feierdeife-Party“ mit der fünfköpfigen Formation „The Actiondays“, statt. Dem durchwachsenen Wetter zum Trotz, fanden sich wieder zahlreiche „rockbegeisterte“ bei dieser abendlichen Veranstaltung auf dem Hatzenberg ein.



Geboten wurde Pop und Rock zum Mitsingen, Mit-tanzen oder Mitklatschen und so wurden die Musiker auch dieses Jahr erst nach etlichen Zugaben von der Bühne entlassen.

Als besondere Einlage gab es zwischendurch einen Auftritt der neu gegründeten Line-Dance-Gruppe Münster, welcher begeisterten Applaus erntete.

Beim Standkonzert der Singberg-Musikanten am Sonntagmorgen fanden sich wieder zahlreiche Mitglieder des Festvereins und der Ortsvereine, sowie geladene Ehrengäste ein. Der anschließende Kirchenzug führte bei noch trockenem Wetter hinauf zum Festzelt auf den Hatzenberg.

Hier wurde dann der Berggottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrkameraden durch Pfarrer Bertold Helgert zelebriert. Den Lektorendienst übernahmen junge Feuerwehrkameraden und die musikalische Umrahmung erfolgte durch den Kir-

chenchor Münster unter der Leitung von Frau Regina Wildner-Gruber.

Im Anschluss an den Gottesdienst fanden im vollbesetzten Festzelt die angebotenen Schmankerl aus der bekannten Festküche Ernst Hiebl zahlreichen Zuspruch. Nachdem dann kurz darauf auch der während des Gottesdienstes begonnene Regen nachließ, war für die Kinder – wie auch an den Tagen zuvor – die große Hüpfburg der Renner. Beim anschließenden





Festgottesdienst im Zelt

Alten- und Familiennachmittag, welcher musikalisch durch das „Duo Adriana“ begleitet wurde, sorgte das von den Münsterer Landfrauen organisierte Kuchenbuffet für ein gut gefülltes Festzelt. Auch beim Unterhaltungs-Abend spielte das „Duo Adriana“ für die Besucher auf und es wurden noch ein paar gemütliche Stunden im Zelt verbracht.

Der am Montagabend abgehaltene Tag der Behörden und Vereine lockte nochmals zahlreiche Gäste an. Hierbei sorgte das Duo „Rainer & Norbert“ für



Auftritt der Line-Dance Gruppe

einen stimmungsvollen Festabschluss. Trotz des frühen Termins des diesjährigen Bergfestes, konnte man auf vier gut besuchte und einigermaßen trockene Festtage zurückblicken.

Die Freiwillige Feuerwehr Münster e. V. bedankt sich zusammen mit dem Schirmherrn Bürgermeister Karl Mühlbauer, sowie dem neuen Festwirt-Duo Franz Wartner und Ernst Hiebl recht herzlich für den zahlreichen Besuch beim diesjährigen Münsterer Bergfest.

### Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)  
Versicherungsfachmann (BwV)

Ihr Ansprechpartner vor Ort mit über 15 Jahren Erfahrung

*Ich biete an:*

- Günstige Versicherungen mit gutem Service
- Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
- Altersvorsorge, Anlagen, Bausparen und VL-Sparen

**Ich vergleiche – Sie sparen**

Lerchenring 31a, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948274 email: lechner@pfaffenhofen.de

### Bild-Störung? Ton-Störung?

Macht Ihr Fernseher einmal Kummer?  
Dann wähl schnell die

**SERVICE-NUMMER:**  
**0 94 21/6 22 21**

TV · RADIO · ELEKTRO

**Elektrodesign**


Straubing, Friedhofstr. 31

www.elektro-design.eu



Inhaber:  
Robert Jozwik

**Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!**

gegr.  1903

# Schmid

Uhren - Schmuck

Große Auswahl an  
in verschiedenen Legierungen

# Trauringen

Inh.: Sandra Schwingel e.K.  
**Goldschmiedemeisterin**

Simon-Höller-Straße · Straubing  
Telefon 0 94 21 / 2 19 18

**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag bis Freitag 10.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr





# Service rund um die Uhr

## 20 Jahre Nutzfahrzeuge Bauer GmbH in Steinach



*Zahlreiche Ehrengäste gratulierten der Firma Bauer zum 20-jährigen Firmenjubiläum in Steinach*

Am Freitag, 23. Mai feierte die Firma Bauer Nutzfahrzeuge GmbH ihr 20-jähriges Firmenjubiläum im Gewerbegebiet Steinach. Mit zwei Jahrzehnten Fachwissen steht das Unternehmen als kompetenter Partner in den Bereichen Fahrzeughandel und Verkauf, Ankauf, Kommunalfahrzeuge, Vermiet-Service, Abschleppdienst und Pannenhilfe für Pkw, Lkw und Busse, Reparatur-Service und Kranverleih und Hubarbeitsbühnenverleih mit Fachwissen den Kunden zu Verfügung.

Die Gäste konnten sich von der Leistungsfähigkeit bei einem Rundgang über das Firmengelände überzeugen. Michael Bauer und Tochter Jessica Bauer führten über das Gelände und informierten die Gäste über die Firma. 1994 begann die Firmengeschichte in Steinach auf einer „grünen Wiese“, wie Michael Bauer die Anfänge nannte. Durch viel Arbeit und Freude am Beruf wuchs das Unternehmen ständig. Ein Dank galt den Mitarbeitern der Firma, die die Zukunft und den Erfolg des Unternehmens mittragen.

Zweiter Bürgermeister Hans Agsteiner nannte die Firma Bauer Nutzfahrzeuge als einen festen Begriff in der Gemeinde Steinach. Durch die optimale Lage, direkt an der Bundesautobahn A 3 und der Bundesstraße B 20 sei für alle Kunden eine bestmögliche Verkehrsanbindung gegeben.

MdL Josef Zellmeier sprach von einem beeindruckenden Unternehmen. Michael Bauer zeigte unternehmerischen Mut und habe ein Unternehmen aufgebaut, das viele PS im „Stall“ habe. Landrat Josef Laumer hob das große Einsatzspektrum des Unternehmens hervor. Das Unternehmen bilde auch immer Auszubildende aus und habe sich im Landkreis gut etabliert. Wertschöpfung durch Wertschätzung sei eine anerkennenswerte Firmenphilosophie.

MdL Hans Ritt zollte dem gut ausgestatteten Unternehmen Anerkennung und wünschte eine gute Zukunft.

MdB a.D. Ernst Hinsken bemerkte, dass hier ein Unternehmer am Werk sei und kein Unterlasser. Die Firma Nutzfahrzeuge Bauer GmbH sei ein mittelständisches Unternehmen, dem Anerkennung gezollt werde, was hier in den letzten 20 Jahren geschaffen wurde.

Stellvertretender Bezirkstagspräsident und Bürgermeister Franz Schedlbauer aus Bogen dankte der Firma Bauer für ihren ehrenamtlichen Einsatz und Engagement beim Hochwasser 2013. Erfolg gehe nicht mit dem Lift nach oben, sondern sei oft steinig und nur über eine Treppe erreichbar, so Schedlbauer zum 20-jährigen Firmenjubiläum.



Stellv. Bürgermeister Hans Agsteiner gratulierte zum Firmenjubiläum.

Der Erfolg des Unternehmens basiert auf Kundenzufriedenheit, ausgezeichnet durch die individuelle Beratung des geschulten und qualifizierten Personals. Ein Lagerbestand an Nutzfahrzeugen, Kommunalfahrzeugen und Kränen auf dem Betriebsgelände, garantiert kurzfristige Lieferzeiten für Kunden. Das Unternehmen hat sich zu einem kompetenten Kommunalfahrzeugpartner für Städte und Gemeinden entwickelt. Die Fahrzeuge werden auch an Kunden vermietet.

Als VBA fachgeprüfter Abschlepp- und Bergungsdienst im Bereich Pkw, Lkw und Busse mit Schwerverkehr Gruppe I und II gewährleistet die Firma Bauer an 365 Tagen, jeweils rund um die Uhr die Einsatzbereitschaft für ihre Kunden. Reparaturen und Service für die Nutzfahrzeuge werden in der hauseigenen markenunabhängigen Kfz-Meisterwerkstatt durchgeführt, dies garantiert Service rund um die Uhr.

#### Auszug aus der Gästeliste

Pfarrer Hasso von Winning  
MdL Josef Zellmeier  
MdL Hans Ritt  
MdB a.D. Ernst Hinsken  
Landrat Josef Laumer  
Kreisrätin Christa Heisinger  
Stellv. Bezirkstagspräsident und Bürgermeister der Stadt Bogen Franz Schedlbauer  
2. Bürgermeister Steinach Hans Agsteiner  
Gemeinderat und CSU Ortsvorsitzender Martin Haberl  
CSU Kreisverband Norbert Schmid  
Vorstand Daniel Attenberger,  
Raiffeisenbank Parkstetten  
Vorstand Edmund Wanner,  
Volksbank Straubing

„La Luna -   
Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?



Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch  
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung  
unter ☎ 09428/1282

## WEBDESIGN WIRTH

*Wir präsentieren Sie im Internet!*



Lerchenring 20  
94377 Steinach

Tel. 0 94 28 / 94 98 00

Erfahrung aus über 10 Jahren

[www.webdesign-wirth.de](http://www.webdesign-wirth.de)

## KAI

# BLECHSCHMIDT *Meisterbetrieb*

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei

Obermayrstr. 8  
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06  
Fax: 09428 / 94 84 91  
Mobil: 0175 / 20 80 491  
[kai-blechschmidt@gmx.de](mailto:kai-blechschmidt@gmx.de)





## Wie es früher einmal war ...

# Wenn Kinder in „d´ Froas g´ foin sand“

von Claudia Heigl

„Foi net in d´Froas“ ein alter bayerischer Ausdruck, dessen Bedeutung viele gar nicht mehr wissen. Dabei war die „Fraisen“ (mundartlich „Froas“) in fast jeder Familie eine gefürchtete Kinderkrankheit.

Auch das heute noch gebräuchliche „Fruisen“ oder „Froisen“ (=Frieren, Zittern) kommt hiervon.

„Froaselnde“ Säuglinge verdrehten die Augen und bekamen krampfartige Zuckungen. Heute weiß man, dass die Ursache Kalk- und damit Vitamin-D-Mangel war. Diese Mangelkrankheit führte bei Säuglingen regelmäßig in den ersten Lebensmonaten zum Tod.

Diese Krankheit entstand vor allem durch die ununterbrochenen Schwangerschaften der Mütter. Der für den Knochenaufbau benötigte Kalk wurde den Frauen entzogen, der konnte jedoch durch die kurz aufeinanderfolgenden Schwangerschaften nicht wieder aufgefüllt werden und so entstand die Mangelerkrankung bei den Kindern. Es gibt in Steinach Fälle, bei denen z.B. die ersten beiden Kinder überlebten, die weiteren 10 Kinder allerdings nicht älter als vier Wochen wurden.

„Fraisen“ geht auf das mittelhochdeutsche Wort „vreise“ zurück, was soviel bedeutet wie „Not, Angst, Gefahr, Schrecken“. Dies drückt schon aus, was man als Ursache des Leidens vermutete: Schrecken und Angst. So war allgemein verbreitet, wenn sich ein Kind erschreckte, so hat es die „Froas“ gekriegt. Vielfach nahm man auch an, dass sich die Mutter in der

Schwangerschaft oder während des Stillens gehörig geschreckt hätte.

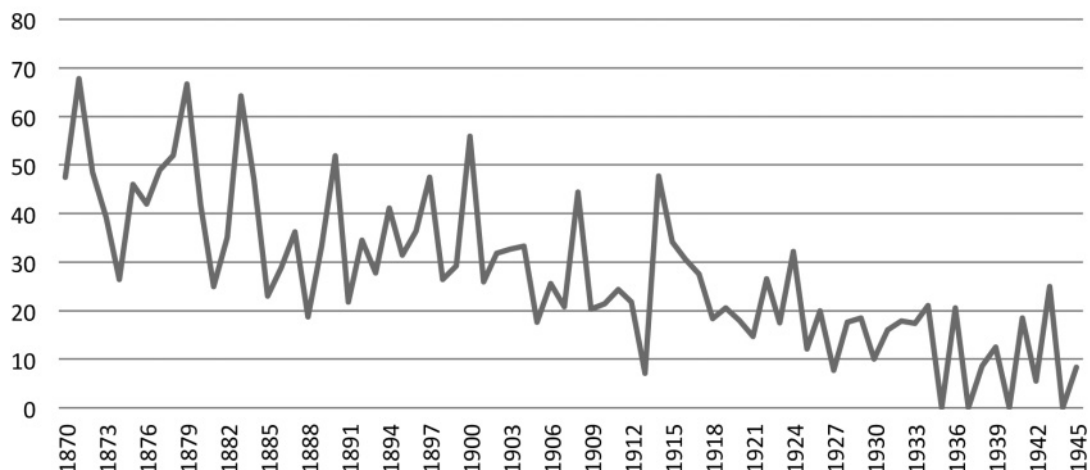
Als Schutz gegen diese Krankheit wurden den Kindern sog. „Froashauben“ aufgesetzt, die mit bestimmten Stickereien versehen wurden.

Allerdings findet sich bei fast 90 % der Säuglinge diese Krankheit als Todesursache in den Kirchenbüchern, auch bei Erstgeborenen und älteren Kindern. Dies ist zu erklären, dass einfach alle Fieberkrämpfe als „Froas“ bezeichnet wurden.

Die Krämpfe waren oft auch Ursache von falscher Ernährung der Kinder. Die Mütter mussten schon früh wieder bei der Feldarbeit helfen, so blieb zum Stillen der Kinder keine Zeit. Die Kinder wurden mit Kuhmilch oder einem Mehlbrei ernährt. Dies führte häufig zu Magen- und Darmkrämpfen, was dann auch als „Froas“ bezeichnet wurde. Bei den unehelichen Kindern war die Sterblichkeit noch höher, da die Säuglinge meist bei den Großeltern oder entfernten Verwandten untergebracht wurden und somit die Kinder generell nicht gestillt werden konnten.

Daneben finden wir dann noch Katarrh, Keuchhusten, Abzehrung oder Gedärmentzündung als Sterbeursache. Bei älteren Kindern Masern und Diphtherie (Halsbräune). Die Kindersterblichkeit war aus heutiger Sicht erschreckend hoch und ging erst im Laufe des 20. Jahrhunderts zurück.

### Kindersterblichkeit unter 2 Jahre in Prozent (ohne Tod- und Fehlgeburten)



Die Kindersterblichkeit in der Pfarrei Steinach



Da die Kinderzahl in den Familien hoch war, war der Verlust eines Kindes keine riesige Tragödie. In jeder Familie starben Kinder als Säuglinge. Das wichtigste war, das sie getauft waren. Dann kamen sie als Engel in den Himmel. Die Putten (Kinderfiguren) die sich um die Barockaltäre in Bayern tummeln, sind als Darstellung der gestorbenen Säuglinge anzusehen. Besuchte eine Familie die Kirche, so traf sie hier ihre gestorbenen Kleinkinder wieder und konnte jeder Putte seinen Namen geben. Im Friedhof gab es einen abgegrenzten Teil, den „Kinderfriedhof“. Hier wurden die kleinen Kinder, meist ohne großes Begräbnis, beerdigt.



*Ein 6 Monat alter Junge, gestorben 1926 an Fraisen.*

Die Sterberate war in den Dörfern zwar immer relativ hoch, doch gab es schon Unterschiede. Pfarrer Karl Seitz von Kirchroth erstellte 1937 einen interessanten Vergleich zwischen den Pfarreien des Dekanatsbezirks Pondorf.

So war die Sterblichkeit von Säuglingen, im Zeitraum von 1913 bis 1936, in der Pfarrei Rattiszell doppelt so hoch wie in Münster.

Haben die Kinder dann das Teenageralter erreicht, war ihre Lebenserwartung groß. So erreichten die meisten das 60. Lebensjahr und nicht wenige wurden älter als 70 oder 80 Jahre.

Bei der Altersgruppe der 20 bis 60jährigen starben die Frauen am häufigsten bei oder nach einer Geburt, die Männer an Lungensucht.

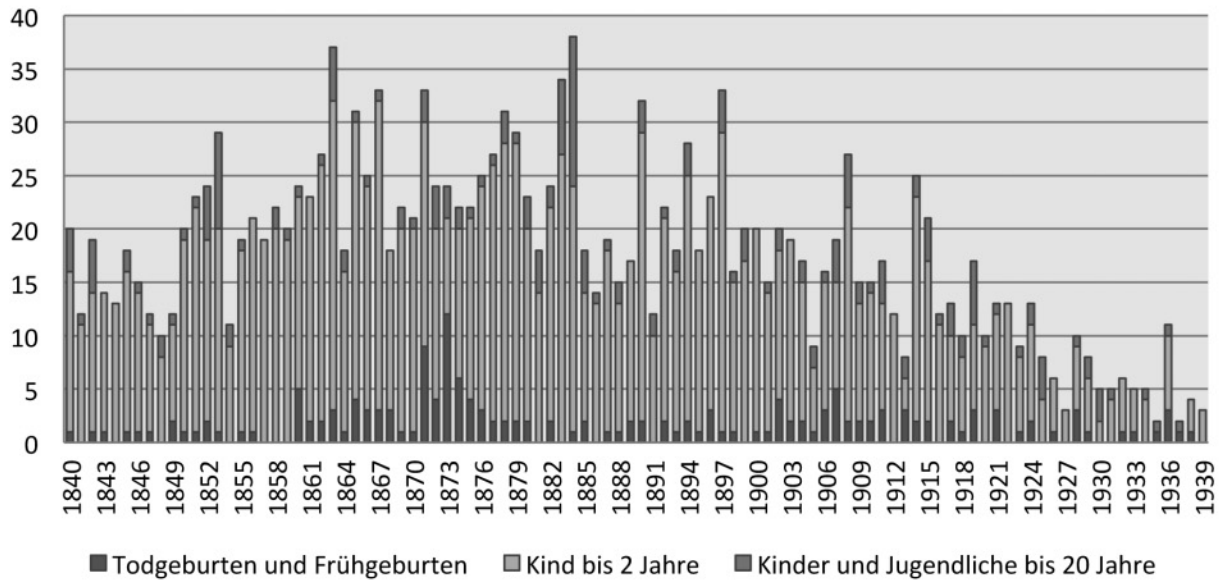
Die häufigste Todesursache der älteren Menschen, neben der Altersschwäche, war die Wassersucht. Diese war Ursache einer Herzschwäche und der damit verbundenen großen Ansammlung von Wasser im Körper.

### Säuglingssterblichkeit im Dekanatsbezirk Pondorf (mit Ausnahme der Pfarrei Ascha) von 1913 mit 1936

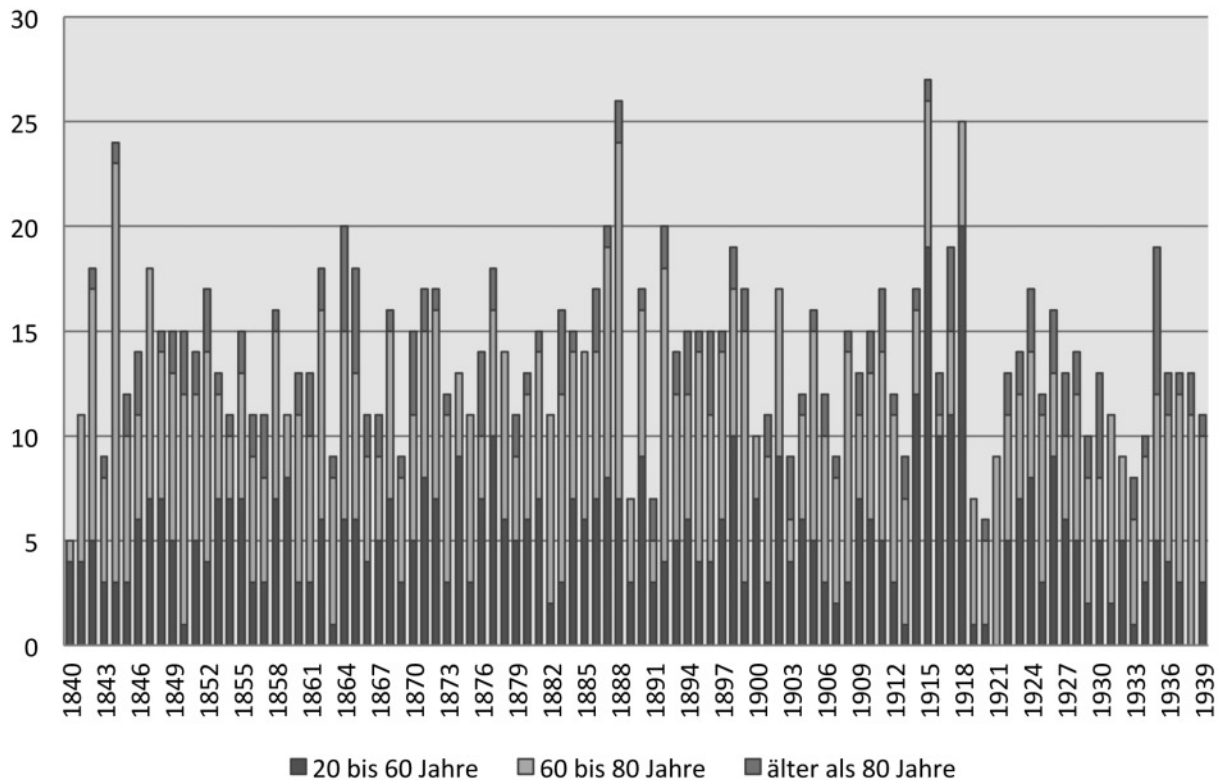
Pfarrei	Seelenzahl (Durchschnitt 1916, 1926, 1936)	Geburten	Jahresdurchschnitt der Geburten	Prozentsatz der Geburten zur Seelenzahl	Säuglinge, gestorben bis zu 2 Jahren	Prozentsatz der gestorb. Säuglinge zu den Geburten
Arrach mit Falkenstein	1.730	1.267	52,79	3,05%	205	19,73%
Kirchroth mit Kößnach und Saulburg, soweit zuständig	1.275	847	35,29	2,76%	251	29,63%
Loitzendorf mit Sattelbogen	1.313	957	39,58	3,01%	286	29,88%
Münster	656	487	20,29	3,09%	92	18,89%
Pondorf mit Hofdorf u. Saulburg, soweit zuständig	2.455	1.566	65,25	2,65%	441	28,16%
Rattiszell mit Pilgramsberg	949	843	35,12	3,70%	315	37,36%
Stallwang	1.001	798	33,25	3,32%	265	33,20%
Steinach	1.240	847	35,29	2,84%	202	23,84%
Wetzelsberg	814	632	26,33	3,22%	206	32,59%
Wiesenfelden mit Heilbrunn u. Zinzenzell	2.380	2.100	87,49	3,67%	611	29,09%
	<b>13.813</b>	<b>10.344</b>	<b>43,10</b>	<b>3,13%</b>	<b>2.874</b>	<b>27,78%</b>



### Anzahl der Sterbefälle der Kinder und Jugendlichen in der Pfarrei Steinach von 1840 bis 1939



### Anzahl der Sterbefälle von Erwachsenen der Pfarrei Steinach von 1840 bis 1939



Sterbefälle aus den Pfarrbüchern der Pfarrei Steinach mit den Gefallenen des 1. Weltkrieges

# Abendmusik in der Pfarrkirche in Münster

Am Sonntag, den 29. Juni 2014, findet um 19.00 Uhr in der ehemaligen Stiftskirche in Münster eine „Abendmusik“ statt. Musikalisch gestaltet wird diese besinnliche dreiviertel Stunde von den Hausmusikdamen des Pfarrverbandes Münster-Kirchroth-Köblich mit besinnlichen und teils volkstümlichen Weisen und Liedern.

Gold Heidi: Gesang, Zither,  
Gegenfurtner Beate: Akkordeon,  
Engel Erni: Flöte,  
Regina Wildner-Gruber: Gitarre, Akkordeon.



Zwischen den Musikstücken werden meditative Texte von Herrn Pfarrer Helgert vorgetragen.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Regina Wildner-Gruber

## Geschenkgutscheine & Präsente

**medbelle**  
Inh. Isabella Oestreich

**Ihre Wohlfühl-Oase im Schloss Steinach**  
August-Schmieder-Str. 21  
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)  
Tel. 0174-3876437

Termine  
nach tel. Vereinbarung

\* Hightech-Cellulite-Behandlung mit Endermologie (Lipomassage)  
\* Ultraschall-Schönheitspflege  
\* Kosmetikbehandlungen zum Verwöhnen

Willkommen in guten Händen  
**Ihre Isabella Oestreich**  
Fachkosmetikerin, Endermologietherapeutin  
Parkplätze im Schlosshof



Maria Galland  
PARIS

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen



**Bau- und Möbelschreinerei**  
**ROTHAMMER**


Pointweg 1, 94377 Wolferszell,  
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914

# Wir sehen Engpässe oft gar nicht nicht so eng.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Bei der genossenschaftlichen Beratung stehen Sie als Mensch im Mittelpunkt. Deshalb sind wir auch für Sie da, wenn Sie kurzfristige und individuelle Finanz-Lösungen brauchen und beraten Sie dabei immer fair und partnerschaftlich. Profitieren Sie von der besonderen genossenschaftlichen Beratung – bei Ihrer Filiale der Raiffeisenbank Parkstetten eG in Steinach, Münster, Oberalteich, Mitterfels oder Parkstetten. [www.rb-parkstetten.de](http://www.rb-parkstetten.de)

Raiffeisenbank  
Parkstetten eG 

Fair und  
persönlich:  
genossenschaft-  
liche Beratung



## Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

### Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Aumer - Schwaiger Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/602	Honig und alle Produkte aus der Imkerei (nach tel. Vereinbarung)
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/564 Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/309	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/8155	Verkauf von Milch ab Hof abends <b>um</b> 18.00 Uhr
Franz und Renate Heimerl Steinach, August-Schmieder-Str. 8, Tel. 094 28/1235	Verkauf von Milch ab Hof ab 18.00 Uhr
K. Heusinger, M. Waubke Auf der Spek, Spitalweg 2, Tel. 09961/7659	Apfel-Birnen-Quittensaft in 1 Liter Flaschen und 10 Liter Bags
Franz Knott Chorherrenstraße 10, Münster, Tel. 09428/1094	Hackschnitzel für Heizzwecke oder Gartengestal- tung zu verkaufen. Anlieferung möglich.
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasensmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr	

## Sommerrezepte der Landfrauen Münster

### Ital. Nudelsalat

500 g Schleifchennudeln kochen & abkühlen lassen. 50 - 70 g getrocknete Tomaten in Streifen schneiden. 50 g Pinienkerne in einer Pfanne anrösten ( ohne Fett ! ) 200 g Rucola zerkleinern ( siehe unten ) 1 EL Oregano mit den restlichen Zutaten zu den Nudeln geben.



#### Dressing:

60 ml Öl ( evtl. das von den getrockneten Tomaten )  
1 Teelöffel frische Chili ( fein gehackt )  
2 Knoblauchzehen  
100 ml Wasser ( mit Gemüsebrühe gewürzt )  
Salz & Pfeffer vermischen und alles über den Salat geben und 2 Stunden ziehen lassen.

-->Den Rucola erst kurz vor dem Verzehr dazugeben.

### Topfenstrudel mit Früchten (2 Port.)

2 Pck. Teig, (Strudelteig)  
500 g Quark, 3 Eigelb  
120 g Puderzucker  
1 Pck. Vanillezucker  
1 Pck. Puddingpulver, (Vanille)  
2 Eiweiß  
300 g Früchte, (z.B. Marillen, frische Himbeeren, Erdbeeren oder Heidelbeeren)  
etwas Milch

Eigelb, Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen. Quark und Vanillepudding dazugeben. Eiweiß steif schlagen und unterheben. Wenn sie Marillen verwenden, dann erst die Quarkmasse teilen und auf dem Strudelteig verteilen, dann auf der Masse das Obst verteilen. Wenn sie aber Beeren verwenden, dann gleich unter die Masse heben. Zumachen und mit Milch einpinseln. Bei 180°C ca. 40 Minuten backen.

### Johannisbeersirup

500 bis 800 g Johannisbeeren  
1 unbehandelte Zitrone  
25 g Zitronensäure  
750 g Zucker  
750 ml Wasser

Zitrone in Scheiben schneiden und in einen Topf geben. Früchte, Zucker und Zitronensäure hinzufügen. Wasser zum Kochen bringen und über die Mischung geben. Gut verrühren. Zugedeckt an einem kühlen Ort drei Tage ziehen lassen. Jeden Tag umrühren. Absieben, erhitzen und Sirup in vorbereitete Flaschen füllen und sofort verschließen. Am besten in dunkle Flaschen abfüllen. Man kann den fertigen Sirup nach Geschmack mit Mineralwasser, Sekt oder Apfelsaft verdünnen. Auch gut zum Süßen von Nachspeisen. Nach diesem Rezept kann man auch Sirup von anderen Früchten, z. B. Himbeeren, machen.

Guten Appetit!

# Altes Schulhaus in Münster abgebrochen

von Hans Agsteiner

Das alte Schulhaus in Münster, dessen Eigentümer die Katholische Kirchenstiftung war, steht nicht mehr. Ein Relikt aus alten Zeiten ist verschwunden. In wenigen Tagen hat ein Abbruchunternehmen das Gebäude entfernt. Erinnerungen an die Schulzeit werden wach bei den Münsterern: gute und schlechte. Der Zahn der Zeit hatte genagt an dem alten Bauwerk, das aber nicht unter Denkmalschutz gestanden ist. Eine Wiederverwendung nach umfassender Renovierung ist wohl wegen zu hoher Kosten ausgeschieden. Nachdem die Diözese ihr „JA“ zum Pfarr- und Jugendheim gegeben hatte, stand die Entscheidung fest: Nur für ein Gebäude kann der Bauunterhalt getragen werden. Lange hatte man noch zugewartet, da ein angenehmer älterer Bürger die Lehrerwohnung bewohnte. Nach dessen Auszug war es soweit. Die Abbruchmaschine ist gekommen. Aus diesem Grund ist ein kurzer Blick in die Vergangenheit dieses markanten Gebäudes, das zusammen mit den Kirchen St. Tiburtius und St. Martin und dem Pfarrhof das Zentrum des Dorfes geprägt hat, angebracht.



*Das alte Schulhaus von Münster kurze Zeit vor dem Abbruch  
(Foto Lydia Ebenbeck)*

Pfarrer Peter Knott, der von 1806 bis 1862 in Münster als Seelsorger wirkte, berichtet in seiner Pfarrchronik zum damaligen Schulhaus, dem Vorgängerbau des nun abgebrochenen Gebäudes: „In der Pfarre befindet sich eine Schule, die annähernd von 40 Kindern besucht wird. Das Schulhaus erbaute und wird derzeit unterhalten vom Stiftskapitel St. Jakobus und Tiburtius zu Straubing (bis zu dessen Auflösung im Rahmen der Säkularisation 1803, Anm.d.Verf.), das jeweils auch die Schullehrer bestellt. Zu dieser Zeit wirkte hier ein gewisser Georg Schiedermaier (es ist der Vater des im Münsterer Schulhaus geborenen Sohnes Johann Baptist Schiedermaier, der als Komponist in die Musikgeschichte eingegangen ist, Anm.d.Verf.). Die Schule befindet sich durch die Unterstützung des genannten Stiftskapitels in einem ausgezeichneten Zustand, so daß sie auch von entfernt wohnenden Kindern besucht wird; des öfteren finden feierliche Preisverteilungen statt.“



*Nur wenige Tage dauerte Mitte Mai der Abbruch des Schulhauses in Münster  
(Foto Hans Agsteiner)*

Dieses uralte Vorgänger-Schulhaus ist bald viel zu klein gewor-



den. Ein Neubau musste her. Das nun abgebrochene Münsterer Schulhaus ist im Jahre 1831 errichtet worden. Pfarrer Peter Knott schreibt in seiner Pfarrchronik zum Jahr 1831: „Im Laufe des Jahres wurde endlich das hiesige Schulhaus gebaut. Der Bau begann aber erst spät im Sommer, sodaß nicht mehr alles gefertigt und die Schule erst am 12. Dezember eröffnet werden konnte. Der Kostenanschlag war 4970 Gulden. Der Maurermeister Johann Schwarzer von Radmoos hatte aber den Bau um 3900 Gulden ersteigert. Scheint nichts verdient zu haben. Zum Schulhausbau zahlte die Regierung 2600 Gulden, also zwei Drittel. 1300 Gulden sollte die Kirche zahlen. Da diese aber ohne flüssige Mittel war, mußte das übrige Geld der Unterdonaukreis beisteuern“. Es war nur ein Lehrer angestellt (er war zugleich Mesner, der Mesnerdienst der Pfarrei war früher immer mit dem Schuldienst verbunden) und eine Feinnäherin erteilte Unterricht für die Mädchen in den „Industrie-Arbei-

ten“. Die Einkünfte des Schullehrers betragen ohne Mesnergehalt 246 Gulden, mit dem Mesnergehalt 481 Gulden.

Im Jahre 1953 ist das im Eigentum der Katholischen Kirchenstiftung stehende Schulhaus von der Gemeinde Münster weitgehend umgebaut, modernisiert und mit neuen Schulmöbeln ausgestattet worden. Als viele Gemeinden noch an ihren Zwergschulen festhielten, schlossen sich Münster und Steinach bereits zu einem Schulverband zusammen und gaben damit ein Beispiel. Seit 1965 wurden in Münster zwei und in Steinach sechs Klassen des Schulverbands unterrichtet. Als der Schulverband Parkstetten gegründet wurde, war auch der bereits bestehende Verband Steinach-Münster gezwungen, zum Wohl der Kinder diesem beizutreten. Die Volksschule in Münster hatte damit endgültig aufgehört zu bestehen.

## VHS-Konzert Kursangebote für Vorschulkinder

Am Sonntag, den 13. Juli 2014 findet um 17.00 Uhr im Mehrzweckgebäude in Kirchroth das VHS-Konzert der Musikurse Steinach-Münster und VHS-Kirchroth von Regina Wildner-Gruber statt.

Zu dieser Veranstaltung sind alle Eltern, Verwandte und Interessenten herzlich eingeladen.

Die Musikschüler bereiten sich seit einigen Wochen mit großem Eifer auf das Konzert vor und freuen sich heute schon, ihre Stücke dem Publikum vorzutragen. Bei dieser Gelegenheit können sich die Eltern ein Bild über den musikalischen Fortschritt ihrer Kinder machen. Die Lieblingslieder, welche die Schüler auf ihren Instrumenten wie Gitarre, Keyboard, Akkordeon und Klavier vorspielen, reichen von moderner Musik bis zur Klassik.

Im Anschluss an das Konzert werden auch die neuen Kurse, die ab Herbst stattfinden kurz vorgestellt, wie z. B. Keyboard für Vorschulkinder



und Akkordeon für Vorschul- und Erstklasskinder. Ein neues Angebot, welches speziell für diese Altersgruppe erarbeitet wurde, um bei den Kindern die Freude an der Musik zu wecken. Nebenbei lernen die jungen Musikanten auch gleich spielerisch die Noten kennen bzw. lesen.

Regina Wildner-Gruber



Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer  
Berghof 16  
94377 Steinach  
Tel. 09428/948984  
Handy: 0160/3120582  
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle  
Steinach-Münster**

## VHS-Programm für Herbst 2014

### Musik

#### Keyboard für Vorschul- und Erstklasskinder

Beginn: Ab 22.09.14  
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
Freude an der Musik entdecken und dabei spielerisch die Noten lernen mit einem speziellen Lernkonzept für Vorschulkinder. Zielsetzung: Erlernen der ersten Noten und leichte Melodien auf einem Tasteninstrument spielen zu können.

#### Keyboard für Anfänger

Beginn: 22.09.2014  
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

#### Keyboard für Fortgeschrittene

Beginn: Ab 22.09.2014  
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

#### Akkordeon für Vorschul- und Erstklasskinder

Beginn: Ab 22.09.2014  
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber

#### Akkordeon für Anfänger

Beginn: Ab 22.09.2014  
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

#### Akkordeon für Wiedereinsteiger

Beginn: Ab 22.09.2014  
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
Dieser Kurs ist für Erwachsene, die in jungen Jahren bereits Akkordeon lernten und jetzt wieder eine Auffrischung ihres Wissens wünschen. Termin nach Absprache

#### Akkordeon für Fortgeschrittene

Beginn: 22.09.2014  
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

#### Gitarre für Anfänger

Beginn: Ab 22.09.2014  
Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
Gebühr: 60,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
Montag oder Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach Absprache

**Gitarre für Fortgeschrittene**

Beginn: 22.09.14  
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
 Gebühr: 60,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber  
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen  
 Montag, Mittwoch oder Donnerstag Nachmittag nach  
 Absprache

**Trompete für Anfänger**

Beginn: 22.09.14  
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.  
 Gebühr: 60,00 EUR  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Hannah Eickmeyer  
 Hatten Sie schon ein paar Stunden Trompetenunter-  
 richt oder davon geträumt dieses Instrument zu er-  
 lernen? Bei uns haben Sie die Möglichkeit. Termin  
 nach Absprache  
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen

**Zither für Anfänger oder Wiedereinsteiger**

Beginn: 02.10.14  
 Zeit: 19:30 bis 20:15 Uhr  
 Dauer: 10 Abende, wöchentl.  
 Gebühr: 60 EUR bei 4 Teilnehmern  
 Ort: Alte Schule  
 Kursleiter: Gabriele Groß  
 Nicht nur bayerische Volksmusik, auch Modernes  
 und Klassik passt sehr gut zu diesem schönen In-  
 strument. Geeignet für Anfänger oder als Auffri-  
 schungskurs. Zeiteinteilung wird mit den Teilnehmern  
 abgestimmt.

**Sport - Gesundheit****Kunstturnen für Kinder**

Beginn: 08.10.14  
 Zeit: 17:15 bis 18:15 Uhr  
 Dauer: 10 Nachmittage  
 Gebühr: 35,00 EUR  
 Ort: Alte Turnhalle  
 Kursleiter: Birgit Fuchs  
 Kinder ab 5 Jahren lernen hier auf einfache Weise die  
 Grundzüge des Kunstturnens. Um die Übungen an  
 den vier Geräten Sprung, Schwebebalken, Stufen-  
 barren und Boden zu perfektionieren, bedarf es der  
 Schulung von Koordination, Flexibilität, Schnelligkeit,  
 Kondition und Kraft. Vor allem am Boden und Schweb-  
 ebalken sind gymnastische, akrobatische und tän-  
 zerische Elemente miteinander verbunden.

**Ballett für Kinder – Freude am Tanzen**

Beginn: 16.10.14  
 Zeit: 16:00 bis 16:45 Uhr  
 Dauer: 8 Nachmittage  
 Gebühr: 36,00 EUR  
 Ort: Neue Turnhalle (Gymnastikraum)  
 Kursleiter: Michele Schüller  
 Ballett für Kinder ab ca. 5 Jahre. Erste Ballettschritte  
 werden erlernt und gefestigt und ein gemeinsamer  
 Tanz eingeübt. Spaß am Tanzen und Freude an der  
 klassischen Musik stehen im Vordergrund. In einer  
 kleinen Gruppe kann individuell auf jedes Kind einge-  
 gangen werden.

**Eltern- Kind-Turnen**

Beginn: 24.09.14  
 Zeit: 16:15 bis 17:15 Uhr  
 Dauer: 10 Nachmittage  
 Gebühr: 35,00 EUR  
 Ort: Alte Turnhalle  
 Kursleiter: Birgit Fuchs  
 Bewegung, Spiel und Spaß beim gemeinsamen Tur-  
 nen für Eltern und Kinder von ca. 1,5 bis 3,5 Jahren.  
 Interessante und anregungsreiche Spiel- und Gerä-  
 telandschaften unterstützen das Abbauen von Äng-  
 sten und Hemmungen. Erste Gruppenerfahrungen,  
 Wahrnehmungsförderung, Bewegungsfähigkeit wer-  
 den behutsam angeregt.

**Kunst und Schönheit****Natürlich schön in den Herbst****Best Age Make-up 50 plus**

Beginn: 26.09.14  
 Zeit: 19:00 bis 22:00  
 Dauer: 1 Abend  
 Gebühr: 20,00 EUR  
 Ort: Alte Schule Steinach  
 Kursleiter: Sandra Prohl  
 Nach Sommer, Sonne, langen Tagen mit viel Stress  
 für Haut und Haar, ist es Zeit sich zu regenerieren und  
 sich selbst Beachtung zu schenken. Frischer Teint,  
 strahlende Augen und dazu toll geschminkte Lippen,  
 lassen sie sich inspirieren. Die reife Haut hat schöne  
 Seiten - Frau muss sie nur perfekt unterstreichen.  
 Eine gute Grundierung, schöne Lippenfarbe und ein  
 darauf abgestimmtes Augen-Make-up geben dem  
 Gesicht einen strahlenden Ausdruck. Erfahren sie auf  
 praktische Weise, wie sie ihre schönsten Seiten ent-  
 decken und auch noch einige Jahre wegzaubern  
 können. Bitte Haarband und Handtuch mitbringen  
 (4 Euro Materialkosten)



### Sich pflegen heißt sich mögen Tagesmake-up

Beginn: 17.10.14  
Zeit: 19:00 bis 22:00  
Dauer: 1 Abend  
Gebühr: 20,00 EUR  
Ort: Alte Schule Steinach  
Kursleiter: Sandra Prohl

Visagistin Sandra Prohl verrät Ihnen wichtige Tipps und Tricks für Ihr individuelles Make-up, die auch leicht nachzuschminken sind. Typgerechtes Make-up unterstreicht Ihre Persönlichkeit. Hier lernen sie das Gesicht vorteilhaft zu schminken, die schönen Seiten zu unterstreichen und die Problemzonen zu korrigieren. Bitte Haarband und Handtuch mitbringen. 4 Euro Materialkosten, Termin flexibel, kann mit den Teilnehmern abgesprochen werden, maximal sechs Teilnehmer

### Weihnachtsengel und Sterne aus Tiffanyglas

Beginn: 20.11.14  
Zeit: 19:00 bis 22:00  
Dauer: 1 Abend  
Gebühr: 15,00 EUR  
Ort: Grundschule Steinach (Werkraum)  
Kursleiter: Doris Landstorfer

Glassterne und/oder Engel in verschiedenen Größen werden aus echtem Tiffanyglas hergestellt. Ins Fenster gehängt z.B. leuchtet das bunte Tiffanyglas schon von weitem wunderschön. Das Glas ist bereits vorgeschnitten, es wird noch geschliffen, mit Kupferband/Bleiprofil umwickelt und zusammengelötet. An einem Abend können mehrere Stücke gefertigt werden. Materialkosten nach Bedarf.

**Türen und Fenster nie mehr streichen!**

**Vorteils-Garantie:**

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

**Viele Modelle und Farben!**

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:

**WIKU**

Rufen Sie uns an: **09428/94793-0**  
Besuchen Sie unsere **Studio-Ausstellung:**

Wiku GmbH  
Roihamer Str. 4  
94377 Steinach

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Haustüren Treppen Küchen Möbel Spanndecken Schranklösungen u.v.m.

**BESTATTUNGEN KAROW**

*Pietät, Einfühlungsvermögen  
und die hohe Qualität  
der erbrachten Leistungen  
sprechen für uns*

*Vertrauen Sie auf uns*

Mitterfels, Burgstraße 46  
Telefon: 09961/910205  
www.bestattungen-karow.de

### Sprachen

#### Spanisch Konversationskurs

Beginn: 24.09.14  
Zeit: 19:30 bis 21:00 Uhr  
Dauer: 10 Abende  
Gebühr: 65,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Amalfy Bogenberger

Spanischkurs für Fortgeschrittene, es ist jederzeit ein Einstieg möglich oder kann es eine Probestunde vereinbart werden um zu sehen ob der Kurs für den eigenen Wissensstand geeignet ist. Der Kurs wird von einer Muttersprachlerin geleitet, der Schwerpunkt liegt auf Sprechen und Verstehen.

#### Englisch für Kinder ab 5 Jahre

Beginn: 10.10.14  
Zeit: 16:15 bis 17:15 Uhr  
Dauer: 10 Nachmittage  
Gebühr: 50,00 EUR  
Ort: Alte Schule  
Kursleiter: Angela Fischer

Englisch für Kinder ab ca. 5 Jahre. Mit Bewegung, Spiele, Singen und Basteln wird die Freude erlebt eine Fremdsprache zu lernen! Es geht um Sprechen und Verstehen der englischen Sprache aber auch Bräuche und Märchen aus Großbritannien werden erzählt.

#### ELEKTROINSTALLATION

Elektrotechnik  
Photovoltaik  
Informationstechnik

**WOLFGANG  
SIMMEL**



Götzstraße 2  
94377 STEINACH  
Telefon (09428) 7224  
Telefax (09428) 902599  
Internet: www.elektro-simmel.de  
E-Mail: elektro.simmel@gmx.de



### Michael Fischer

KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7  
94377 Steinach

Telefon: 09428/8802  
Telefax: 09428/8813  
Handy: 0171/2423322



# Landfrauen-Veranstaltungen im Rückblick

Der **Weidenflechtkurs** mit verschiedenen Gartenobjekten, der im März abgehalten wurde, fand so großen Zuspruch, dass er für nächstes Frühjahr wieder in Programm aufgenommen wird.

Ein Highlight unter den Vorträgen bildete der **Fußreflexzonen-Minikurs** von Schwester Jubilata vom Kloster Strahlfeld bei Roding. Mit so vielen Gästen hatten die Landfrauen und die Referentin nicht gerechnet. Das Pfarr- und Sportheim war bis auf den letzten Platz gefüllt. 120 Gäste aus dem ganzen Landkreis waren gekommen.

Die Referentin begann ihren Vortrag gleich mit praktischen Übungen, am Kopf beginnend und von der Wirbelsäule abwärtsgehend. In der zweiten Hälfte des Kurses kamen die Organe dran, die bestimmten Stellen/Zonen am Fuß zugeordnet wurden, die dann entweder mit dem Daumen oder mit einem Holzstöckchen, das käuflich erworben werden konnte, bearbeitet wurden.

**Merksatz:** Wo es wehtut, wird gedrückt.

Dabei ging es im Saal oftmals laut und lustig zu. Die Referentin zeigte ihre Ausführungen nicht nur an Schautafeln sondern auch am lebenden Modell. Schwester Jubilata hatte einen sehr angenehmen Vortragsstil – Wissen gepaart mit Humor, kleinen Begebenheiten, Witzen, und das alles auf Bayrisch. Nach mehr als drei Stunden intensiver Arbeit am



Fuß des Partners/der Partnerin bedankte sich die Ortsbäuerin im Namen aller Zuhörer bei Schwester Jubilata mit einer besonderen Blühpflanze - für eine besondere Klosterschwester.

Für das **Palmbüschlbinden** an zwei Tagen und die Vorarbeiten bedankt sich die Vorstandschaft ganz herzlich bei den vielen Helferinnen. Die Palmbüschl fanden alle ihre Abnehmer.

Das „**Wildkräuterbüffet**“ war ein echter Feinschmecker-Tip. Es ist erstaunlich, was mit Wildkräutern, die in freier Natur wachsen, an Köstlichkeiten zubereitet werden kann. Während des Kochkurses wurde spontan eine Kräuterwanderung initiiert, die am 12. Mai durchgeführt wurde. Hier spielte der Wettergott nicht ganz mit, aber es war wegen der fachlichen Kompetenz der Kräuterpädagogin Frau Stelzl und der schmackhaften Kostproben in angenehmer Atmosphäre ein gelungener Nachmittag.

## Tagesausflug nach Arnbruck

Bei herrlichem Sonnenschein (nach der Regenperiode) reisten 41 Landfrauen und 2 Landmänner ins Glasdorf nach Arnbruck.

Zuerst wurde der Raritätengärtnerei Tremml ein Besuch abgestattet. Dabei erhielten wir einen einstündigen Vortrag vom Kräuterpapst persönlich, wie Xaver Tremml gerne genannt wird. Das ist nicht verwunderlich, denn er könnte, wie er selber sagt, über jede Pflanze eine Stunde reden. In der Raritäts-





für jedes Wehwehchen ein Kraut gewachsen. Dem interessanten Vortrag schloss sich ein reger Einkauf an.

Anschließend ging es zur Firma Weinfurtner, wo wir eine Vorführung im Glasblasen erhielten. Vor und nach dem gemeinsamen Mittagessen beim Dorfwirt konnte jeder beliebig bei Weinfurtner shoppen. So manches Glasobjekt und anderes fand seine Besitzer.

Um 15 Uhr stand noch die Staudengärtnerei Probst in Gutendorf

tengärtnerei, in der über 3000 verschiedene Pflanzen wachsen, ist alles BIO und erbgutunverändert. Durch Stecklingsvermehrung wird Artenreinheit gewährleistet. So gibt es hier z. B. 250 Sorten Tomaten, 60 Sorten an Basilikum usw. Interessant war für die Besucher natürlich, für was die einzelnen Kräuter und Heilpflanzen verwendet werden, denn es ist fast

auf dem Programm, die als Familienbetrieb geführt wird und bei der über 2000 winterharte Stauden, Ziergräser, Kräuter Wasserpflanzen und Farne angeboten werden.

Mit interessanten Neuigkeiten und einigen „Raritäten“ in der Tasche kehrten wir zufrieden nach Hause.

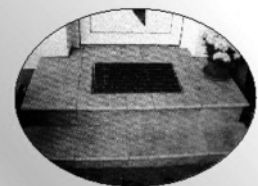
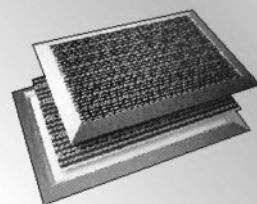
### Programmorschau:

Juli (Termin wird noch bekannt gegeben)	„Wissenswertes zum Thema Fisch“ – fachgerechtes Zerlegen Referent: M. Maschke
Sa., 2. August	Fahrt zum Porzellinerfest nach Selb, Abfahrt: 6.15 Uhr Ort: Edeka Supermarkt (bei genügend Teilnehmern)
Di., 13. August	Kräuterbüschelbinden (sie werden vor den Gottesdiensten zu Mariä Himmelfahrt gegen eine Spende angeboten) Beginn: 19 Uhr Ort: Pfarrheim
Sa., 13. September	Mit dem Zug nach München - Stadtführung
Do., 4. September	Nächster Frauenstammtisch, Landhaus Krone, 19 Uhr

**Fliesen-Saller**  
Roland Saller  
Dr. Stadler Str. 3  
94365 Parkstetten  
Ruf: 0160/8349740



Classic- Seriematte für alle Eingangsbereiche



Fliesenarbeiten - Fliesenhandel - Kachelöfen  
- Bautrocknung -



# Musikverein Steinach-Münster e. V.

1. Vors. Irmgard Penzkofer  
Kellerbergstr. 24, Steinach, Tel. 09428/902006

Vielleicht war dieses 15. Chanson d'amour das bestbesuchte überhaupt. Lag es am Schlossbenefiziaten, oder an Pomp-A-Dur, oder am neuen Kinderchor, oder einfach an dem vielversprechenden Untertitel "bavarese"?

Egal, die Aula der Josef-Schlicht-Grundschule war voll besetzt, de kloa Musi, Singkreis und besonders Pomp-A-Dur in Hochform, der bestallte Verweser des Schlossbenefiziums, Pfr. W. Reischl, ein wortglauberischer Rezitator, der Hochzeitslader überzeugend in Wort und Wams, der Kinderchor frisch und frech, das Tanzpaar wirbelnd und die Moderatorin fesch und bestens vorbereitet. So war alles für die Gäste aus Nah

und Fern wohl angerichtet und damit konnte auch die erste Vorsitzende des Musikvereins, Irmi Penzkofer, hoch zufrieden feststellen:

Ein gelungener Abend mit einem schönen Ertrag, zu besichtigen in der Vorhalle der Raiffeisenbank in Steinach.

Unter [www.musikverein-steinach-muenster.de](http://www.musikverein-steinach-muenster.de) gibt es eine Diashow.

Karl Penzkofer



*Auf geht's!*



*Und Petra übernimmt.*



*Der Benefiziat spricht.*



*Drah die Waberl' des neuen Kinderchores.*



*Wirbelnder Zwiefacher mit Renate und Christian.*



*Da Hoazatloda sagt sein Sprüchlein.*



*Wohlverdienter Schlussapplaus!*



*Pomp-A-Dur will wieder kommen.*



*Da freut sich die Vorsitzende.*



*Schönes Ergebnis eines schlichten Abends in der Raiffeisenbank.*



Die Dorfgemeinschaft Agendorf und der Musikverein Steinach-Münster

laden herzlich ein zum

# Dorffest in Agendorf

**Samstag, 2. August 2014**

**Ab 18.30 Uhr: Biergartenbetrieb**  
**Unterhaltungsprogramm: Corinna Zollner**

**Sonntag, 3. August 2014**

**Ab 9.00 Uhr Freier Flohmarkt**

**10.30 Uhr Festgottesdienst** vor der Dorfkapelle  
**anschließend** unterhalten die „Singbergmusikanten“

**Gelegenheit zum Mittagessen**  
**bayerische Schmankerl, Steckerlfische**

**Zum Kaffee**  
**hausgemachte Torten, Kuchen, Schmalzgebäck**

Marktbetrieb  
Oldtimerausstellung  
alte bäuerliche Gerätschaften

**18.30 Uhr Sommernachtstanz im Freien mit den „Klaustalern“**

**Verkaufsoffener Sonntag bei „Möbel Bemmerl“ von 12 Uhr – 17 Uhr**



## MIET mich - Für jeden Einsatzzweck das Passende.

### cars4rent - Mietfahrzeuge vom Markenhändler

cars4rent arbeitet mit Autohaus Freitag und DGL-Landtechnik Hand in Hand. Dadurch können wir sicherstellen, dass unsere Mietfahrzeuge immer von ausgebildeten Fachkräften bestens gepflegt und gewartet werden. Insbesondere bei Fragen zu unseren Bau- und Landmaschinen beraten Sie erfahrene Spezialisten, die die technischen Details und Einsatzmöglichkeiten der Leihfahrzeuge genauestens kennen.

### Sparen Sie am Fuhrpark - nicht an der Mobilität!

Für jedes Unternehmen stellt der firmeneigene Fuhrpark einen erheblichen Kostenfaktor dar. Trotzdem müssen Sie und Ihre Mitarbeiter mobil sein. Deshalb bietet Cars4rent die Anmietung von Leihwagen und Nutzfahrzeugen für Betriebe zu Sonderkonditionen. Mit unseren Firmentarifen bleiben Sie flexibel und mobil, ganz gleich wie viele Fahrzeuge Sie benötigen, oder wie oft. Als Firmenkunde verfügen Sie immer über ein Fahrzeug, wenn Sie es brauchen und erhalten zudem etliche Preis- und Servicevorteile. Aber auch Privatpersonen können von der Cars4rent-Langzeitmiete profitieren. Am besten Sie informieren sich direkt bei einem unserer Mitarbeiter und lassen sich ein individuelles Angebot erstellen.

PKW ab 33 €/Tag



Renault Twingo

LKW ab 59 €/Tag



Iveco Daily 35C15V  
Koffer  
3,5t / LBT 4520 mm x  
1800 x 1900mm

Baumaschinen +  
Anbaugeräte ab 84 €/Tag



TEREX TC 16



Renault Trafic  
9-Sitzer



Iveco Cargo Koffer  
12t / LBT 7100 mm x  
2460 mm x 2300 mm

Ihr Ansprechpartner

**Manfred Wildfeuer**  
Chamer Straße 37 · 94315 Straubing  
Tel. 09421/810765 · Mobil: 0151/16733189  
M.wildfeuer@automobile-freitag.de



Ihr Ansprechpartner

**Ludwig Kiendl**  
Hochstraß 11 · 94377 Steinach  
Tel. 09428/94797-172 · Mobil 0151/16733186  
L.kiendl@automobile-freitag.de



Ihr Ansprechpartner

**Julian Freitag**  
Hochstraß 11 · 94377 Steinach  
Tel. 09428/94797-123 · 0151/16733191  
J.freitag@automobile-freitag.de





# Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

## Lieber Gartenfreund,

nach einem frühzeitigen Start in die Gartensaison 2014 können sie sich bestimmt schon über eine üppige Blütenessvielfalt im Ziergarten, sowie über die ersten Erträge im Nutzgarten freuen. Da das Gartenjahr -bedingt durch die milde Witterung- schon im Monat März begann, gibt es für Hobbygärtner bereits die ersten „Nacharbeiten“.

Nachdem frühe Zwiebelblüher wie z.B. Krokusse und Narzissen fast zeitgleich mit Hyazinthen und Tulpen um die Wette blühten, erfreuten schon kurz darauf Stauden wie Storchenschnabel, Spornblume und Sonnenröschen mit ihrer Farbvielfalt das Gärtnerauge. Es scheint als seien die geliebten Beetstauden durch frühe Blüte schon kurz vor ihrem Ende angelangt.

Der Gartenfreund darf sich nicht beirren lassen, denn es gibt viele Stauden, die nach einem **zeitigen Rückschnitt** ein **zweites Mal Farbe zeigen**. **Rittersporn, Katzenminze, Feinstrahlaster und Storchenschnabel** sind nur einige Stauden, die, nachdem man sie auf eine **handbreit über dem Boden abschneidet**, ihren bunten Auftritt oft noch wochenlang verlängern. **Für die weitere Blühphase kann man organischen Dünger als Starthilfe einarbeiten.**

Einer, dem die warmen Tage über Pfingsten so richtig gut taten, ist der **Lavendel**. Erst wenn es richtig heiß ist, ist der Lavendel in seinem Element.

Der kleine Strauch vom Mittelmeer ist kein Fremder in unseren Gärten. Bereits im Mittelalter fand er seinen Weg über die Klostersgärten in die privaten Beete nördlich der Alpen. Bei dieser reiselustigen Pflanze handelte es sich um Echten Lavendel (*Lavandula angustifolia*). Dieses zähe Kraut wächst nicht nur im heißen Süden, sondern auch im kühleren Bergland. Dank seiner schmalen Blätter und dem kompakten Wuchs steckt er in unseren Gegenden auch Minusgrade weg. Der silbrige Überzug schützt die Pflanze vor Sonnenlicht und Wind.

### **Es gibt viele Sorten, die mit unterschiedlichen Farben erfreuen.**

Wilder Lavendel blüht in einem Violett, das je nach Sonneneinstrahlung mitunter grau wirkt. Inzwischen gibt es Sorten in zartem Lila bis hin zu leuchtenden Blau-, Violett- und Rosatönen. Die alte Sorte Hidcote Blue blüht in tiefstem Blauviolett, Little Lady in kräftigem Violett, während Miss Katherine in klarem Rosa und Hidcote Pink in zartem Pastell blühen. Auch weißblühende Arten wie Alba oder Nana Alba dürfen nicht fehlen.

### **Nicht zu vergessen ist, dass auch dieses „zähe Kraut“ Ansprüche und Pflegebedarf hat.**

Lavendel liebt trockene, kalkhaltige Erde und viel Sonne. In feuchten Beeten droht den Wurzeln der Staunässe-Tod. Pflanzte man Lavendel in den Gartenboden, muss ein guter Wasserabzug gegeben sein. Die Erde vermischt

man deshalb mit Sand oder Kalkschotter. Ideal wäre ein Standort auf einer Trockenmauer mit magerer Erde und Geröll. Auch eine Bodendecke aus Kalkschotter oder Splitt sorgt für mediterranes Kleinklima. Im Frühjahr erhält der Halbstrauch etwas Kompost, mehr nicht, weil seine Triebe sonst weich und frostempfindlich werden. Ein geschützter Platz kommt dem Lavendel entgegen. An exponierten Lagen hilft ihm ein Winterschutz aus Reisig über die kalte Jahreszeit.

Eine häufige Frage, die sich der Hobbygärtner immer wieder stellt ist: „**Wie schneidet man Lavendel richtig?**“

Als Halbstrauch verholzt und verkahlt Lavendel von unten. Lässt man ihn wachsen, blüht er von Jahr zu Jahr weniger und treibt spärlicher aus. Schnee und Regen drücken die sparrigen Pflanzen auseinander. Frost setzt den geschwächten Pflanzen zu.

Damit die Pflanzen buschig und aufrecht wachsen sowie blührefreudig bleiben, sollten sie **regelmäßig geschnitten** werden. Nach der Blüte im **August** kürzt man Lavendel



*Lavandula angustifolia Hidcote Blue*

am besten mit einer Heckenschere **um gut ein Drittel**. Im Herbst schneidet man nicht mehr, weil der Frost ansonsten leichtes Spiel hat. Im **Frühjahr** kürzt man ihn **nochmals um ein Drittel**. Manche Gärtner kappen ihn konsequent eine handbreit über dem Boden, damit er nicht verholzt

Nicht nur die Farbvielfalt im Staudenbeet, sondern auch das satte Grün im Ziergarten, der Rasen, benötigt im Hochsommer Pflege.

### **Beachten sie für die Rasenpflege meinen Tipp:**

Achten sie in den **Hochsommermonaten** darauf, den **Rasen nicht zu kurz** zu mähen. Bei zu starkem Rückschnitt droht der Rasen bei starker Hitze zu verbrennen. Ist der Rasen durch Hitzeschäden erst einmal geschwächt, ist er ein „gefundenes Fressen“ für Schädlinge wie z.B. Pilze.

Mähen sie den Rasen an heißen Tagen erst nachdem die Sonneneinstrahlung nicht mehr so intensiv ist. So wird bereits nach dem Mähen einem „Sonnenstich“ vorgebeugt. Im **Spätsommer**, also ab September, sollten sie den Rasen mit einer **Düngung** fit für den kommenden Herbst machen.



Fortsetzung: Stefan Heller's kleiner Gartenratgeber

Im Nutzgarten, speziell im **Kräutergarten**, gibt es in den kommenden Wochen viel zu tun.

Nach dem **Ernten von Melisse, Bohnenkraut und Ringelblumen**, folgt in der zweiten Runde **das Schneiden von Minzen, Estragon, Thymian und Dill**. Da das Aroma und der Ölgehalt von Würzpflanzen im Sommer deutlich höher ist als im September, beginnen viele Hobbygärtner bereits im **Juni und Juli** ihre **Vorräte für den Winter** anzulegen.

Für Kräuter wie **Dill, Petersilie und Basilikum** ist es für die Ernte im **September** allerdings noch nicht zu spät. Bei den mediterranen **Immergrünen** wie z.B. **Salbei und Rosmarin** lohnt es sich, im **Hochsommer Vorräte** für die kalte Jahreszeit zu trocknen. Im Winter schmecken die Blätter nicht mehr so würzig frisch und intensiv wie im Sommer.

Gründe für das Nachlassen des Aromas im Winter sind Frost und Lichtmangel, die eine Veränderung der Inhaltsstoffe der Pflanzen bewirken. Ein hoher Gerbstoffgehalt sorgt dann für ein leicht bitteres Aroma der Kräuter.

Nicht nur im Kräuter-, sondern auch im **Gemüse- und Nutzgarten** ist der Hobbygärtner in der Hochsommerzeit gefordert.

Im **Gemüsegarten** gilt es vor allem darauf zu achten die **Beete** weiterhin zu **lockern** und mit Mulch zu bedecken- das ist für die richtige Wasserversorgung der Pflanzen ein Muss.



*Calendula officinalis (Ringelblume)*

dem Boden damit eine Erholungskur genehmigen.

Jetzt ist auch der richtige Zeitpunkt **neue Erdbeerbeete** anzulegen und bestehende Beete auszulichten und mit Kompost zu düngen.

**Der Nutzgarten mit seinen Beerensträuchern braucht nun auch eine helfende Hand.**

Alte Johannis- und Stachelbeersträucher können bereits im Sommer nach der Ernte ausgelichtet werden. Im belaubten Zustand erkennt man leichter, welche Triebe zu dicht stehen. Beim Sommerschnitt gelten die gleichen Regeln wie beim Schnitt im Winter:

- **Überalterte Triebe** werden an ihrer Basis oder über einem jungen, starken Seitentrieb **entfernt**. Man erkennt alte Triebe daran, dass ihre Rinde dunkler gefärbt ist und ihre Rinde rauer, wenn nicht gar mit Flechten bewachsen ist.
- Auch **einen Teil der jüngeren Triebe** lichtet man aus. Am Ende sollten ungefähr 12 kräftige gut verteilt wachsende Zweige pro Busch stehen bleiben. Bei Hochstämmen lässt man nur acht bis zehn Triebe weiterwachsen.

Wie sie lesen konnten, ist der Gartenfreund auch im Hochsommer voll gefordert. Nach getaner Arbeit können sie sich schon mal mit einer Tasse Kaffee in einen Liegestuhl zurücklehnen und ihren Garten genießen. **Aber denken sie daran- Kaffeesatz aufbewahren!**



*Kaffeesatz als Gartendünger*

*Wussten sie schon. . .*

dass **Kaffeesatz als leichter Dünger** geeignet ist?

Er enthält die Pflanzen-Nährstoffe Phosphorsäure, Stickstoff und kleine Mengen an Kalium, außer-

dem Kupfer und Zink.

Wenn Sie ihn **unter Blumenerde mischen** dient er als Torfersatz und macht die Erde sauer, was vor allem Hortensien, Farne, Azaleen, Rhododendren und Zitrus schätzen. Auch Rosen mögen den Dünger- **eine feinstrahlige Dusche aus kaltem Kaffee schüchtert Blattläuse ein. Schnecken mögen ihn ebenfalls nicht**, denn Koffein in höheren Konzentrationen ist für sie giftig! Streuen sie deshalb einen dicken Ring Kaffeesatz um empfindliche Pflanzen. **Auch um Erde, die ausreichend mit Kaffeesatz gedüngt wurde, machen Schnecken einen Bogen.**

Regenwürmer lieben Kaffeesatz und lassen ihn sich schmecken. Im Gegenzug lockern und durchlüften sie den Boden und hinterlassen mit ihrem Kot nährstoffreichen Wurmhumus.

Nun können sie sich ihr Tässchen Kaffee umso mehr schmecken lassen!

Weiterhin viel Freude beim Gärtnern wünscht ihnen

Ihr Stefan Heller

**Gartengestaltung**

Gartenanlagen  
Teichanlagen  
Wasserspiele  
Naturgärten  
Pflasterarbeiten  
Holz im Garten  
Natursteinarbeiten  
Pflege von Grünanlagen

**Stefan Heller**

Aufrother Str. 27  
94377 Steinach / Münster

Tel.: 09428/94 80 67  
Fax: 09428/94 80 68  
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de  
[www.gartengestaltung-stefanheller.de](http://www.gartengestaltung-stefanheller.de)

Meisterbetrieb





Obst- und Gartenbauverein Münster

1. Vorsitzender: Stefan Heller  
Aufrother Str. 27, Münster, 94377 Steinach  
Tel. 09428/948067

**Quartalsversammlung-Obstbaumschnitt-Anlegen eines Hügelbeetes- Pflanzentauschbörse und Kartoffelanbau. Der OGV Münster hat mit einem bunten Programm für Jung und Alt die Gartensaison eröffnet.**

Am 12.03.2014 lud die Vorstandschaft des OGV Münster erstmalig zu einer Quartalsversammlung ein. Diese vierteljährliche Versammlung soll die Vereinsmitglieder und auch interessierte Gartenfreunde über aktuelle Gartenthemen und geplante Veranstaltungen informieren. Bei der ersten Quartalsversammlung begrüßte der OGV Münster den Kreisfachberater für Gartenkultur und Landespflege, Herrn Hans Niedernhuber, der zum Thema „Der Weg zum pflegeleichten und attraktiven Garten“ referierte.

Am 15.03. startete der OGV Münster mit einem Obstbaumschnittkurs in die Freiluftsaison.

An den Obstbäumen im Pfarrgarten Münster, die über Jahre nicht mehr gepflegt wurden, konnten die Teilnehmer viel Interessantes zur Theorie des Baumschnitts erfahren. Die theoretischen Kenntnisse konnten die Besucher an den Obstbäumen eigenständig erproben. So verging fast ein ganzer Vormittag um die „Wassertriebe“ zu entfernen und die Bäume wieder in Form zu bringen.



Etwa 50 Besucher aus dem Gemeinde und dem Landkreisbereich besuchten am 26.04. die Pflanzentauschbörse. Bei strahlendem Sonnenschein wurden Pflanzen getauscht und die Teilnehmer konnten ihre Pflanzenkenntnisse weitergeben und auch erweitern. Die Jugendgruppe des OGV bot den Besuchern gegen eine kleine Spende Kaffee und Kuchen an.

## Der Obst- und Gartenbauverein Münster eröffnete die Gartensaison



Auch die jungen Mitglieder des OGV bewiesen am 22.04. ihr Interesse am Gärtnern.

Unter Anleitung der Erwachsenen legten sie auf dem Gelände des OGV Münster ein Hügelbeet an. In dieses Beet legten sie im Anschluss an die Veranstaltung am 26.04. Kartoffeln und säten Kürbisse an. Alle sind schon gespannt wie die Ernte ausfallen wird.



Am 24. Mai 2014 versammelte sich die Jugendgruppe bei Familie Schreiner-Weigl und bereitete Holundersi-



rup zu. Bei dieser Aktion zeigte sich, dass der Nachwuchs nicht nur Talente für das Gärtnern, sondern auch für das Kochen hat.

Für alle Interessierten gibt es vorab schon eine **Veranstaltungsvorschau:**

- 29.06.2014 um 19.00 Uhr Quartalsversammlung im Gasthaus der Dorfgemeinschaft Münster
- 20.07.2014 Kinder –und Familientag- Besuch des Straubinger Tiergartens
- 03.08.2014 Besuch der Landesgartenschau

Weitere Termine werden auf der Quartalsversammlung festgelegt und zeitnah bekannt gemacht. Der OGV Münster bedankt sich bei allen Teilnehmern für die rege Teilnahme an den letzten Veranstaltungen und freut sich schon, sie bei einer der nächsten Aktionen begrüßen zu dürfen!

Die Vorstandschaft des OGV Münster

## FFW Münster stellt Maibaum auf

Bei bestem Frühsommerwetter versammelten sich am Abend des 30. April 2014 zahlreiche Dorfbewohner am Feuerwehrhaus, um dem traditionellen Maibaum-Aufstellen beizuwohnen.

Der stattliche, frisch geschlagene Baum, wurde durch die zahlreichen Helfer und Feuerwehr-Mitglieder unter der „Regie“ von Christian Luttnner aufgestellt und ist nun weithin sichtbar.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott“ ergeht an die Landfrauen Münster, die traditionell wieder das Binden der Maibaum-Kränze übernahmen.

Im Anschluss feierten Aktive und Zuschauer unter dem Maibaum bei Bratwürsten und Getränken.





# Mandl e. K.

**Inh. A. Heisinger**

Metallbau + Bauspenglerei  
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten  
Landmaschinen- /Schlepperteile + Spielzeug



**[www.mandl-metallbau.de](http://www.mandl-metallbau.de) Tel. 09961 3 54**

Wir

- schärfen auch Ihre Meißel
- fertigen Scherenschnitte bei Stahl bis 4 m Länge und 14 mm Dicke
- kanten Stahl-Bleche bis 3,50 m Länge und 6 mm Dicke.



# HANS WOLF



GmbH & Co.KG  
Kieswerk - Betonwerk  
94315 Straubing - Ittlinger Str. 175  
Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30  
www.kies-wolf.de E-Mail: info@kies-wolf.de

- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



**Sand und Kies**  
...von Natur  
rein und rund

- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

**Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf**

# Verwurzelung in der Region und Kundennähe sind die Erfolgsfaktoren der Bank

## Raiffeisenbank Parkstetten präsentiert Geschäftszahlen – Georg Kagermeier neu in Aufsichtsrat gewählt

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Armin Mittermeier, konnte am vergangenen Dienstag eine große Anzahl an Mitgliedern und Ehrengäste sowie die gesamte Belegschaft der Raiffeisenbank Parkstetten im vollbesetzten Saal des Landgasthofes Schmid in Wolferszell zur 96. Ordentlichen Generalversammlung begrüßen. 1. Bürgermeister der Gemeinde Steinach, Herr Karl Mühlbauer, würdigte in seinem Grußwort das großartige Engagement der Raiffeisenbank. Dabei stellte er die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Unternehmens als starken und zuverlässigen Partner sowie das vorbildliche gesellschaftliche Engagement der Bank in den Vordergrund seiner Ausführungen. Insbesondere würdigte Herr Mühlbauer die finanzielle Unterstützung der Heimatfeuerwehren beim Hochwassereinsatz 2013. Bei diesem Unternehmen wird Kundennähe erlebbar, so der Bürgermeister.

Der Vorsitzende des Vorstandes, Direktor Anton Ismair, gab zu Beginn des Vorstandsberichtes einen allgemeinen Rückblick auf das abgelaufene Jahr. Hier wurden vor allem die Bundestagswahl 2013 und deren Auswirkungen für die Zukunft beleuchtet. Große Sorge bereitet dem Vorstand der nationale und europäische Regulierungswahnsinn, der insbesondere kleine Kreditinstitute besonders belastet. Hier stoße man an finanzielle und persönliche Belastbarkeitsgrenzen, eine Regulierungspause wäre dringendst notwendig, so der Vorstand. In einem Trailer konnten sich die Mitglieder nochmals einen Rückblick über die Höhepunkte des Jahres 2013 in politischer, gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht verschaffen. Die positive Entwicklung der Raiffeisenbank Parkstetten spiegelt sich in den Geschäftszahlen der Bank wider. Im Kreditgeschäft konnte im abgelaufenen Jahr ein Wachstum von 3,4 % erreicht werden. Beim bilanziellen Einlagenwachstum von 5,4 % sowie beim Bilanzsummenwachstum mit 4,6 % liegt man in Relation zur



*Das Bild zeigt von links: Direktor Daniel Attenberger, Franz Knott, Xaver Probst, Georg Kagermeier, Armin Mittermeier, Revisor Florian Meindl, Bürgermeister Karl Mühlbauer, Heinrich Krempf Bürgermeister der Gemeinde Parkstetten, Direktor Anton Ismair*

Unternehmensgröße an der ersten Stelle der Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Straubing-Bogen. Dies sei ein eindeutiger Vertrauensbeweis der Kunden und Mitglieder der Bank, so der Vorstandsvorsitzende. Die Entwicklung des außerbilanziellen Geschäftes verlief ebenfalls erfolgreich. Insgesamt war hier ein Wachstum von 6,7 % zu verzeichnen. Auch mit der Ertragslage ist der Vorstand der Bank mit einem Betriebsergebnis in Höhe von 1,17 % zufrieden. Vorstand und Aufsichtsrat schlagen diesbezüglich eine Dividendenzahlung von 3,5 % auf die Geschäftsguthaben der Mitglieder vor. Im Warengeschäft konnte eine Umsatzsteigerung um 5 % auf 3 Mio. Euro erreicht werden. Mit Steuerzahlungen in Höhe von 393 T€ trägt die Bank in bedeutender Weise zum Allgemeinwohl bei, insbesondere durch die anteilige Gewerbesteuerzahlung an die örtlichen Gemeinden. Weiter wurden 15.000 Euro an Spenden an örtliche Organisationen überreicht, so Ismair. Mit einer Summe von 250 T€ wurden Instandhaltungsinvestitionen durchgeführt, weitere rd. 500 T€ werden in 2014 folgen. Dies sei ein Zeichen dafür, dass man es mit einer langfristigen Eigenständigkeit der Bank ernst meine, so der Vorstand. Im Anschluss berichtete Herr Mittermeier über die Tätigkeit des Aufsichtsrates und über das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung. Herr Revisor Meindl vom Genos-

senschaftsverband Bayern bestätigte der Versammlung ein gutes Wirtschaften der Bank und wickelte die Beschlussfassungspunkte ab.

Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde Herr Franz Knott einstimmig wiedergewählt. Herr Xaver Probst scheidet nach 18 jähriger Tätigkeit wegen Erreichen der Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat aus. In einer kurzen Laudatio würdigte Direktor Ismail die Verdienste des Herrn Probst zum Wohle der Genossenschaft. Herr Probst wird durch Herrn Georg Kagermeier, Direktor der AOK-Gesundheitskasse Straubing, ersetzt. Er wurde von der Versammlung einstimmig als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Dir. Daniel Attenberger informierte die Versammlung über Veränderungen des §49 Genossenschaftsgesetz, in welchem die Kredithöchstgrenzen geregelt werden und führte die dafür notwendige Beschlussfassung herbei. In einem Referat zum Thema Beratungsqualität zeigte Dir. Attenberger den Mitgliedern den Mehrwert auf, den eine genossenschaftliche Bankverbindung mit sich bringt. Zum Schluss nutzte Herr Ismail den festlichen Rahmen der Generalversammlung, um Frau Hildegard Frankl zum 40-jährigen Dienstjubiläum zu gratulieren und überreichte dazu einen Blumenstrauß und eine Urkunde der Industrie- und Handelskammer.

**Kaffeevollautomaten Service & Reparatur**

**Klaus Wieser**  
Kirchweg 5  
94377 Steinach

☎ Werkstatt: 09428 - 26 06 79  
Handy: 0151 - 61 23 01 99

**KRUPS SIEMENS DeLonghi BOSCH**

**Die Veranstaltungen der Raiffeisenbank Parkstetten eG im Überblick:**

- 10.07.–12.07.2014  
Raiffeisen-Fußballpokalturnier in Parkstetten
- 27.07.2014  
Sommerfahrt zur Waldbühne Furth im Wald: „Jim Knopf und die wilde 13“
- 31.08.2014  
Familienfahrt zur Pullman City
- Nähere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen in Parkstetten, Steinach, Münster, Oberalteich und Mitterfels sowie unter [www.rb-parkstetten.de](http://www.rb-parkstetten.de).

**Raiffeisenfußballpokalturnier**  
**10.–12. Juli 2014 auf dem Sportplatz in Parkstetten**



**TERMINE**

- Spiel 1: Donnerstag 10.07.2014 um 18:30 Uhr  
RSV Parkstetten – TSV Mitterfels
- Spiel 2: Freitag, 11.07.2014 um 18:30 Uhr  
ASV Steinach – SG Bogen II / Oberalteich
- Spiel um Platz 3: Samstag, 12.07.2014 um 15:00 Uhr
- Finale: Samstag, 12.07.2014 um 17:00 Uhr
- Siegerehrung: Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Finale statt.

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wir wünschen den Spielen  
einen sportlichen und fairen Verlauf.



## Anzapfen, Wettkampf und Flashmop

Hoch her ging es am Samstag, 5. April beim Starkbierfest des ASV und TC Steinach im Festsaal des Gasthauses Schmid in Wolferszell. Das Publikum war gut drauf und die Musik mit Trio Voigas sorgte für Stimmung.

Das Organisationsteam um Margit Schmid, Hans Kreittmayr und Ferdinand Wurm vom Tennisclub sowie Johannes Grundler und Fabian Leibl seitens des ASV Steinach hatten alles bestens vorbereitet. Die Ehre des Fasanstichs galt dieses Jahr dem wiedergewählten Bürgermeister Karl Mühlbauer. Erstmals wurde ein 50 Liter Holzfass mit Karmelitendoppelbock angezapft und Bürgermeister Karl Mühlbauer hatte so seine Mühe damit, auch wenn ihm Brauereidirektor Christoph Kämpf hilfreich zur Seite stand.

Nach einer Stimmungsrunde mit Trio Voigas hieß es: Wähler gegen Gemeinderat. In drei Disziplinen mussten die Gemeinderäte Martina Neumaier, Hans Fellinger, beide neu gewählt und die Routiniers Christine Hammerschick und Franz Foidl gegen die Wähler Gabi Fuchs von der ASV Damengymnastik,



Martin Kieninger als Feuerwehrkommandant und Mandl Stephan der ASV Fußballabteilungsleiter gegeneinander antreten. Zielgenauigkeit war beim Maßkrugschießen gefragt, Schnelligkeit war beim Bobbycarfahren gefordert und Geschicklichkeit beim Seil durch die Kleidung ziehen. Die Wähler entschieden das Duell mit 2:1 für sich.

Während Trio Voigas zum Tanz aufspielte, wurde der Wettkampf im Klobürstenzielwerfen begonnen. Hier galt es fünf Klobürsten in eine Kloschüssel zu werfen.

Einen Flashmop inszenierten die ASV Gymnastikdamen zu dem Musiktitel „Rock mi“ der Gruppe Voxxclub. Es begann ganz harmlos mit einem einfachen Tischklopfen und am Ende war die Tanzfläche mit Gästen und den ASV Damen voll belegt. Bereits zum zwölften Mal wurde dieses Fest abgehalten und die Gäste wurden wieder bestens unterhalten.



## Starkbierspende

Mit einer Spende von je 200 Euro pro Verein bedankte sich Margit Schmid vom Gasthof Schmid für die gute Zusammenarbeit beim Starkbierfest. Bei der Abschlussbesprechung waren sich die Organisatoren einig, auch 2015 wieder ein Starkbierfest zu veranstalten.

*Fabian Leibl vom ASV Steinach, Margit Schmid und Hans Kreittmayr vom TC Steinach bei der Spendenübergabe (von links)*





## Wilde Wespen Steinach

1. Vors.: Reinhold Aumer  
Lilienweg 2, Steinach  
Tel. 09428/902300

## Neue Erste-Hilfe-Koffer für die Wespen

Für die optimale Versorgung der Mannschaften der Wilden Wespen wurden zwei neue Versorgungskoffer angeschafft, die speziell auf die sportartspezifischen Verletzungen abgestimmt wurden.

An dieser Investition beteiligten sich Frau Dr. Gluth-Sigl mit 230 EUR, die Drs. Zollner/Schlögl mit 50 EUR und die Sparkasse Steinach mit 150 EUR.

Dank der finanziellen Zuwendungen konnten diese sicherheitsrelevanten Koffer besorgt werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott den drei Spendern.



Die Geschäftsstellenleiterin der Zweigstelle Steinach, Patricia Schneider, mit zwei Nachwuchswespen bei der Spendenübergabe

### ANDREAS KRUMM Rechtsanwalt



Kooperationspartner  
Thomas Gattung  
Robert Mühlbauer  
Peter Sängler · Anja Schöller  
Christina Koller · Anja Kainz



Bahnhofstraße 5 · 94315 Straubing  
Tel. 09421 70300 · Fax 09421 703011  
krumm@anwaelte-sr.de · www.anwaelte-sr.de

## Josie's Flickstube Änderungsschneiderei

Änderung und Reparatur von Bekleidung und Wohntextilien.

**Jeanshosen werden von mir auch mit Originalsaum gekürzt.**

Änderungen u. Reparaturen an Lederbekleidung

Rufen Sie mich einfach an und wir machen einen Termin aus.

Tel.: 09428 – 94 83 79

Josefine Lichtinger Turmfalkenstr. 31 94377 Steinach

### Martin Weinzierl Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 22, 94315 Straubing  
Fon 09421/89315

Privat: Götzstraße 11a, 94377 Steinach  
Fon 09428/7072



## Betriebe und Dienstleistungen im Gemeindebereich

*Aus Hubert Braudl Caravantastic wurde Caravantastic Straubing GmbH - seit März 2013 unter neuer Leitung!*



**Mehr Auswahl - mehr Angebote:  
Ständig ca. 100 Reisemobile und Wohnwagen  
der führenden Hersteller zu besichtigen!**



- Verkauf und Vermietung von Reisemobilen und Wohnwagen
- Meisterwerkstatt für alle Marken

Caravantastic Straubing GmbH · Gewerbering 11 · 94377 Steinach  
Tel.: 09428/9403-0 · Fax: 09428/9403-33  
info@caravantastic.de · www.caravantastic.de

**EHYMER**

**ERIBA**

**carado**

**büirstner**

**NIESMANN  
+ BISCHOFF**

**PÖSSL**

**EHYMER**  
RENT





## Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer  
Wolfsberg 1, Steinach,  
Tel. 0 99 61/61 54

## Die Vorwaldschützen können zwei Meisterschaften bei den Rundenwettkämpfen 13/14 feiern!

Steinach II mit Walter Färber, Stefanie Lanzinger, Paul Früchtl und Rudi Ameismeier gewannen in der Gau-Klasse A Nord ungeschlagen mit 20:0 Punkten die Meisterschaft. Stefanie belegte in der Einzelwertung mit einem Durchschnitt von 370.89 Ringen Platz 5.



Steinach IV mit Manfred Schwanzer, Alois Landstorfer, Anna-Lena Mühlbauer und Franz Grundler gewannen die Meisterschaft in der Gauklasse D-Wald überlegen mit 20:0 Punkten. Auch die Einzelwertung gewannen drei Steinacher, Franz Grundler mit einem Schnitt von 277,40 Ringe wurde 1. Anna-Lena Mühlbauer mit 272,0 zweite und Manfred Schwanzer mit 266,65 Ringe erreichte den dritten Platz.



Steinach III mit Peter Neumeier, Hans-Jürgen Heselbeck, Walter Früchtl, Helmut Heimerl und Martin Wolf müssen sich dagegen von der B-Klasse verabschieden und steigen in die C-Klasse ab. Mit 4:16 Punkten blieb ihnen nur der 6. und damit letzte Platz.

Steinach I nach vier Jahren Zugehörigkeit zur höchsten niederbayerischen Schützenklasse muss die Erste wieder zurück in die Bezirksliga. Da die Mannschaft fast in jeden Wettkampf mit einer anderen Besetzung angetreten ist, kam am Saisonende mit Platz sechs und 2:18 Punkten mit einem Ringdurchschnitt von 1867,70 auch nicht mehr heraus. In der Bezirksliga muss sich die Mannschaft

um Karl Bogenberger neu formieren und dann kann man auch wieder zu höheren Zielen greifen.

Steinachs Auflage -Team mit Hermann Schwanzer, Alois Landstorfer und Heinz Brunner belegte im Donaugau Regensburg in der Gruppe A den zweiten Platz mit 13:7 Punkten und einen Ringdurchschnitt von 891,40.

**mandl e.K.**  
Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei  
Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten

[www.mandl-metallbau.de](http://www.mandl-metallbau.de) Tel. 09961 3 54



## Niederbayerischer Meister 2014

### Vorwaldschützen Steinach siegt mit der Mannschaft in der Luftgewehr Altersklasse

Erstmals in der Geschichte der Steinacher Schützen wurde eine Luftgewehrmannschaft Niederbayerischer Meister. Gelungen ist dies den Schützen Bogenberger Karl, Färber Walter und Lanzinger Johann in der Altersklasse. Ausgetragen wurden die Meisterschaften am 29.04. in Plattling. Die Steinacher Schützen siegten mit 1128 Ringen. Zweiter wurden die Isarschützen Plattling 1122 vor Riedsteinschützen Ried 1121. In der Einzelwertung belegte Karl Bogenberger den 5. Platz (382), Johann Lanzinger wurde 20. (373) und Walter Färber 21. (373) Das erreichte Ergebnis bedeutet zugleich die Erfüllung der Quali-



kationsnorm zur Bayerischen Meisterschaft, in München-Hochbrück:

## Niederbayerischer Vize Meister 2014



*Die Mannschaft mit Erwin Zitzelsberger, Hans Lanzinger und Karl Bogenberger (v.l.) wurde niederbayerischer Vizemeister mit der Armbrust und qualifizierte sich für die Bayerische Meisterschaft.*

Die Vorwaldschützen Steinach belegten bei den niederbayerischen Meisterschaften in der Disziplin Mannschaft Armbrust 10m Altersklasse den zweiten Platz.

Ausgetragen wurden die Meisterschaften am 1. Mai in Plattling. Die Steinacher Schützen waren am Ende nur den Isarschützen Plattling unterlegen. Dritter wurden die Schloßschützen Piflas.

In der Einzelwertung belegte Hans Lanzinger den 5. Platz (377 Ringe), Karl Bogenberger wurde 6. (373 Ringe) und Erwin Zitzelsberger 7. (369 Ringe).

Die Qualifikationsnorm zur Bayerischen Meisterschaft, am 9. Juli in München-Hochbrück, wurde locker überboten.

Bei der Disziplin Armbrust 10m wird mit einem Bolzen auf Luftgewehrscheiben geschossen. Die Bolzenspitze aus Metall hat einen Durchmesser von 4,5mm. Dieser entspricht dem einer Luftgewehr-

kugel.

Die Scheibe wird vor einem Bleikern befestigt, auf dem der Bolzen, nach dem Einschlag, stecken bleibt, und wieder leicht herausgezogen werden kann.

## Auflage-Schützen holen 5 Einzeltitel im Bezirk Oberpfalz



Alois Landstorfer vierfacher Bezirksmeister im Schützenbezirk Oberpfalz

Steinachs-Auflageschützen belegten bei den Bezirksmeisterschaften im Schützenbezirk-Oberpfalz fünfmal den 1. Platz. Alois Landstorfer wurde in der Klasse A m viermal Bezirksmeister

- mit dem Luftgewehr 299 Ringe,
- Kleinkaliber 50m 282 Ringe,
- Kleinkaliber 50m Zielfernrohr 281 Ringe
- Kleinkaliber 100m Zielfernrohr 297 Ringe er gewann damit alle zu vergebenen Einzeltitel in seiner Klasse.

Heinz Brunner gewann den Bezirksmeistertitel in der Klasse B m mit dem Kleinkaliber 50 m Zielfernrohr mit 293 Ringen. Einen 3. Platz belegte Hermann Schwanzer mit dem Kleinkaliber 100 m Zielfernrohr 296 Ringen.

**ROBERT SCHNEIDER**

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 · 94377 Steinach-Münster  
Tel.: 09428 / 947598 · Fax.: 09428 / 947803  
robert.schneider79@t-online.de

**KERN**  
BAUMASCHINEN GMBH



Baumaschinen- und  
Fahrzeugtechnik  
Vertrieb und Service

**Herstellung:**  
Forstmaschinen  
Tunnelmaschinen  
Sonder-Baumaschinen  
Fahrzeugbau

ATLAS CRANES & TECHNOLOGIES ATLAS WETZHAUSEN Atlas Copco TEREX

Gewerbering 1-3 · 94377 Steinach  
Telefon 09428 9488-0 · Telefax 09428 9488-99  
atlas-kern@t-online.de · www.atlas-kern.de



Getränkemarkt & Lieferservice

**"Schluckspecht"**

Die Nr. 1 wenn's um Getränke geht

**Wir bieten Ihnen: Vollservice und Heimlieferdienst.**

**Verleih von Partyzelten, Spanferkelgrill, Steckerlfischgrill, XXL-BBQ-Grill, Sitzgarnituren, Stehtischen,**

**Kühlschränken und alles für Ihre Festlichkeiten. Alle Preise auf Anfrage**

**Öffnungszeiten: Mo – Fr 13:00-18:00 Sa – 08:00-16:00**

Inh. Natalia Erichsen, Brunnenweg 7-94377 Steinach

Tel. 09428/948239 0172/6893435





## Gelungener Saisonstart beim Tennisclub

### Traditionelles Schleiferlturnier und Maifeier mit Musik

Nach der Vorbereitung der Tennisplätze für den Spielbetrieb im April lud der Tennisclub am 1. Mai zur alljährlichen offiziellen Saisoneroöffnung im Rahmen eines Schleiferlturniers ein. An die 20 TC'ler, idealerweise gleichverteilt aus dem Damen- und Herren-Bereich, fanden sich vormittags um 10 Uhr bei bestem Tennis-Wetter am Sportgelände ein. Der Spaß stand zwar im Vordergrund, dennoch waren die Teilnehmer mit großem Einsatz dabei, in zunächst fünf Spielrunden in den jeweils neu ausgelosten Doppelmatches möglichst viele Schleiferl zu erringen, um bis ins Finale vorzudringen. Nach mehr als fünf Stunden mit vielen spannenden und engen Spielen behielten dann schließlich im Endspiel Renate Betz und Alex Bosl gegen Rita Lemberger und Valentin Aumer knapp die Oberhand.

In der Mittagspause gab es verschiedene Spezialitäten vom Grill und nachmittags gesellten sich zu Kaffee und Kuchen zahlreiche Gäste ein. Mit der Siegerehrung und einem gemütlichen Beisammensein fand ein rundum gelungener Saisonauftakt seinen Ausklang.

Bereits zwei Tage später starteten die Herren 40 in die diesjährige Wettkampfsaison auf Bezirksebene.



*Die beiden Siegerpaare mit dem Turnierleiter*

Nach einer deutlichen und einer äußerst knappen Niederlage gegen Aholfing und Rot-Weiß Straubing sowie einem klaren Erfolg gegen Bad Abbach gilt es, in den verbleibenden Matches in der Tabelle noch nach oben zu klettern. Ähnlich sieht es bei den Damen 40 aus, die bisher eine knappe Niederlage gegen Tann und ein Remis gegen Feldkirchen aufzuweisen haben.

In der Gemeinde Steinach haben sich im vergangenen Jahr, mittlerweile betreut von Andrea Pfeffer, einige hoffnungsvolle Nachwuchsmusiker zur Kinderband „Los Cravallos“ zusammengeschlossen. Beim Weinfest des Tennisclubs im Herbst letzten Jahres hatte die Band ihren ersten



*„Los Cravallos“ in Aktion*



*Blick in den schönen Schlosshof*



erfolgreichen Auftritt. Im Rahmen einer Maifeier, die der Tennisclub am 25. Mai zusammen mit der Gastwirtsfamilie Kienberger veranstaltete, zeigten die jungen Künstler im sehr schön gestalteten Hof des alten Steinacher Schlosses erneut ihr ansprechendes Können.

Die Europahymne, passend zur Wahl an diesem

Tag, verschiedene bayerische Stücke, einige eingestreute Witze und das fast schon kultige „Bürgermeister-Lied“ standen auf dem Programm.

Die vielen Angehörigen und Freunde sparten nicht mit Applaus und genossen bei Kaffee und hausgemachten Kuchen sowie bayerischen Brotzeiten einen herrlichen Frühlingsnachmittag.

## Veranstaltungskalender

Juni				
Fr	27.	FFW Steinach-Agendorf	Vereinsausflug	Schiffahrt n. Deggendorf
Fr	27.	EC Steinach-Münster	Brotzeiturnier	EC-Gelände
So	29.	KuSK Steinach	Grillfest	Wolferszell
Juli				
Fr	04	RK Münster KSK + Gemeinde	25 Jahre Patenschaft mit Bundeswehr	Gsths. Dorfgem., Münster
Fr	11.	Bücherei Steinach	Konzert - Steffi Denk und flexible Friends	Hof der Alten Schule
So	20.	Vorwaldschützen Steinach	Grillfest	Sportzentrum Steinach
August				
Sa	02.	Landfrauen Steinach	Fahrt zum Porzellinerfest nach Selb	
Sa	02.	RK Münster KSK	Wettkampf mit der Bundeswehr	Münster
Sa+So	02.+03.	Dorfgemeinschaft Agendorf + Musikverein	Dorrfest Agendorf	Agendorf
Di	13.	Landfrauen Münster	Kräuterbüschlbinden	Pfarrheim
Sept.				
Do	04.	Landfrauen Steinach	Frauenstammtisch	Gsths. Krone, Steinach
Sa	13.	Landfrauen Steinach	Mit dem Zug nach München - Stadtführung	
Do	18.	Vorwaldschützen Steinach	Vereinsmeisterschaft	Schützenkeller
Do	25.	Vorwaldschützen Steinach	Vereinsmeisterschaft	Schützenkeller
Sa	27.	EC Steinach-Münster	Dorf- und Firmenmeisterschaft	EC-Gelände
Sa	27.	Förderkreis Kindergarten	Flohmarkt Rund ums Kind	alte Turnhalle

**Mächs't a gscheide Hitz ham, dann gehs't zum**  
**Hans Witzmann**  
 Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde
- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 29, 94356 Kirchroth  
 Telefon 0 94 28-85 85 · Telefax 0 94 28-90 37 85

Metzgerei & Partyservice  
**Zankl**  
 Seit über 40 Jahren!

Saulburg – Wörth – Parkstetten



Bayerwaldstrasse 6 94344 Saulburg Tel. 0 94 28/3 44 Fax 0 94 28/73 75	Ludwigstrasse 4 93086 Wörth/Donau Tel. 0 94 82/21 52 Fax 0 94 82/22 82	Harthofer Str. 34 94365 Parkstetten Tel. 09421/9628424 Fax 09421/962 84 25
--	---	---

info@metzgerei-zankl.de      www.metzgerei-zankl.de



## ASV Steinach

Fußball · Damengymnastik · Tischtennis  
Skigymnastik · Rope Skipping  
Kindertanz · Kinderturnen  
Freizeitvolleyball

1. Vors. Gerhard Heini, Münsterer Str. 5, Steinach, Tel. 0 94 28/10 72

# Ziele nicht erreicht, aber optimistisch in die Zukunft

## Saisonabschluss der Fußballabteilung des ASV Steinach

Am Samstag, 31. Mai hieß es im Sportheim Abschied von der Bezirksliga zu nehmen. Das Fußballmärchen der Herrenmannschaft fünf Jahre auf Bezirksebene zu spielen, ging dieses Jahr zu Ende. Nach den Erfolgen mit dem dreimaligen Aufstieg von der Kreisklasse in die Bezirksoberliga und dem fünfjährigen Bezirksoberliga und Bezirksligaaufenthalt wird es dieses Jahr zurück in die Kreisliga gehen. Statt in überbeuerte, oft altersmäßig fortgeschrittene „Profis“ zu investieren, setzt der ASV weiterhin auf die Entwicklungsfähigkeit der eigenen Nachwuchskräfte. Dass hier eine natürliche Leistungsgrenze erreicht wird, ist dem Verein auch klar. Vorsitzender Gerhard Heini konnte neben den aktiven Fußballern, auch Bürgermeister Karl Mühlbauer sowie seitens der Förderer des Fußballs Josef Kern und Wolfgang Dorfner begrüßen. Heini



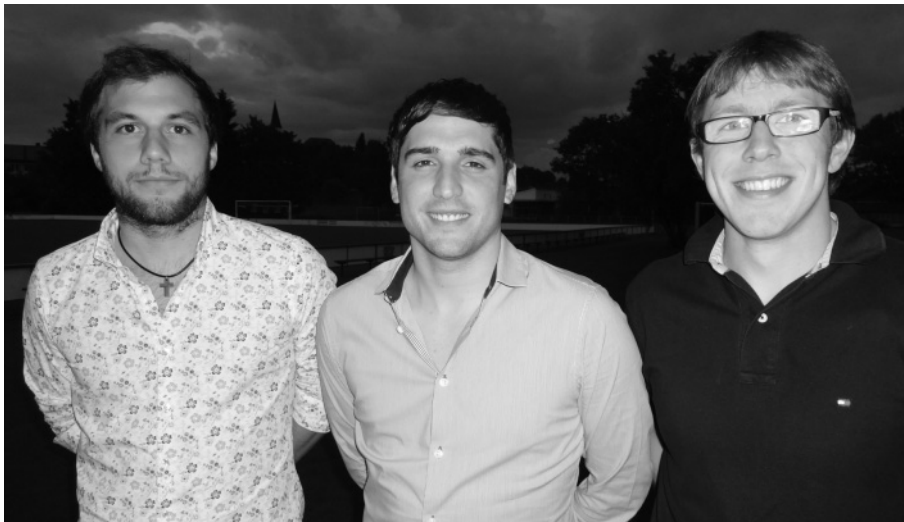
*Über 400 Spiele für den ASV Steinach bestritt Christian Horn, die 300 Spielmarke übertraf Leonhard Brandhuber, 200 mal streifte sich Manuel Mitkutta im Herrenbereich das ASV Trikot über und jeweils über 100 Einsätze hatten Daniel Matthias und Philipp Bosl - v.r.*

dankte der Gemeinde Steinach, den Sponsoren und allen Helfern, die den ASV in der letzten Saison unterstützt haben. Die Ziele der Bezirksliga mit der ersten Herrenmannschaft wurden nicht erreicht.

Platz 15 mit 20 Punkten und 24 : 55 Toren bedeuteten den Abstieg in die Kreisliga. Auch die zweite Mannschaft, die in der A-Klasse Bogen den sechsten Platz mit 44 Punkten und 68 : 39 Toren erreichte, hatte sich höhere Ziele gesteckt. Torschützenkönig in der zweiten Mannschaft wurde Martin Schweiger mit 22 Treffern. In der ersten Mannschaft erzielten Robin Klee und Michael Kettl jeweils fünf Tore. Die meisten Spiele in der vergangenen Saison schaffte Michael Kettl mit 42 Einsätzen und Klee Robin mit 40 Einsätzen. Beide Spieler bestritten auch alle 30 Punktspiele in der ersten Mannschaft. Von den 26 Punkt-



*Den Trainern Andreas Fischer, Matthias Kieslinger und Matthias Liebl dankte der Verein und die Spieler für ihr Engagement. - v.l. Peter Henze, der nicht anwesend sein konnte, wurde bereits eine Woche vorher verabschiedet.*



*Martin Schweiger, Thomas Seidl und Christian Horn verlassen den ASV Steinach v.l.*

spielen der zweiten Mannschaft bestritten Tobias Kaiser 24 und Martin Schweiger 23 Spiele. Die Zukunftsfähigkeit einer Sportart und eines Vereins hängt eng mit der Förderung des Nachwuchses zusammen – dies gilt sowohl hinsichtlich der aktiven Sportler wie auch der Mitarbeiter auf allen Ebenen. Dieser Denkweise hat sich seit vielen Jahren der ASV Steinach verschrieben und wird mit den jungen Fußballern des ASV in die neue Saison starten.

Trainer Andreas Fischer blickte zurück auf die Saison der ersten Herrenmannschaft. Auf Bezirksligaebene sei der Fußball Leistungssport und nicht mehr Breitensport. Die erste Herrenmannschaft habe im Abstiegskampf sportlichen Ehrgeiz bewiesen. Abteilungsleiter Stephan Mandl dankte den Trainern der beiden Mannschaften Andreas Fischer, Matthias Liebl, Peter Henze und Matthias Kieslinger für ihr Engagement. Mandl verabschiedete auch die Spieler die den Verein verlassen. Thomas Seidl wechselt zum TSV Bogen, Martin Schweiger geht zu seinem Heimatverein SV Sosau zurück und Christian Horn der seinen Wohnsitz wechselt spielt in Zukunft für den SV Mengkofen.

Seit 1958 werden beim ASV Steinach die Spieleinsätze im Herrenbereich aufgezeichnet und jährlich bei vollen hundert Einsätzen eine kleine Ehrung vorgenommen. 426-mal in 14 Saisonen im Herrenbereich im Einsatz war Christian Horn. 302 Spiele für den ASV in 12 Saisonen schaffte bisher Leonhard Brandhuber. Seit sieben Saisonen spielt Manuel Mikutta bei den Herren des ASV und schaffte bisher 207 Spiele. Jeweils die Hundertermarke übersprangen Philipp Bosl und Daniel Matthias. Abteilungsleiter Stephan Mandl gab einen optimi-

stischen Ausblick auf die neue Saison. Die Trainerfragen seien geklärt und die Neuzugänge werden den ASV hoffentlich verstärken.

Spielführer der ersten Mannschaft Matthias Daniel, Markus Mandl und für die zweite Mannschaft Matthias Betz dankten im Namen beider Mannschaften den scheidenden Trainern und Spielern mit einem kleinen Präsent. Sein Dank galt auch Lena Aschenbrenner für die Physiobetreuung, Andrea Fuchs für die Unterstützung im Sportheim sowie Johannes Mäckl als Mannschaftsbetreuer. In die AH-Mannschaft wechselt Fabian Leibl.

Wie jedes Jahr gab es auch eine Art Oskarverleihung. Vergeben wurden der goldene Saurier, das goldene Messer, die goldene Luftpumpe, der goldene Krug, die goldene Zahnbürste, das goldene Knie, das goldene Feuerwehrauto, die goldene Barbie und der goldene Joker. In einer lustigen Präsentation blickten die Spieler selbst auf die vergangene Saison zurück und vergaben nach jeweils drei Nominierungen die Preise.

Echt COOL

Lassen Sie sich nicht einheizen.  
Bestimmen Sie selbst, wieviel Sonne Sie wollen.

Wir planen, fertigen und montieren Ihren Sonnenschutz nach Maß.

---

H. SIMMEL

Raumausstatter  
Handwerk

**Bodenbeläge PARKETT  
Polsterei GARDINEN  
SONNENSCHUTZ  
TAPETEN**

GÖTZSTRASSE 3  
94377 STEINACH  
Tel. 0 94 28/6 79  
Fax 0 94 28/72 10



## SERIE: VEREINSVORSTÄNDE ÜBER IHRE VEREINE



### ASV Steinach, Abteilung Kinderturnen

Die Abteilungsleiterin Frau Astrid Lang stellt uns ihre Abteilung vor:



**Gemeindebote (GB):** Guten Tag Frau Lang, wie lautet die genaue Bezeichnung Ihrer Abteilung?

**Frau Astrid Lang:** *Die Bezeichnung ist ASV Steinach, Abteilung „Kinderturnen“.*

**GB:** Wie viele aktive und passive Mitglieder haben Sie?

**Frau Astrid Lang:** *Beim Kinderturnen sind 15 Kinder aktiv dabei. Passive Mitglieder gibt es bei uns keine.*

**GB:** Wie oft und zu welchen Zeiten turnen Sie mit den Kindern?

**Frau Astrid Lang:** *Wir turnen einmal pro Woche immer freitags von 14.00 Uhr – 15.00 Uhr. Momentan ist allerdings Sommerpause. Wir starten wieder am 19. September 2014.*

**GB:** Welche Ziele verfolgt diese Abteilung: „Kinderturnen“?

**Frau Astrid Lang:** *Es sollen die motorischen Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Koordination, Schnelligkeit gefördert werden. Außerdem werden Teamfähigkeit und Sozialverhalten vermittelt und gestärkt. Die Kinder sollen Freude am Sport entwickeln, sodass sie später in andere Sportabteilungen wechseln wollen.*

**GB:** Ab welchem Alter und wie lange können Kinder an diesem Gruppenturnen teilnehmen?

**Frau Astrid Lang:** *Die Kinder sollten ungefähr 3 bis 6 Jahre alt sein. Nach der ersten Klasse – also mit ca. 7 Jahren wird es für die meisten allerdings langweilig.*

**GB:** Wer leitet die Gruppenstunden und wo werden diese abgehalten?

**Frau Astrid Lang:** *Die Turnstunden werden von mir in der neuen Sporthalle abgehalten. Ich habe selbst drei Kinder im Alter zwischen zweieinhalb und sieben Jahren und weiß wie wertvoll die Hinführung zum Bewegungssport ist.*

**GB:** Turnen auch Eltern oder Angehörige mit den Kindern mit?

**Frau Astrid Lang:** *Nein, die Kinder turnen mit mir alleine. Die Kinder würden sonst zu stark abgelenkt werden.*

**GB:** Seit wann wird diese Bewegungsform für Kinder durchgeführt?

**Frau Astrid Lang:** *Das Kinderturnen gibt es seit März 2009.*

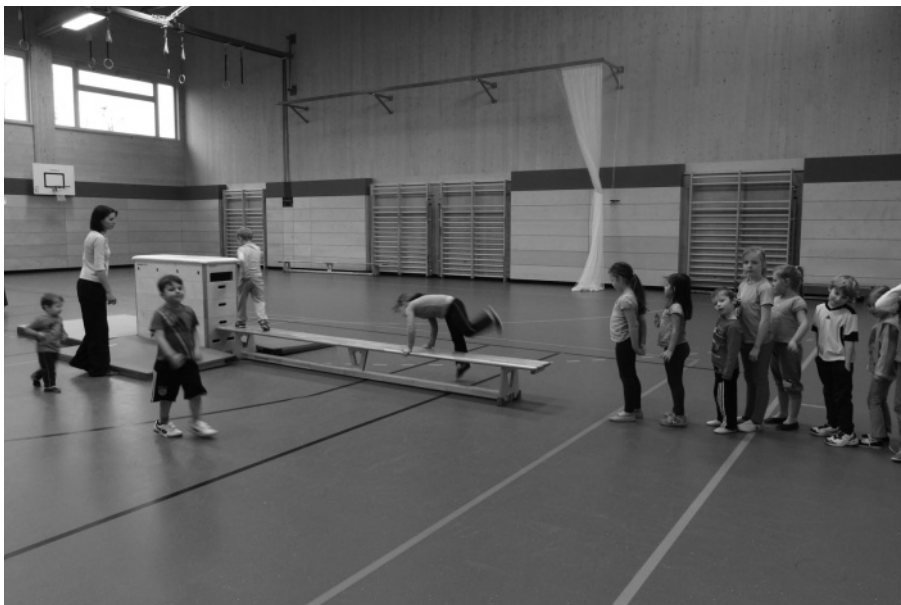
**GB:** Nehmen auch Kinder aus anderen Gemeinden bei Ihnen teil?

**Frau Astrid Lang:** *Nein, die Kinder sind alle aus Steinach und Münster. Bei Bedarf und Interesse können aber gerne Kinder aus anderen Gemeinden bei uns mitturnen.*

**GB:** Stehen Sie in Verbindung mit Sportlehrer/innen der Steinacher Grundschule?

**Frau Astrid Lang:** *Auch hier nein, wir kommunizieren aber intensiv mit den Eltern.*

**GB:** Gibt es beim ASV Kinderturnen auch Wettbewerbe oder treten Ihr bei Veranstaltungen auf?





**Frau Astrid Lang:** *Wir machen kein Wettkampf-Leistungs- oder Schauturnen. Den Kindern soll ausschließlich die Freude an Bewegung vermittelt werden.*

**GB:** Nach welchen Kriterien werden die Turnübungen ausgewählt?

**Frau Astrid Lang:** *Nach dem jeweiligen Alter und den Fähigkeiten der Kinder. Die Übungen sollen sowohl fördern als auch fordern aber sie sollen immer mit Spaß und Spiel verbunden sein. Nicht zuletzt müssen die Übungen den Kindern auch gefallen.*

**GB:** Gibt es diese spezielle Kinderturnform auch in anderen Gemeinden?

**Frau Astrid Lang:** *Kinderturnen gibt es in anderen Gemeinden auch. Wie dies dort abläuft kann ich nicht sagen.*

**GB:** Welche Voraussetzungen müssen Kinder mitbringen, um mitturnen zu können?

**Frau Astrid Lang:** *Die Kinder brauchen keine speziellen Fähigkeiten. Sie sollen mindestens 3 Jahre alt sein und gerne mit anderen Kindern spielen und turnen.*

**GB:** Wie alt ist Ihr jüngstes und wie alt Ihr ältestes Kind in der Gruppe?

**Frau Astrid Lang:** *Das jüngste Kind war jetzt zweieinhalb Jahre. Es nimmt aber nur daran teil, weil es mein eigenes Kind ist. Ansonsten wäre es zu jung, denn in diesem Alter können sie noch nicht überall mitmachen. Die ältesten sind in dieser Saison 7 geworden und haben viel Spaß bei uns.*

**GB:** Aus welchen Personen besteht die Vorstanderschaft?

**Frau Astrid Lang:** *1. Vorsitzender: Gerhard Heini; Schriftführer und stellv. Vorsitzender: Hans Fellinger; Kassier und stellv. Vorsitzender: Hans Simmel; 2. Kassier: Christian Schwanzer, 2. Schriftführer: Matthias Betz.*

**GB:** Wie hoch ist bei Ihnen der Jahresbeitrag und erheben Sie eine Aufnahmegebühr?

**Frau Astrid Lang:** *Der Jahresbeitrag für ein Kind beträgt 42.- EUR im Jahr, bei einer Familienmitgliedschaft nur 21.- EUR. Die Aufnahmegebühr beträgt einmalig 15.- EUR. Sonst fallen keine weiteren Kosten an.*

**GB:** Frau Lang, nennen Sie uns doch einige Gründe, warum Kinder am Kinderturnen des ASV teilnehmen sollen.

**Frau Astrid Lang:** *Ein bisschen Bewegung tut uns allen gut. Vor allem wenn es draußen nicht mehr so*

*schön ist, ist diese Turnstunde ein idealer Ausgleich. Die Kinder toben sich beim Turnen aus und werden spielerisch zu anderen Sportarten hingeführt. Realer Kontakt und echte Freunde machen doch mehr Spaß als irgendwelche Knöpfe auf Fernbedingungen und Joysticks zu drücken.*

**GB:** Was mögen Kinder bei den Gruppenstunden am wenigsten?

**Frau Astrid Lang:** *Definitiv ist es das Anstellen für eine Sportübung. Jeder will der/die Erste sein, um den anderen zu zeigen dass er/sie es kann.*

**GB:** Frau Lang, haben Sie eine Bitte, eine Frage oder eine Botschaft an die Eltern der Kinder, an die Gemeinde oder an die Vorstanderschaft des ASV?

**Frau Astrid Lang:** *Liebe Eltern, bringt Eure Kinder einfach mal zu einer Schnupperstunde vorbei und schaut zu, mit welcher Begeisterung die Kleinen dabei sind. Diese wertvolle Bewegungstherapie lohnt sich. Es ist vernünftig, wenn die Kinder ihre Energie beim Sport verbrauchen.*

**GB:** Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen und den Kindern weiterhin viel Freude an Bewegung.

Kontaktadresse:

Astrid Lang

Tel: 09428 / 948750

Email: langberti@t-online.de

Das Gespräch führte Johann Landstorfer



Ingrid's  
Friseurstüberl

Domkapitelstraße 19, 94377 Steinach  
Tel. 09428/260 647

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch bis Samstag  
nach telefonischer Vereinbarung

*Ich freue mich auf Ihren Anruf!*



## Zurückg schaut

### In der Zeitung stand vor 30 Jahren ...

#### „Jagdreviere als „Lockvögel“ für Bauherren“

„Viele haben manches. Das Jagd- und Schloßhotel Steinach hat alles!“ Mit diesem Slogan wirbt Kaufmann Helmut Lindbüchl aus Neukirchen vorm Wald um Mitglieder einer noch zu gründenden Bauherrengemeinschaft, die ihm sein neuestes Bauprojekt, das „Jagd- und Schloßhotel“ in Steinach, finanzieren helfen sollen. „...hat alles“ – damit meint Lindbüchl einmal die herrliche Lage am Rande des Bayerischen Waldes, die hervorragende Verkehrsanbindung (Autobahn, Bundesstraße 20) und die nahegelegenen Städte Straubing, Regensburg und Passau, die vielfältigen Möglichkeiten für Sommer- und Wintersport, für Freizeit und Erholung, für Pferdeliebhaber und, vor allem, für die Jagdausübung, mit der kräftig geworden wird.

Nach Lindbüchls Planvorschlägen sollen auf diesem Gelände mehrere Häuser entstehen, die die Hotelappartements aufnehmen sollen. Laut Prospekt beinhaltet das Projekt auch ein beheiztes Felsenkeller-Hallenbad mit angegliederter Sauna und Massageräumen. Auf dem Norden abfallenden Hang sollen die Appartement-Häuser errichtet werden.

„Das Schloßrestaurant mit seinen herrlichen Gewölben wird von Einrichtung und Küche auch dem Anspruch des verwöhntesten Gastes gerecht werden“, heißt es im Prospekt.

Im unteren Teil (nordwestlich vom Schloß) sollen ein Fitneßcenter und Tennisplätze entstehen, und „mit dem Schwanzlweiher verfügt das Jagd- und Schloßhotel über einen gepflegten Badesee im Sommer, sowie eine natürliche Eislaufbahn im Winter“.

Dem Freund des Fischereisports wird ein 22 ha großes Gewässer zur Ausübung seines Sports im Prospekt versprochen.

Das Gestüt Niedersteinach wird – neben der Jagd – als eine der beiden Besonderheiten des Jagd- und Schloßhotel angepriesen.

Ein für Werbung und Verkauf eingesetzter Jurist, Diethelm Stadler, scheint bei der Suche nach finanzkräftigen Bauherren die Grenzen der Korrektheit nicht eingehalten zu haben, indem er Jagdreviere zu Werbezwecken eingesetzt hat, über die zu verfügen er nur zum Teil das Recht, den Auftrag oder die Genehmigung hat. In Werbeschreiben an Jäger bzw. Jagdscheininhaber sowie Pferdesportfreunde stellt er das Bauherrenmodell „Jagd- und Schloßhotel“ Steinach vor, preist die günstige Anlage-Möglichkeit und die Steuervorteile an und als „non plus ultra“: Unentgeltliche Jagdmöglichkeit in zwei Hofjagden!

Nun ist festzuhalten, daß Initiator Helmut Lindbüchl, Nichtjäger übrigens, als neuer Eigentümer des Gutes Steinach bislang nur über eine Hofjagd verfügt, die dem Gesetz nach als Eigenjagdrevier mit zusammenhängen Flächen von mind. 81,755 ha anzusehen ist. Die zweite aufgeführte Hofjagd (rund um das Gestüt Niedersteinach) kann als solche noch gar nicht bezeichnet werden, weil sie – in der Gesamtfläche wohl, die Flächen aber nicht zusammenhängen – dem Gesetz nach nicht als Eigenjagdrevier gilt.

**HENRY'S**  
**FAHRSCHULE**  
0160/96 62 97 17  
Turmfalkenstraße 39 - 94377 Steinach

**ANMELDUNG & UNTERRICHT**  
**MO + MI 18.00 - 20.00 UHR**  
und nach Absprache!!!

**Ausbildung in den Klassen**  
**B, BE, A-Direkt, A-Beschränkt, A1, M**

**NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU**  
**ab sofort auch Finanzierung möglich**

**www.henrys-fahrschule.de**

## Kunst und Kultur der Gemeinde Steinach:

# 275 Jahre - Größter Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt in Münster

von Hans Agsteiner

## Das fünfte Gemälde

**Die Feuerprobe als erster Teil des Martyriums:  
Tiburtius muss barfuß über glühende Kohlen gehen**



### Das Altarblatt des Hochaltars

Auf dem Altarblatt des Hochaltars ist der erste Teil des Martyriums dargestellt, in welchem Tiburtius über glühende Kohlen gehen muss (Höhe im Scheitel 2,25 m, Breite 1,50 m). Das Gemälde ist deshalb ebenfalls dem Tiburtius-Zyklus der Kirche zuzurechnen.

In der Legenda Aurea wird dazu Folgendes berichtet:

*Dem heiligen Tiburtius befahl man, auf einem Berg glühender Kohlen, die eigens dazu aufgeschüttet worden waren, den Göttern ein Weihrauchopfer darzubringen oder anderenfalls diese Glut mit nackten Füßen zu überqueren. Da schlug er das Zeichen des Kreuzes vor sich, ging ohne zu schwanken mit nackten Füßen darüber und sagte: „Mir ist, als würde ich über Rosenblüten gehen im Namen unseres Herrn Jesus Christus“. Der Präfekt Fabianus aber rief ihm zu: „Jeder weiß doch, dass Christus euch magische Kräfte gelehrt hat!“ Doch Tiburtius entgegnete ihm: „Sei still, du Verfluchter! Du bist nicht würdig, diesen allerheiligsten, wunderbar klingenden Namen auszusprechen“. Da befahl der Präfekt voller Zorn, dass Tiburtius der Kopf abgeschlagen werde...*

### Beschreibung des Altarblatts durch Dr. Riedl-Valder in ihrer Dissertation

*Feuerprobe des hl. Tiburtius. Um 1738 (JHVS, S. 317) (Pfaff-)Münster, St. Tiburtius, Hochaltarbild*  
Das Hochaltarbild wurde im Zusammenhang mit der Barockisierung der Stiftskirche angeschafft. Stilistische Gründe sprechen für eine Zuschreibung an Schöpf. Im Mittelgrund steht der Heilige aus dem Bild gewandt vor dem Thron des römischen Präfekten und tritt auf dessen Befehl hin auf die glühenden Kohlen. Der hl. Tiburtius hat die Rechte in die Hüfte gestützt und deutet mit der anderen Hand abweisend hinter sich auf eine Götzenstatue im Hintergrund. Der Putto über ihm

*trägt Märtyrerpalme und Kranz herbei. Neben Tiburtius sieht man am linken Bildrand einen Soldaten mit Lanze und einen weißen Hund. Im Vordergrund rechts ist der Verräter, der Tiburtius anzeigte, als bärtiger Greis mit Kutte ins Bild gewandt dargestellt. Er verweist ebenfalls auf die Statue und hält in der Linken eine Bußkette.*

Dr. Riedl-Valder kommentiert das Hochaltargemälde unter „Religiöse Themen“ in ihrer Dissertation:

*In dem Ölbild erscheint der gleiche Heiligentyp wie auch im Deckenfresko über dem Altar (vgl. dazu den Bericht über die „Glorie des hl. Tiburtius“ in einem späteren Gemeindeboten, Anm.d.Verf.). Physiognomie, Kleidung und das Bewegungsmotiv des langgestreckten rechten Beines stimmen mit der Darstellung des Heiligen im Fresko überein. Damit wird der Bezug zwischen dem Altarbild mit der Feuerprobe des hl. Tiburtius und der Darstellung an der Decke, wo der Heilige im Himmel den Ruhm für das Martyrium empfängt, hergestellt. In diesem, gegenüber den Gemälden der Straubinger Schlosskapelle rund dreizehn Jahre späteren Tafelbild hat Schöpf einen Bildraum mit Treppen und Säulen aufgebaut. Der greise Verräter des Heiligen dient, ins Bild gewandt im Vordergrund links, als Repousseoirfigur. Er vollzieht den Betrachterstandpunkt nach, lenkt den Blick auf die Szene und vermittelt den Eindruck räumlicher Tiefe. Die architektonischen Motive gliedern den Raum und fungieren wie die Säule hinter dem Heiligen, als Würdeformen. Der hl. Tiburtius, der im Mittelgrund bei der Feuerprobe gezeigt wird, ist fest im Bildaufbau verankert. Zusammen mit der Götzenfigur und dem Verräter bildet er eine Dreieckskomposition und steht auch im Zentrum einer Diagonale, die über den Soldaten und Präfekten führt. Nicht nur formal steht der hl. Tiburtius im Mittelpunkt, sondern auch farblich durch seinen leuchtend roten Umhang. Der Faltenwurf die-*



ses weiten, mit Hermelin besetzten Mantels ist im Vergleich zur Stoffbehandlung in den Fresken jedoch mit Rundungen, fließender und mit weitem, weich fallendem Ärmel. Die Kutte des Verräters zeigt dagegen scharfe Grate, Ecken und tiefe Falten, die auch in Schöpfs Freskenbilder der Kirche erscheinen. Genauso wie bei den Gemälden in der Schlosskapelle in Straubing ist das Bildlicht als Lichteinfall von oben gestaltet. Im Zentrum des breiten Strahls befinden sich der Engel mit Märtyrerkranz und -palme und der Heilige bei der Feuerprobe. Erhellte werden davon auch die Götzenstatue im Hintergrund und der gebieterische Arm des Präfekten sowie die Lanze des Soldaten – die Symbole weltlicher Macht, die den Heiligen umgeben. Im Kontrast dazu stehen die Randfiguren ganz im Schatten.

Die Bildeinteilung ist vergleichbar dem themengleichen Altarblatt in St. Veit in Straubing von Cosmas Damian Asam. Schöpf hat es auch als Vorlage für Motive im Langhausfresko der Kirche benutzt. Übereinstimmend dazu ist die Rückenfigur im Vordergrund rechts, der Heilige im Mittelgrund vor dem Thron des Präfekten und der Engel angeordnet. Der Verräter erscheint in dem Tafelbild Asams jedoch im Mittelgrund direkt neben dem hl. Tiburtius und hält einen Stab mit der Statuette einer Göttin. Anders wie Asam stellte Schöpf das Motiv des Götzenbildes heraus, indem er es an höchster Stelle im Bild zwischen dem Heiligen und seinem Glaubenskontrahenten, dem Verräter, platzierte. Der Konflikt zwischen Heidentum und Christentum wird damit viel eindeutiger formuliert.

### **Ergänzende Bemerkungen durch den Verfasser: Die Signatur des Künstlers am Hundehalsband**

Kunstwerke sind in früheren Zeiten von den Künstlern häufig nicht signiert worden. Deshalb bereitet die Zuordnung den Kunsthistorikern mitunter erhebliche Schwierigkeiten, zumal meist auch keine Rechnungen mehr vorhanden sind. Man ist auf Stilvergleiche und andere Methoden angewiesen, um ein Kunstwerk einem bestimmten Künstler zuschreiben zu können. Es liegt auf der Hand, dass dabei Irrtümer und Auffassungsunterschiede möglich sind.

Der Tiburtius-Gemäldezyklus in Münster wurde bei der Inventarisierung der Kunstdenkmäler im Jahre 1925 dem Maler Johann Adam Schöpf zugeschrieben. Karl Gröber führt in Band XII der „Kunstdenkmäler von Bayern aus: „Als Maler kommt J. Adam Schöpf in Betracht“. Dr. Christine Riedl-Valder, die sich in ihrer beachtenswerten Dissertation eingehend mit dem Leben und Werk des Malers Johann Adam Schöpf auseinandergesetzt hat, kommt zu demselben Ergebnis und führt darin aus: „Stilistische und motivische Übereinstimmungen mit anderen Werken

weisen Schöpf als Autor der Bilder aus“. Und doch bleibt bei diesen Zuschreibungen stets ein gewisser Grad der Unsicherheit; denn eine Zuschreibung ist letztlich kein hundertprozentiger Beweis.

Da ist es eine „Sternstunde“ für den Kunsthistoriker, wenn er oft nach Jahren des Suchens und Spekulierens unvermutet eine versteckte, bisher nicht bekannte Signatur des Künstlers an einem Kunstwerk findet. Dies ist geschehen in der Tiburtiuskirche in Münster. Die katholische Kirchenverwaltung Pfaffmünster hatte im Jahre 1992 eine Restaurierungswerkstätte mit der Untersuchung des Hochaltars beauftragt. Bei genauester Betrachtung des Altarblatts, welches den ersten Teil des Martyriums des hl. Tiburtius zeigt, entdeckte damals der Gutachter die Signatur des Künstlers, ganz versteckt und mit bloßem Auge kaum erkennbar, am Halsband eines weiß-schwarz gefleckten Hundes, der missbilligend das Martyrium in der Bildmitte beobachtet. Der Künstler hat auf dem Hundehalsband seinen Namenszug und eine Authentikformel angebracht: „J.A.Schöpf. p.“ Das sich an den Namenszug anschließende „p“ ist eine Abkürzung für das lateinische „pinxit“ und bedeutet, dass er, Johann Adam Schöpf, das Altarblatt gemalt hat. Mit der Signatur durch Johann Adam Schöpf ist eindeutig bewiesen, dass Schöpf das Altargemälde in der Münsterer Tiburtiuskirche geschaffen hat. Nachdem damit seine Arbeit in dieser Kirche nachgewiesen ist, ist auf Grund der stilistischen Merkmale davon auszugehen, dass von Schöpf auch die Wand- und Deckengemälde dieser Kirche stammen.



*Deutlich zu erkennen am Hundehalsband – die Signatur des Künstlers „J.A.Schöpf p(inxit)“  
(Ausschnitt aus dem Hochaltargemälde in der ehemaligen Münsterer Stiftskirche St. Tiburtius)*

Die heidnische Gottheit, die Tiburtius verehren sollte, wird auf dem Hochaltargemälde als Göttin dargestellt. Auf dem Deckengemälde mit der Enthauptungsszene ist es dagegen Gott Apoll. Dies ist aber kein Widerspruch, denn in Rom wurde ein Vielzahl von Göttern verehrt, so dass Tiburtius sowohl die Göttin wie Apoll verehren sollte.

### Feuerlaufen

*„Barfuß über glühende Kohlen zu gehen, das ist für die meisten Zeitgenossen ein Märchen aus Tausendundeinernacht oder eine Mutprobe von indischen Fakiren. Viele meinen: das ist ein Trick, das ist Show, Hypnose oder Spinnerei. Es gibt aber andere, welche dieses Feuerlaufen fasziniert, die glauben, dass das funktioniert, die das Wagnis gern ausprobieren möchten“.* Mit diesen Worten beginnt ein Bericht im Straubinger Tagblatt in der Ausgabe vom 20. Januar 1998 mit dem Titel „Freiwillig barfuß über glühende Kohlen laufen – Mit Konzentration den „inneren Schweinehund besiegen – Feuerlauftrainer bieten Seminare an“. Dem Bericht und der inzwischen reichlichen Literatur kann entnommen werden, dass nicht nur der hl. Tiburtius, sondern auch der heutige Mensch unbeschadet über glühende Kohlen gehen kann. Es werden sogar Seminare angeboten, in welchen das Feuerlaufen praktiziert werden kann. Beim Feuerlauf laufen Teilnehmer (Feuerläufer) barfuß über einen Laufsteg aus glühenden Holzkohlestücken (gemessen werden ca. 240 bis 450 Grad Celsius) oder heißen Steinen. In Vorbereitung auf den Lauf versetzen sich rituelle Feuerläufer oft in einen Trance-Zustand. Der Feuerlauf wird meist als Ritual durchgeführt und wird seit tausenden von Jahren von Naturvölkern und religiösen Gruppen auf allen Erdteilen praktiziert – regelmäßig mit Aussicht auf Heilung und spirituelles Wachstum. In den letzten Jahrzehnten ist Feuerlaufen in der westlichen Kultur vermehrt publik geworden und wird in der alternativtherapeutischen Szene auch kommerziell vermarktet. Feuerläufe werden heute vielfach auch im Rahmen von (kommerziellen) Motivations- und Selbsterfahrungslehrgängen, wie nachfolgend dargestellt, durchgeführt.

In dem o.a. Zeitungsbericht wird dazu Folgendes ausgeführt:

*„...mit der Diplom-Sozialpädagogin Ela Kattinger aus Landau und dem Betriebs- und Marktwirt Peter Kriegl aus Pilsting leben mitten unter uns zwei speziell ausgebildete Feuerlauftrainer, die zum Persönlichkeits-training auch entsprechende Tagesseminare „Feuerlauf“ anbieten. Die beiden sind enthusiastische Feuerläufer und haben am 30. August 1997 an einem Weltrekordversuch für das Guinness-Buch der Rekorde teilgenommen. Ela Kattinger lief 25 Meter über den*

*glühenden Kohleteppich (Temperaturbereich zwischen 700 und 900 Grad). Peter Kriegl war so begeistert, dass er umdrehte und auf den Kohlen zurücklief.“*

Ella Kattinger und Peter Kriegl haben in ihren Seminaren bereits zahlreichen Personen den Gang über die heiße Glut ermöglicht. Alle Feuerläufer – Männer wie Frauen – stimmen in die Begeisterung ihrer Trainer ein und möchten diese persönliche Erfahrung nicht mehr missen, vermerkt der Zeitungsbericht weiter. Nach dem Zeitungsbericht werden *„alle Konzentration, alle Energien der Teilnehmer auf dieses absolute, von der Wissenschaft bis heute unerklärliche, für den Kopf absurde Mögliche ausgerichtet. Abwechselnd über Tanz, Meditation, Aktion, Ruhe, Suggestion wird über NLP-Techniken bewusst die Konditionierung zum Feuerläufer hergestellt“.* Bei Motivations- und Selbsterfahrungslehrgängen wird oft behauptet, es gebe keine wissenschaftliche Erklärung für das Phänomen, bzw. Feuerlaufen sei nur möglich, wenn man sich in einem bestimmten Zustand befinde (Meditation, Trance). Es wird gelegentlich suggeriert, dass die Macht der Gedanken menschliches Gewebe resistent gegen Hitze mache, so dass es nicht verbrennen könne.

Das „Feuerlaufen“ oder „firewalking“ ist jedoch tatsächlich kein unerklärliches Phänomen, sondern wissenschaftlich erklärbar (vgl. Beitrag „Feuerlauf“ in Wikipedia). Danach spielen tatsächlich physikalische ebenso wie psychologische Faktoren eine Rolle. Ob sich Verbrennungen einstellen, hängt auch wesentlich von den technischen Gegebenheiten ab, z.B. Art und Beschaffenheit des Holzes, Beschaffenheit des Untergrundes und Menge der Glut bzw. Dicke der Glutschicht. Tatsächlich lässt sich der Glutteppich bei Feuerläufen in verschiedenen, sehr unterschiedlichen Arten herstellen, wobei Temperatur und abgestrahlte Wärmemenge, und damit das Risiko von Verbrennungen sehr variieren können.

Wärmekapazität und Wärmeleitfähigkeit sind die wichtigsten Faktoren, die ein Feuerlaufen ohne Verbrennungen ermöglichen. Holz und Kohle sind schlechte Wärmeleiter und haben eine geringe Wärmekapazität, ebenso die Asche, die die Glut umgibt. Deshalb kann Kohle Gegenstände, die sie berühren, nur langsam erhitzen, insbesondere Gegenstände aus Material mit hoher Wärmekapazität und niedriger Wärmeleitfähigkeit wie etwa Wasser, dem Hauptbestandteil des menschlichen Körpers.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die Kontaktzeit von Füßen und Glut: idealerweise geht der Feuerläufer zügig über die Glut, so dass die Füße bei jedem Schritt den heißen Boden nur kurz (weniger als eine halbe Sekunde) berühren. Wegen des Blockierens der Sauer-



stoffzufuhr durch den Fuß wird die Verbrennung kurzfristig unterbrochen, so dass keine neue Hitze mehr entsteht. Durch den Wärmeaustausch der Glut mit dem Fuß fällt außerdem die Temperatur der Kohle unter den Flammpunkt, so dass die Verbrennung auch nach Ende des Kontaktes nicht sofort wieder einsetzt.

Für das Jahr 2001 verzeichnet das Guinness-Buch der Rekorde einen Feuerlauf, bei dem 22 Menschen im Alter von 7 bis 80 Jahren einen Glutteppich von 111 Metern unversehrt überwand. Dieser Weltrekord soll 2003 in Frankreich auf 222 Meter verbessert worden sein. Die 16 Teilnehmer sollen keine größeren Blessuren davongetragen haben. Auch dieser Weltrekord wurde am 22. März 2003 in St. Lorenzen/Österreich auf 250 Meter verbessert. Trotz dieser Rekorde empfehlen erfahrene Feuerläufer jedoch, nicht länger als sieben Sekunden auf dem Kohlenbett zu verbringen. Die Füße sollten hierfür gut durchblutet, also bereits vor dem Feuerlauf möglichst warm sein.

Bei Feuerläufen kann es aber auch zu schweren Verbrennungen bis 3. Grades und großen schmerzhaften Brandblasen kommen. Es treten Effekte auf, die sich, zumindest unter den üblichen praktizierten Bedingungen, nicht immer kontrollieren lassen.

### Märtyrer und Martyrium

Allgemeines zu Märtyrer aus Wikipedia:

Unter manchen „fanatischen“ Christen bestand sogar der Wunsch, als Märtyrer zu sterben. So wird beispielsweise in der Legenda Aurea zum hl. Antonius dem Großen berichtet: „*Antonius war von solchem Feiereifer erfüllt, dass er bei den Christenverfolgungen unter Kaiser Maximilian stets dorthin ging, wo Gläubige zu Märtyrern wurden. Damit wollte er sich das Verdienst erwerben, gemeinsam mit ihnen zum Blutzeugen des Glaubens zu werden. Er war aber von Herzen betrübt, dass ihm selbst das Martyrium nicht zuteil wurde.*“

Fortsetzung folgt

## Marienlob

Am 15. August 2014, dem Hochfest „Mariä Himmelfahrt“, findet in der Pfarrkirche in Münster um 19.00 Uhr ein Marienkonzert statt.

Bei diesem besonderen Marienlob werden die bekanntesten Wallfahrts- und Marienlieder zur Ehre der Muttergottes vorgetragen. Die Wallfahrtslieder wie „Da knie ich Maria vor deinem Bild“, „Schwarze Madonna“ oder „Maria von Retzbach“ werden gefühlvoll von Stefanie Wolf gesungen.

„Gegrüßet seist du, Maria“ (Ave Maria), ein bekanntes Gebet wurde von vielen namhaften Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart, Camille Saint Saens, Jakob Arcadelt, Franz Schubert, César Franck und von Charles Gounod, der eine Meoldiestimme über das erste Präludium in C-Dur aus dem Wohltemperierten Klavier von Johann Sebastian Bach schrieb, vertont. An diesem Abend stehen diese Stücke ebenfalls auf dem Programm und werden von Ursula Heller einfühlsam vorgetragen.

Ein weiterer Höhepunkt ist das „Andante cantabile“ der 2. Satz aus dem Trompetenkonzert in Es-Dur von J. Haydn. Gespielt wird dieses Stück von Han-



Mitwirkenden v.l. Regina Wildner-Gruger, Stefanie Wolf, Ursula Heller, (sitzend) Hannah Eickmeyer

nah Eickmeyer, einer der Gewinnerinnen des Jugendförderpreises 2014 der Sparkasse Niederbayern-Mitte. Begleitet werden die Solisten an der Orgel von Regina Wildner-Gruber.

Zwischen den Marienliedern trägt Herr Pfarrer Helgert besinnliche Texte zum Fest Mariä Himmelfahrt vor. Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem Marienlob herzlich eingeladen. Auf ihren zahlreichen Besuch freuen sich die Mitwirkenden.

Regina Wildner-Gruber

## Bild zum Artikel

„275 Jahre – Größter Tiburtius-Gemäldezyklus der Welt in Münster“

Das fünfte Gemälde:

Das Altarblatt des Hochaltars  
Die Feuerprobe als erster Teil des Martyriums:  
Tiburtius muss barfuß über glühende Kohlen gehen



(Foto Albert Lindmeier)

# Sanierung Gebäude „Alte Schule“

Mit einem erheblichen Kostenaufwand erfolgte in den vergangenen Wochen im Rahmen des Gebäudeunterhaltes eine Renovierung der „Alten Schule“. Vor einiger Zeit wurden bereits neue Fenster eingebaut. Nun folgte eine Innenrenovierung. Alle Toiletten und Sanitärbereiche, diese stammten noch aus dem Jahr 1960 wurden in allen drei Stockwerken erneuert.

Im Zuge der Sanierungsarbeiten stellte man fest, dass die Wasserleitungen teilweise defekt und durchgerostet waren. Im Zuge der Erneuerung der Sanitärbereiche installierte man auch die Wasserleitungen neu. Auch der Bereich der Elektroinstallation entsprach keinesfalls den heutigen Vorgaben. Es waren noch zweiadrige Kabel vorhanden. Während der Umbaumaßnahme verlegten Mitarbeiter des Bauhofes mehr als einen Kilometer neue Elektroleitungen. Im Bereich der Bücherei erfolgte im ehemaligen Lehrerzimmer der Einbau

einer kleinen Küche. Die Malerarbeiten umfassten eine Vielzahl der Innenräume sowie die Flure und das Treppenhaus. Auch das Treppengeländer wurde vom Keller bis zum Obergeschoss neu gestrichen. Im Eingangsbereich erfolgte eine neue Wegweisung.

## Derzeit nutzen die „Alte Schule“:

Untergeschoss	Musikschule Rieder-Büchner, Volkshochschule
Erdgeschoss	Gemeindebücherei
Obergeschoss	Pfarrei Steinach, Katholische Landjugend (KLJB), Funker DARC - Ortsverband Straubing, Krieger- und Soldaten- kameradschaft Steinach



KLJB-Mitglieder im sanierten Treppenhaus



Deko-Kammerl der Bücherei